

KVV

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

NEU: die universitäre
Examensvorbereitung!

€ 1,50

Juristische Fakultät München

Fachschaftsinitiative Jura

Büro:

Ludwigstraße 29, Zimmer 12

Telefon: 089/2180 - 2187

fachschaft@jura.uni-muenchen.de

Öffnungszeiten: Mo - Do, 13 - 14 Uhr

Mit Stundenplänen:
erstes, drittes und fünftes
Semester!

Aus dem Inhalt

Bibliothekenverzeichnis

Studienbuchinformation

Grundkurse Zivilrecht I

Grundkurse Öffentliches Recht I

Grundkurse Strafrecht I

Grundlagenfächer

Vorgerücktenübung im Zivilrecht

Vorgerücktenübung im Öffentlichen Recht

Vorgerücktenübung im Strafrecht

Seminare

Schwerpunktbereichsstudium

Rechtinformatik

Fachsprachenkurse

Klausurenkurse & Examinatorien

Nebenfachstudium

WiSe 2007/08

Die neuen Hauptkurse 2007/II beginnen:

- ▶ **Zivilrecht (ca. 56 Termine):** Donnerstag, 25. Oktober 2007, 9.00 Uhr
- ▶ **Öff. Recht (ca. 56 Termine):** Dienstag, 23. Oktober 2007, 13.30 Uhr
- ▶ **Strafrecht (ca. 20 Termine):** Montag, 22. Oktober 2007, 9.00 Uhr
anschließend zivilrechtliche Nebengebiete

Die Teilnehmer unserer Kurse erreichen Spitzenexamensergebnisse! So konnten sie etwa im Examenstermin 2006/1 eine **Durchschnittsnote von 7,86 Punkten** erzielen. Auch die im Examenstermin 2004/1 mit **16,08 Punkten** seit 1983 beste Examenskandidatin in Bayern wie auch aktuell – von allen vier Terminen der Examina 2006 (EJS + ZJS) – zwei Kandidaten mit der **Platznummer 1** und einer mit der **Platznummer 2** waren in unserem Repetitorium. Entscheiden Sie sich daher heute für uns und wir werden in künftigen Examensterminen von Ihren Spitzenergebnissen berichten können.

Unser und Ihr Erfolg gründen sich auf:

1. Individueller Betreuung durch beschränkte Teilnehmerzahl in allen Kursen.
2. Ständiger Berücksichtigung neuester Entscheidungen in unserem stets topaktuellem Kursmaterial, weswegen wir – in allen drei Rechtsgebieten – regelmäßig die Thematik der Klausuren und die ihnen zu Grunde liegenden Entscheidungen „voll“ getroffen haben und treffen, vgl. nur für das
 - ▶ Zivilrecht: Examen 2005/2 – Aufgabe 1 = kursbegleitende Klausur Nr. 7
Examen 2006/1 – Aufgabe 1 = BGB Allgemeiner Teil Fall Nr. 19
 - ▶ Öff. Recht: Examen 2006/2 – Aufgabe 6 = Kommunalrecht Fall 15 u. Klausur 338
sowie Aufgabe 7 = Klausur 180; Examen 2007/1 – Aufgabe 6 = Klausur 526
 - ▶ Strafrecht: Examen 2006/2 – Aufgabe 5 = Fälle 21 u. 26
Examen 2007/1 – Aufgabe 4 = Fall 19a und Klausur 918
3. Systematischer Wissensvermittlung, durch die Ihnen – neben den topaktuellen Themen – gerade und vor allem auch die grundlegenden Kenntnisse verschafft werden, die Sie befähigen, jede noch so „unbekannte“ Konstellation sicher zu lösen, so dass Sie auch ohne die oben beschriebenen „Glücksfälle“ in der Lage sein werden, alle Examensaufgaben zu meistern.

Die Kursgebühren betragen bei Einzelbuchung des Hauptkurses Zivilrecht oder öffentliches Recht 90 € monatlich (= für vier Termine). Bei Buchung des Hauptkurses Zivilrecht und des Hauptkurses öffentliches Recht kosten **beide Kurse** monatlich **nur 135 €**. Bei Buchung aller **drei Kurse** (einschließlich zivilrechtlicher Nebengebiete) betragen die Kursgebühren insgesamt **nur 180 €** pro Monat.

Information und Anmeldung:

jederzeit in den laufenden Kursen sowie täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer (089) 89 14 68 69 oder per Fax (089) 89 15 34 46

Besuchen Sie zum Probehören einen der laufenden Kurse in unseren attraktiven Kursräumen in der **Karlstraße 43 (Innenhof)** in München, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Nähe Hauptbahnhof) leicht zu erreichen sind. Zugänge: Dachauer Str. 26, Augustenstr. 4 oder Karlstr. 43/45

Natürlich können Sie uns auch im Internet besuchen: www.hauser-wehowsky.de

Liebe Leserinnen und Leser,

wie in jedem Semester findet Ihr in unserem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis:

- alle von der Juristischen Fakultät angebotenen Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2007/2008 je mit Belegnummer, Ort, Zeit, Dozent und Kommentar,
 - eine Info-Seite mit allen wichtigen Terminen und Adressen für das Wintersemester,
 - eine Übersicht über die Lage aller Institute der juristischen Fakultät,
 - eine Übersicht über die wichtigsten juristischen Bibliotheken und ihre Öffnungszeiten,
 - eine Info-Seite für Euer Praktikum,
 - einen kleinen Führer durch den BAföG-Dschungel,
 - einen Auszug aus dem Studienplan der Juristischen Fakultät, aus dem Ihr ersehen könnt, für welches Fachsemester die einzelnen Veranstaltungen empfohlen werden,
 - Informationen zum Führen des Studienbuches und zur neuen Prüfungsordnung und
 - Stundenpläne für das 1., 3. und 5. Semester.
- wertvolle Informationen zur neuen universitären Examensvorbereitung

Wichtige Hinweise:

- Unsere Informationen sind auf dem Stand vom 25. September 2007. Bitte beachtet deshalb zu Beginn des Semesters die Vorlesungsankündigungen an den schwarzen Brettern und auf der FSI Website. Auch noch fehlende Angaben zu Ort, Zeit oder Dozenten sind diesen Bekanntmachungen zu entnehmen.
 - Alle Veranstaltungen beginnen grundsätzlich in der ersten Vorlesungswoche. Ist dies nicht der Fall, so ist der erste Veranstaltungstermin besonders angegeben.
- Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wir wie immer dankbar.
Weiterhin danken wir allen Dozenten und Dozentinnen, die uns ihre Kommentierungen eingesandt haben.

Dieses ist das erste KVV, das ich (Richard) als Hauptverantwortlicher erstellt habe. Ich hoffe, dass ich den bisher sehr hohen Standard beibehalten kann.
Vergnügliche Lektüre und ein gutes neues Semester wünscht Eure



Impressum:

Herausgeberin: FSI Jura
Professor-Huber-Platz 2,
80539 München

Redaktion: Richard Rill, Johannes Schumacher, David Sommer

Werbung: Ani Bojova

Gestaltung: Richard Rill, Johannes Schumacher

ViSdP: Julia Rädler, c/o Fachschaft Jura, Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München

Druck: IUni-Druck OHG Maisinger Weng 19 82319 Starnberg

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Inserentenverzeichnis	S. 6
Termine und Adressen – das Wichtigste in Kürze	S. 7
Institutslage und Raumplan	S. 9
Bibliotheken und CIP-Pool	S. 10
Praktikumsinfo	S. 12
Bafög-Führer	S. 13
Studienbuchinfo	S. 14
Studienplan der juristischen Fakultät	S. 15
Kommentierungsteil	
- Zivilrecht	S. 24
- Öffentliches Recht	S. 35
- Strafrecht	S. 40
- Grundlagenfächer	S. 44
- Schwerpunktbereich 1	S. 52
- Schwerpunktbereich 2	S. 57
- Schwerpunktbereich 3	S. 60
- Schwerpunktbereich 4	S. 64
- Schwerpunktbereich 5	S. 70
- Schwerpunktbereich 6	S. 72
- Schwerpunktbereich 7	S. 76
- Schwerpunktbereich 8	S. 78
- Schwerpunktbereich 9	S. 82
- Rechtsinformatik	S. 89
- Fachsprachenkurse	S. 91
- Veranstaltungen in den Semesterferien	S. 108
- Centrum für Verhandlung und Mediation	S. 114
- Studenten anderer Fakultäten	S. 115
Universitäre Examensvorbereitung	S. 119
Paris II	S. 122
Studium im Ausland	S. 123
Fachschaft	S. 124
Stundenpläne	S. 127

**Sprach
Uni
Taschen
Schöne
Sach
Aktuelle
Fach** **BÜCHER**



Wissen
beginnt mit Neugier

**UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG
HEINRICH FRANK**

**SCHELLINGSTRASSE 3 ♦ 80799 MÜNCHEN
TEL: 089 / 284151 ♦ FAX: 089 / 2809636**

www.heinrich-frank.de ♦ E-Mail: info@heinrich-frank.de

Abkürzungsverzeichnis

AnwaltsR-Inst	Institut für Anwaltsrecht, Ainmillerstr. 11
Bib.	Bibliothek
CIP-Pool	Computerraum der Fakultät, JurSG EG (Freie Benutzung), UG (Kurse)
GrHS Nußb. 7	Großer Hörsaal der Nervenklinik, Nussbaumstr. 7
HGB	Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1
JurSG	Juristisches Seminargebäude, Professor-Huber-Platz 2
KNS, Vet. 5	Karl-Neumayer-Saal, Veterinärstr. 5, 1. Stock
Leo13	„Schweinchen-Bau“, Leopoldstr. 13
LWI-A/-B	Leopold-Wenger-Institut, Bibliothek Abteilung A (Zi. 352), B (Zi. 236) JurSG
Lud28/Rü	Ludwigstr. 28, Rückgebäude
Lud28/Vgb	Ludwigstr. 28, Vordergebäude
Lud29	Ludwigstr. 29
MPI	Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht, Marstallplatz 1
Sch3	Schellingstr. 3
Sch4	Schellingstr. 4
SektionHS	Sektionshörsaal, Frauenloberstr. 7a
Vet. 5	Veterinärstr. 5
Zi.	Zimmer

Inserentenverzeichnis

Buchhandlung Frank	S. 05
C.F.Mueller	S. 51
C.H.Beck	S. 36
CVM	Beilage
De Gruyter	S. 79
Dr. Knoeringer	U3 / S. 131
Freshfields	S. 49
Hauser und Wehowsky	U2 / S. 2, S. 25, S. 109
Hengeler Mueller	S. 73
Labocco	S. 66 / 67
Nachtgalerie	S. 55
Niederle	Beilage
Nomos	Beilage
P+P	S. 130
Reed Smith	S. 31
Schweitzer	S. 43
Stadtparkasse	U4 / S. 132

Termine und Adresse – das Wichtigste in Kürze

Termine	
Wintersemester 2007/2008 (Vorlesungszeit)	15.10.2007 – 09.02.2008
Weihnachtsferien	24.12.2007 – 6.01.2008
Sommersemester 2008 (Vorlesungszeit)	14.04.2008 – 19.07.2008
Staatsexamen 2008/I	04. – 11.03.2008 (Anmeldung bis 09.01.2008)
Staatsexamen 2008/II	09. – 16.09.2008 (Anmeldung bis 19.06.2008)

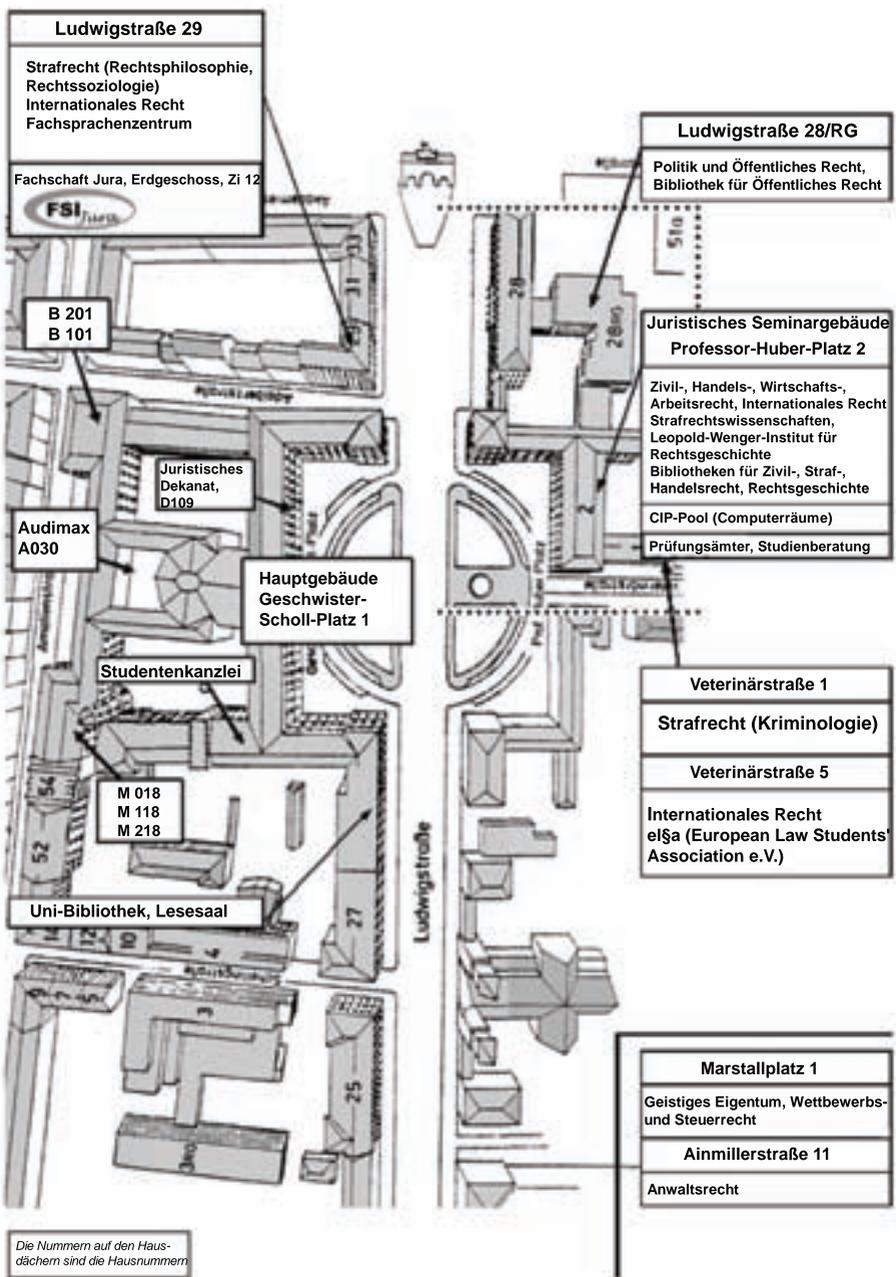
Adressen zum Jurastudium		Öffnungszeiten
Fachschaft Jura	Zimmer 12, Ludwigstr. 29/EG Postanschrift: Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München Tel.: 2180-2187, Fax: 2180-2990 fachschaft@jura.uni-muenchen.de http://fachschaft.jura.uni-muenchen.de	Vorlesungszeit: Mo – Do, 13-14 Uhr Semesterferien: Di, 13-14 Uhr
Dekanat der Juristischen Fakultät	Frau Dagmar Hofer, D 109 HGB Tel.: 2180-2326, Fax: 2180-2391 dekan@jura.uni-muenchen.de	Vorlesungszeit: Di – Fr, 10-12 Uhr
Studienberatung (Studium konkret)	Frau Dr. Britta Wolff b.wolff@jura.uni-muenchen.de Tel.: 2180-3190, Fax: 2180-2831	Vorlesungszeit: Di, 12-14 & 16-18 Uhr Zi. 125, JurSG sonst nach Aushang
Studienberatung (Studiengestaltung)	Frau Gundula Pabst g.pabst@jura.uni-muenchen.de Tel.: 2180-2177, Fax: 2180-2831	Vorlesungszeit: Di, 12-14 & Mi, 9-11 & Do, 11-13 Uhr Zi. 139, L28/Rü sonst nach Aushang
weitere Informationen unter: http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/studienberatung/index.html		
Zentraler Studienfachkoordinator	Dr. Dominik Härtl, Zi. 259, JurSG dominik.haertl@jura.uni-muenchen.de Tel.: 2180-5366	
Universitätsprüfungsamt (Studienberatung Schwerpunktbereich)	Herr Heiko Sander, Zi. 126 JurSG universitaetspruefungsamt@jura.uni-muenchen.de Sekretariat: Frau Angela Keller, Tel.: 2180-6809	Vorlesungszeit: Di, 12-14 Uhr sonst nach Aushang
Zwischenprüfungsamt	Frau Dr. Britta-Wolff, Zi. 125 JurSG zwischenpruefungsamt@jura.uni-muenchen.de Tel.: 2180-2868, Fax: 2180-2831 Sekretariat: Frau Beate Willich	Mo, 10-12 & 13-15 Uhr Di-Do, 13-15 Uhr Fr, 10-12 Uhr
Fachsprachenzentrum	Frau Dr. Alessandra Pedriali-Kindler, Zi. 13, Lu29 fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de Tel.: 2180-6262	siehe Aushang ab Semesterbeginn
Rechtswissenschaftszentrum	Helpdesk, Zi. E49, JurSG riz@jura.uni-muenchen.de Tel.: 2180-5332	Vorlesungszeit: Mo-Fr, 8:30-16 Uhr
Magister- und Promotionsamt	Frau Dr. Eva-Maria Bastian, Zi. 128, Lu28/Rü bastian@jura.uni-muenchen.de Tel.: 2180-2768 Frau Brigitte Kempus, Zi. 128, Lu28/Rü brigitte.kempus@jura.uni-muenchen.de Tel.: 2180-2233	Mo-Do, 10-12 Uhr
Institut für Anwaltsrecht	Zi. 236, JurSG, info@anwaltsrecht.de Tel.: 2180-6822, Fax: 2180-16593	

<i>Studium/Praktika im Ausland</i>		<i>Öffnungszeiten</i>
Referat Internationale Angelegenheiten (II A 3)	G015, Ludwigstr. 27 international@lmu.de	Mo-Do, 9-12 13-15:30 Uhr Fr, 9-12 Uhr
ERASMUS	Frau Brigitte Haustein brigitte.haustein@jura.uni-muenchen.de Tel.: 2180-2722 Fax: 2180-3796	

<i>Zulassung, Einschreibung, Rückmeldung, Exmatrikulation, Beurlaubung, Studiengangwechsel, Studentenausweise, Bescheinigungen, Anschrift</i>		<i>Öffnungszeiten</i>
Studentenkanzlei (Referat II A 2)	Zi. E 011 & E 114, Hgb. Tel.: 2180-2337/3700, Fax: 2180-2346	Mo-Mi, Fr, 8:30-11:30 Uhr Do, 13:30-15 Uhr

<i>Praktika und Staatsexamen</i>		<i>Öffnungszeiten</i>
Landesjustizprüfungsamt	Zi. 265/II, Prielmayerstr. 7 pruefungsamt@stmj.bayern.de Tel.: 5597-1987/2591, Fax: 5597-1812	Mo-Do, 8:30-11:30 & 13:15-15:15 Uhr Fr, 8:30-12 Uhr

Institutslage und Raumplan



Bibliotheken und CIP-Pool

Präsenzbibliotheken		Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit	Öffnungszeiten in den Semesterferien
Zivilrechtsbibliothek	1. Stock JurSG	Mo. - Fr. 8.00 - 21.45 Sa. 8.00 - 17.45	Mo. - Fr. 8.00 - 21.45 Sa. 8.00 - 17.45
Öffentliches Recht	Ludwigstr. 28/Rgb, 2.Stock	Mo. - Fr. 8.00 - 21.00 Uhr, Sa. 8.00 - 11.00 Uhr	Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr, Sa. 8.00 - 11.00 Uhr
Strafrecht	2. Stock JurSG	Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa 8.00 - 17.00 Uhr	Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa 8.00 - 17.00 Uhr
Bibliothek für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug	Veterinärstr. 1	Mo. 13.00 - 19.00 Uhr Di. 13.00 - 19.00 Uhr Mi. 9.00 - 15.00 Uhr (Sondermittel) Do. 13.00 - 19.00 Uhr	Mo. 13.00 - 19.00 Uhr Di. 13.00 - 19.00 Uhr Mi. 9.00 - 15.00 Uhr (Sondermittel) Do. 13.00 - 19.00 Uhr
Institutsbibliothek für Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht	Ludwigstr. 29, 3.Stock	Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr	Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Bibliothek für Europäisches und Internationales Steuerrecht	Vestibülbau, Zimmer 140	Mo. - Fr. 8 - 21:45 Uhr, Sa. 9 - 17:45 Uhr	Mo. - Fr. 8 - 21:45 Uhr, Sa. 9 - 17:45 Uhr
Bibliothek der Abteilung für Rechtsvergleichung	Veterinärstr. 5	Mo. - Fr. 10.00 - 15.00 Uhr	Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek des LWI – Abteilung A: Antike Rechtsgeschichte und Papyrusforschung	3. Stock JurSG	Mo.-Fr. 9 - 21.45 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr	Mo.-Fr. 9 - 17 Uhr
Bibliothek des LWI – Abteilung B: Bayerische und Deutsche Rechtsgeschichte	2. Stock JurSG	Mo.-Mi. 9 - 19 Uhr, Do. 9 - 17 Uhr, Fr. 9 - 16 Uhr	Beachten Sie bitte den Aushang.
Bibliothek für Völker- und Europarecht	1. Stock JurSG	Mo. - Do. 9.00 - 21.00 Uhr, Fr. 9.00 - 20.00 Uhr, Sa. geschlossen	Mo. - Fr. 9.00 - 19.30 Uhr, Sa. 9.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek für Rechtsphilosophie	Ludwigstr. 29, 1.Stock	Mo. - Fr. 8.30 - 12.45 Uhr, Mo. - Do. auch 14.00 - 16.30 Uhr	Mo. - Fr. 8.30 - 12.45 Uhr, Mo. - Do. auch 14.00 - 16.30 Uhr
Bibliothek für Handels-, Arbeits- und Medienrecht	JurSG	Mo. - Fr. 8.00 - 22.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr	Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Lesesaal	1. Stock JurSG, Zimmer 127	Mo. - Fr. 9.00 - 21.00 Uhr, Sa. 11.00 - 15.45 Uhr	Mo - Fr: 9.00 - 19.45 Uhr, Sa: 11 - 15.45 Uhr
Lesesaal der Universitätsbibliothek	Zentralbibliothek, 2. Obergeschoss HGB	Montag bis Freitag 8 - 24 Uhr Samstag und Sonntag 9 - 22 Uhr	Montag bis Freitag 8 - 24 Uhr Samstag und Sonntag 9 - 22 Uhr
StaBi: Allgemeiner Lesesaal	Ludwigstr. 16 (1. Stock) www.bsb-muenchen.de	Mo-So 8.00-24.00 Uhr	Mo-So 8.00-24.00 Uhr
Bibliothek im Rathaus	Marienplatz 8, Raum 367	Montag bis Freitag 9:00 bis 16:30 Uhr	Montag bis Freitag 9:00 bis 16:30 Uhr

Bibliothek für nationales und internationales Anwaltsrecht	2. Stock JurSG, Zimmer 236	Mo – Fr 8.30 – 13 Uhr	Mo – Fr 8.30 – 13 Uhr
--	----------------------------	-----------------------	-----------------------

<i>Leihbibliotheken</i>	<i>Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit</i>		<i>Öffnungszeiten in den Semesterferien</i>
Universitätsbibliothek Tel.: 2180-2429 www.ub.uni-muenchen.de	Benutzerausweis gegen Vorlage des endgültigen Studentenausweises. Ausleihe (max. 25 Bücher) direkt in der Lehrbuchsammlung oder nach Bestellung über Computer vor Ort oder Internet und Abholung (2-3 Tage später) im Regal (nach Ausweisnummer), sechsmalige Verlängerung sowie Vormerkung (1€ bei Abholung) möglich		
	Lud 27 EG	Montag bis Freitag 9 - 22 Uhr	Montag bis Freitag 9 - 22 Uhr
Studentenwerksbibliothek Tel.: 393053 http://www.studentenwerk.mhn.de/bibliothek/index-de.html	Bücher aus allen Fachbereichen. Benutzerausweis gegen Vorlage von Studien- und Personalausweis sowie Zahlung von 5€/Semester. Leihfrist: 4 Wochen, zweimalige Verlängerung möglich		
	Leo 13 EG (Schweinchenbau) Haus 1	Mo: 10:00 - 17:00 Di: 8:00 - 17:00 Mi: 10:00 - 18:00 Do: 10:00 - 17:00 Fr: 10:00 - 16:00	Mo, Do, Fr 10 – 16 Uhr Di 8 – 14 Uhr Mi 12 – 18 Uhr
Staatsbibliothek Tel.: 28638-2412 www.bsb-muenchen.de	Sollte das Buch nicht im Lesesaal stehen, kann man es über Computer/Internet bestellen: in den Lesesaal oder für die Ausleihe nach Hause nach Abholung (1-3 Tage später) aus dem Regal. Zur Bestellung/Ausleihe (max. 30 Bücher) berechtigt der Benutzerausweis von der Unibibliothek, den man hier lediglich freischalten lassen muss.		
	Lud 16, Ausleihe:	Mo-Fr 10.00-19.00 Uhr	Mo-Fr 10.00-19.00 Uhr

<i>Computerräume</i>	<i>Öffnungszeiten</i>	
In den Computerräumen des Rechtsinformatikzentrums könnt ihr mit MS-Office-Anwendungen z.b. wissenschaftliche Texte und Präsentationen erstellen, Recherchen in juristischen Datenbanken (Beck online, jurist, Westlaw, LexisNexis) durchführen, Lehrmaterialien über DocuCIP abrufen und Internet-Dienste (www, E-Mail) nutzen. Hierzu benötigt ihr eine Zugangskennung, die beim Helpdesk des RIZ (Raum E49a) erhältlich ist.		
CIP-Pool der Fakultät	JurSG EG	Vorlesungszeit: Montag bis Freitag: 8:30 - 18 Uhr Vorlesungsfreie Zeit: Montag bis Freitag: 8:30 - 16 Uhr

Praktikumsinfo

Studierende der Rechtswissenschaften müssen in der Zeit nach dem zweiten Semester bis zum ersten Staatsexamen während der vorlesungsfreien Zeit eine „Praktische Studienzeit“ von drei Monaten absolvieren. Die praktischen Studienzeiten können in bis zu drei Abschnitten von je mindestens einem Monat bei einer oder mehreren Stellen, also auch zusammenhängend bei einer Stelle, abgeleistet werden. Ein Zeitraum von vier vollen Wochen wird als ein Monat anerkannt. Insgesamt genügen also zwölf Wochen.

Die praktischen Studienzeiten haben sich auf mindestens zwei der Bereiche Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht zu beziehen. Dabei kann es sich sowohl um inländisches als auch um ausländisches Recht handeln. Es empfiehlt sich, je einen Monat für die Zivilrechtspflege, Strafrechtspflege und Verwaltung zu verwenden, da das Praktikum in erster Hinsicht einem ersten Berufseinblick dient und nicht als lästige Pflicht verstanden werden soll.

Mögliche Praktikumsstellen finden sich bei Rechtsanwälten, in der Justiz oder in der Verwaltung. Ihr müsst euch die Praktikumsstellen selbst besorgen! Für weitergehende Informationen lohnt es sich einen Blick in die aktuelle JAPO (Juristenausbildungs- und Prüfungsordnung) zu werfen.

Nachfolgend ist eine Auswahl der Stellen, die vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren als Praktikumsstellen genehmigt sind, abgedruckt:

Praktikumsstellen im Bereich der Verwaltung sind z.B.:

1. In Bayern:

- Landratsämter
- Gemeinden, die keiner Verwaltungsgemeinschaft angehören
- Arbeitsämter
- Finanzämter

2. Im Geltungsbereich des Deutschen Richtergesetzes:

- jeder zugelassenen Rechtsanwalt
- Bundesbehörden, die die Regierung, in deren Bezirk sich die Universität befindet, auf Antrag des Studenten im Einzelfall als Ausbildungsstelle zulässt

3. Im Ausland:

- jeder zugelassenen Rechtsanwalt
- Institutionen der Europäischen Gemeinschaften und der Vereinten Nationen
- Industrie- und Handelskammern
- Deutsche Konsulate und Botschaften

Praktikumsstellen im Bereich des Zivilrechts und Strafrechts sind z.B.:

- Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften (nur Strafrechtspflege) in Bayern
- jeder in der Bundesrepublik Deutschland zugelassene Rechtsanwalt
- sonstige geeignete und bereite Stellen in Bayern (z.B. Wirtschaftsunternehmen, Banken, Versicherungen, Gewerkschaften, Verbänden), die der Vorstand des Amtsgerichts, in dessen Bezirk sie sich befinden, auf Antrag des Studenten im Einzelfall als Ausbildungsstellen bestimmt
- Ausbildungsstellen anderer Länder der Bundesrepublik Deutschland
- Rechtsanwälten, Gerichten und Staatsanwaltschaften im Ausland sowie den Institutionen der Europäischen Gemeinschaften und der Vereinten Nationen

Andere Stellen, wie zum Beispiel andere Behörden oder auch Banken, können ebenfalls als Praktikumsstellen genehmigt werden. Genaueres ist den entsprechenden ministeriellen Bekanntmachungen zu entnehmen.

Die Ausbildungsstelle erteilt dem Studenten nach Abschluss der Ausbildung eine Teilnahmebescheinigung gem. § 25 JAPO.

BAföG Führer

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz erhalten Studierende Ausbildungsförderung zur Finanzierung ihres Studiums, wenn ihnen keine anderen Mittel zur Verfügung stehen. Zuständig für die Durchführung ist das Studentenwerk München (Leopoldstr. 15, 80802 München, Tel.: 38 19 60).

1. Voraussetzungen

Gefördert werden Studierende, wenn

- sie bei Beginn der Ausbildungsförderung das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Ausnahmen sind jedoch möglich),
- ihnen die erforderlichen Mittel nicht anderweitig zur Verfügung stehen.

Die schlichte Eignung genügt, d.h. es werden keine überdurchschnittlichen Leistungen gefordert. Die Förderung in den ersten 4 Fachsemestern erfolgt aufgrund des Hochschulzugangszugnisses. Zu Beginn des 5. Semesters ist eine Bescheinigung der Hochschule vorzulegen, aus der hervorgeht, dass die Leistungen des Studierenden den erfolgreichen Abschluss des Ausbildungsziels erwarten lassen. Der Umfang der Bedürftigkeit wird am Einkommen des Studierenden, seiner Eltern, seines Ehegatten und am Vermögen des Studierenden gemessen.

Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, elternunabhängiges BAföG zu beziehen. Dazu müsst ihr vor eurem Studium nach dem 18. Geburtstag fünf Jahre gearbeitet haben oder vor dem Studium zunächst eine Ausbildung (z.B. Lehre) abgeschlossen und anschließend so lange gearbeitet haben, dass ein Gesamtzeitraum von sechs Jahren herauskommt.

2. Verfahren

Die Antragsformulare sind an der Pforte des Studentenwerks München erhältlich. Die vollständig ausgefüllten Anträge sind im zuständigen Sachgebiet beim Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks München einzureichen. Die Bearbeitung des Antrags dauert in der Regel vier bis sechs Wochen.

3. Was bekomme ich?

Seit April 2001 gelten neue Förderungshöchstsätze. Die Höhe unterscheidet sich danach, ob man noch im Elternhaus oder in der eigenen Unterkunft wohnt. Der Förderungshöchstbetrag liegt bei 585 EUR monatlich. BAföG ist grundsätzlich zur Hälfte ein Zuschuss und zur Hälfte ein zinsloses Darlehen. Das Darlehen wird 5 Jahre nach Ende der Höchstförderungsdauer fällig. Die Höchstförderungsdauer in Jura beträgt zurzeit 9 Semester. Sie ist in der Regel identisch mit der Regelstudienzeit.

Zum Schluss noch zwei Tipps:

- Jeder Student sollte sich auf alle Fälle einen Antrag holen und diesen ausgefüllt abgeben. Es hat nämlich schon so mancher BAföG bekommen, der überhaupt nicht damit gerechnet hat.
- Stellt den Antrag gleich zu Studienbeginn, auch wenn ihr noch nicht wisst, ob ihr bei Jura bleiben wollt. Der Förderungszeitraum beginnt nämlich mit eurer ersten Immatrikulation an einer deutschen Hochschule. Wenn ihr den Antrag erst im dritten Semester stellt, habt ihr also nur noch 7 Semester lang Anspruch auf Förderung. Auch wenn ihr das Studienfach wechselt, und danach den Antrag stellt, werden eure „juristischen Semester“ mitgezählt.

Bei weiteren Fragen könnt Ihr Euch von folgenden Stellen beraten lassen:

- Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks München, Sachbearbeiterin Jura: Frau Hintermeier, Zi. 113, Leopoldstr. 15, 1. Stock, Tel.: 38196-270, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr 8:30 – 12:30, Mi 13:30 – 16:30, Di geschlossen
- Soziale Informations- und Beratungsstelle des AStA, Leopoldstr. 15, EG rechts, Tel.: 2180-5360, Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 11-16 Uhr
- Es gibt ein BAföG Beratungstelefon: unter 0800/2236341 Mo-Fr. 8-20 Uhr sowie Sa. 10-14 Uhr.
- Antragsformulare, Beispiele, Hilfestellungen, Gesetze gibt es unter aber auch über die Seite des Studentenwerks leicht zu finden!
- Zudem ist auch die Förderung einer Auslandsausbildung ab dem 2. Semester möglich.

Infos im Internet gibt's unter: www.das-neue-bafog.de und www.studentenwerk.mhn.de/foerderung

Studienbuchinfo

Jeder Studierende hat während der gesamten Studienzzeit ein Studienbuch zu führen, das bei der Anmeldung zur Ersten Juristischen Staatsprüfung vorgelegt werden muss. In diesem Studienbuch hat der Studierende alle Pflichtveranstaltungen einzutragen, an denen er während seiner Studienzzeit teilgenommen hat.

Da das Studienbuch vom Studierenden selbst zu führen ist und keine Bestätigung durch die Universität erfolgt, bleibt es dem Studierenden selbst überlassen, welche Veranstaltungen er wann einträgt. Wir empfehlen euch aber, nach jedem Semester die besuchten Veranstaltungen einzutragen und das Studienbuch von Anfang an ordentlich zu führen; das Nachtragen kurz vor dem Examen bereitet nur unnötige Arbeit.

o In das Studienbuch müssen mindestens die nach dem Studienplan der Fakultät vorgeschriebenen Pflichtveranstaltungen eingetragen sein. Diese sind im Studienplan der Juristischen Fakultät auf den nachfolgenden Seiten aufgeführt.

o Es können sich aber Abweichungen vom Studienplan ergeben:

- Manche Veranstaltungen werden nicht in dem Semester angeboten, in dem sie vom Studienplan vorgesehen sind. Dann müsst ihr sie in einem anderen Semester besuchen.
- Teilweise werden die Veranstaltungen unter leicht abgeänderten Namen angeboten. Dann könnt ihr auch diese in das Studienbuch eintragen.

Neben diesen allgemeinen Pflichtveranstaltungen müsst ihr individuell noch Folgendes eintragen:

o ein Grundlagenseminar i.S.v. § 10 StüPro. Ihr könnt den Grundlagenschein in jedem Semester vor der mündlichen Prüfung der Universitätsprüfung machen, also ab dem 1. Semester.

o Studierende nach der alten Studienordnung müssen in der Zeit vom Studienbeginn bis zur Prüfung 12 Wochenstunden aus den Wirtschaftswissenschaften, aus einer fachspezifischen Fremdsprache oder aus anderen nichtjuristischen Gebieten (sog. studium generale) belegen. Für diese Wochenstunden seid ihr selbst verantwortlich. Ihr dürft euch beliebige Vorlesungen aus anderen Fachbereichen aussuchen; ausgeschlossen sind nur Allgemeinsprachkurse und zulassungsbeschränkte Fächer. Übrig bleiben in erster Linie die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften wie Germanistik, Geschichte, Kunst, Soziologie, Philosophie, Theologie, Philologie, Mathematik, Geowissenschaften, Chemie etc.

o Die Universität gibt jedes Semester ein Programmheft heraus, das eine Zusammenstellung von Lehrveranstaltungen bietet, die von allgemeinem und fachübergreifendem Interesse sind. Ihr könnt euch dieses Heft an der Pforte im Hauptgebäude abholen oder gegen Rückporto beim Pressereferat der Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, bestellen.

o Ab dem 5. Semester die Pflichtveranstaltungen eurer Wahlfachgruppe. Diese ergeben sich auch aus dem Studienplan. Aus Platzgründen wurde davon abgesehen, diese hier abzudrucken. Im Fachschaftsbüro gibt es aber eine Broschüre, in der die einzelnen Wahlfachgruppen ausführlich vorgestellt werden.

Achtung – geänderte Regeln für Studierende nach der neuen JAPO ab Prüfungstermin März 2007 bzw. mit Studienbeginn Wintersemester 2003/2004.

o Studierende nach der neuen Studienordnung müssen die Pflichtveranstaltungen ihres Schwerpunktgebietes in das Studienbuch ebenfalls eintragen.

o Außerdem müssen die Bewerber an einer fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Veranstaltung oder einem rechtswissenschaftlich ausgerichteten Sprachkurs teilnehmen und darüber einen Leistungsnachweis erbringen.

Eine Kontrolle der Eintragungen im Studienbuch findet nach offiziellen Angaben regelmäßig nicht statt.

Studienplan der juristischen Fakultät

Die Fakultät gibt mit der nachfolgenden Zusammenstellung eine Übersicht über Gegenstände, Umfang und Abfolge der juristischen Lehrveranstaltungen. Sie soll den Studierenden eine sinnvolle und eigenverantwortliche Planung ihres Studiums ermöglichen. Sie versteht sich daher als Empfehlung für die Studierenden; gleichzeitig dient sie der Fakultät als Richtlinie für die Planung der Lehrveranstaltungen. Grundsätzlich bleibt den Studierenden die Verantwortung für eine vernünftige Gestaltung ihres Studiums selbst überlassen. Die Umsetzung des Studienplans durch die Fakultät erfolgt nach den personellen und finanziellen Gegebenheiten.

Beachte: Dieser Studienplan wird laufend überarbeitet und den geänderten Gegebenheiten angepasst. Er ist daher nicht verbindlich.

I. Grundphase

1. Zivilrecht (1. bis 2. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

1. Semester:

- Vorlesung: Grundkurs im Zivilrecht I (6-std.)
- Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

2. Semester:

- Vorlesung: Grundkurs im Zivilrecht II (7-std.)
- Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

2. Öffentliches Recht (1. bis 2. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

1. Semester:

- Vorlesung: Grundkurs im Öffentlichen Recht I (4-std. [+2])
- Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)
- Vorlesung: Allgemeine Staatslehre und Verfassungsgeschichte (2-std.)

2. Semester:

- Vorlesung: Grundkurs im Öffentlichen Recht II (4-std. [+2])
- Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

3. Strafrecht (3. bis 4. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

3. Semester:

- Vorlesung: Grundkurs im Strafrecht I (6-std.)
- Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

4. Semester:

- Vorlesung: Grundkurs im Strafrecht II (6-std.)
- Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

4. Grundlagenfächer (1. bis 2. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

1. bis 2. Semester:

- Vorlesung: Römische Rechtsgeschichte (2-std.)
- Vorlesung: Deutsche Rechtsgeschichte (2-std.)

- Vorlesung: Rechtsphilosophie (3-std.)
- Vorlesung: Rechtssoziologie (2-std.)

II. Mittelphase

1. Zivilrecht (3. bis 5. Semester)

a) Pflichtveranstaltungen:

3. Semester:

- Vorlesung: Sachenrecht (Vertiefung Mobiliar-, Immobiliarsachenrecht) (4-std.)
- Vorlesung: Familienrecht oder Erbrecht (2-std.)
- Vorlesung: ZPO I (3-std.)

4. Semester:

- Vorlesung: Handelsrecht (1-std.)
- Vorlesung: Familienrecht oder Erbrecht (2-std.)
- Vorlesung: Arbeitsrecht (2-std.)
- Vorlesung: ZPO II (2-std.)
- Übung für Fortgeschrittene im Zivilrecht (3-std.)

5. Semester:

- Vorlesung: Gesellschaftsrecht (2-std.)

b) Ergänzungsveranstaltungen:

3. bis 5. Semester:

- Repetitorium BGB (1.-3. Buch):
- Wiederholung und Vertiefung zur Vorbereitung auf die Übung für Fortgeschrittene (3-std.)
- Repetitorium: Rechtsgeschäftslehre (2-std.)
- Repetitorium: Recht der Leistungsstörungen (2-std.)
- Repetitorium: Schadensrecht (2-std.)
- Repetitorium: Bereicherungsrecht (2-std.)
- Repetitorium: Privatversicherungs- und Haftpflichtrecht (2-std.)
- Repetitorium: Bankvertragsrecht (2-std.)

2. Öffentliches Recht (3. bis 6. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

3. Semester:

- Vorlesung: Verwaltungsrecht I (Allg. Verwaltungsrecht unter Berücksichtigung des Verwaltungsverfahrensrechts, des Verwaltungsprozessrechts, des Systems der staatlichen Ersatzleistungen, der Verwaltungsorganisation) (4-std.)
- Vorlesung: Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht) (2-std.)

4. Semester:

- Vorlesung: Verwaltungsrecht III (Polizei- und Sicherheitsrecht) (2-std.)
- Vorlesung: Verwaltungsrecht IV (Baurecht und Recht der raumbezogenen Planung) (2-std.)

4. oder 5. Semester:

- Vorlesung: Europarecht (2-std.)
- Vorlesung: Völkerrechtliche Bezüge des Verfassungsrechts (2-std.)

5. oder 6. Semester:

- Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (2-std.)

3. Strafrecht (5. und 6. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

5. oder 6. Semester:

- Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (2-std.)
- Vorlesung: Strafprozessrecht (2-std.)

4. Grundlagenfächer (2. bis 7. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

2. bis 7. Semester:

- Seminar oder gleichwertige Lehrveranstaltung i.S.v. § 10 Abs. 1 (2-3-std.)
- Kolloquium: Einführung in die Rechtsinformatik (2-std.)

4. bis 7. Semester:

- Kolloquium: Methodenlehre (2-std.)

5. bis 7. Semester

- Aus dem Angebot zu III. und IV. hat der Student Veranstaltungen im Umfang von bis zu 40 SWS zu wählen. Dabei sind im Bereich des Zivilrechts und des Öffentlichen Rechts mindestens 8 SWS, im Bereich des Strafrechts mindestens 4 SWS und im Bereich der fächerübergreifenden praxisbezogenen Lehrveranstaltungen mindestens 2 SWS zu belegen.

III. Wiederholungs- und Vertiefungsphase

1. Zivilrecht

a) Systematischer Examensvorbereitungskurs im Zivilrecht (mit Klausuren, vgl. b)) (8-std.)

- 1. Block: Allgemeiner Teil des BGB: Rechtsgeschäftslehre
- 2. Block: Vertragliche Schuldverhältnisse: Leistungspflichten, Leistungsstörungen, Gewährleistung
- 3. Block: Gesetzliche Schuldverhältnisse I, Allgemeines und Besonderes Schadensrecht
- 4. Block: Gesetzliche Schuldverhältnisse II: Vindikationsrecht, Bereicherungsrecht, Rücktritt, Geschäftsführung ohne Auftrag
- 5. Block: Sachenrecht und Kreditsicherung
- 6. Block: Übergreifende Rechtsinstitute und -gedanken des Privatrechts

b) Examensklausurenkurs im Zivilrecht (Teil des systematischen Examensvorbereitungskurses, vgl. a))

c) Wiederholungskurse zur Examensvorbereitung (Repetitorien)

- Examenskurs Familien- und Erbrecht (2-std.)
- Examenskurs Arbeitsrecht (2-std.)
- Examenskurs Handels- und Gesellschaftsrecht (2-std.)
- Examenskurs Zivilprozessrecht (2-std.)
- Examinatorium im Zivilrecht mit Zivilprozessrecht (3-std.)
- Prüfungsgespräche unter Examensbedingungen mit anschließender Bewertung (4-std.)

d) Zivilrechtliche Tutorien

- Fallorientierte Darstellung des gesamten Examensstoffs „Zivilrecht und zivilrechtliche Nebengebiete“ in 4 bzw. 2 Semestern (21-std.)
- Tutorium BGB AT/Schuldrecht I (3-std.)
- Tutorium Schuldrecht II (Vertragliche Schuldverhältnisse) (3-std.)
- Tutorium Schuldrecht III (Gesetzliche Schuldverhältnisse) (3-std.)
- Tutorium Zivilrechtliche Nebengebiete I (Familien- und Erbrecht) (3-std.)
- Tutorium Zivilrechtliche Nebengebiete II (Grundpfandrechte, ZPO) (3-std.)
- Tutorium Zivilrechtliche Nebengebiete III (Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht) (3-std.)

e) Examensvorbereitungskurs in den Semesterferien

- Dienstag bis Freitag, täglich 4 Stunden (16-std.)

f) Großer Klausurenkurs in den Semesterferien (sog. Probeexamen)

- Examensklausuren unter Examensbedingungen

g) Ergänzende Lehrveranstaltungen

- Kolloquium: Vertragsgestaltung (2-std.)

- Praktikum Presseprozess (2-std.)

2. Öffentliches Recht

a) Wiederholungskurse zur Examensvorbereitung

- Examinatorium im Öffentlichen Recht I (2-std.)

- Examinatorium im Öffentlichen Recht II (2-std.)

- Examinatorium im Öffentlichen Recht III (2-std.)

- Examinatorium im Öffentlichen Recht IV (2-std.)

b) Examensklausurenkurs im Öffentlichen Recht

c) Tutorien im Öffentlichen Recht

- fallorientierte Darstellung des gesamten Examensstoffs (4-std.)

d) Examensvorbereitungskurs in den Semesterferien (verblockt)

e) Großer Klausurenkurs in den Semesterferien (sog. Probeexamen)

- Examensklausuren unter Examensbedingungen

f) Vertiefungsveranstaltungen

- Repetitorium: Grundrechte (2-std.)

- Kolloquium zur Verfassungsgeschichte und zum Staatsrecht (2-std.)

- Kolloquium zum Verfassungsrecht (2-std.)

g) Ergänzende Lehrveranstaltungen

- Kolloquium zum Staatskirchenrecht (2-std.)

- Kolloquium zur Staatsphilosophie (2-std.)

- Repetitorium: Einführung in das Steuerrecht (2-std.)

3. Strafrecht

a) Wiederholungskurse zur Examensvorbereitung

- Kolloquium: Strafrecht (2-std.)

- Repetitorium: Crashkurs im Strafrecht und Strafprozessrecht (5-std.)

b) Examensklausurenkurs im Strafrecht (2-std.)

c) Examensvorbereitungskurs in den Semesterferien

- das notwendige Examenswissen anhand von Fällen (4-std.)

d) Großer Klausurenkurs in den Semesterferien (sog. Probeexamen)

- Examensklausuren unter Examensbedingungen verblockt

IV. Fächerübergreifende, praxisbezogene Lehrveranstaltungen (3. bis 9. Semester)

- Seminar: Beweislehre, Aussagepsychologie, Vernehmungstechnik (2-std.)
- Seminar: Besprechung prozessrechtslastiger Fälle aus der Anwaltperspektive (2-std.)
- Seminar: Ausbildung zum Wirtschaftsmediator (5-std.)
- Seminar: Juristische Rhetorik (2-std.)
- Seminar: Prozesspraxis (2-std.)
- Seminar: Mandantengespräch (2-std.)
- Seminar: Vertragsgestaltung (2-std.)
- Seminar: Verhandlungsmanagement (2-std.)
- Seminar: Mediation (2-std.)
- Seminar: Prozessvorbereitung aus der Anwaltperspektive (2-std.)

V. Schwerpunktbereichsstudium (3. bis 9. Semester)

Schwerpunktbereich 1: Grundlagen der Rechtswissenschaften

Pflichtvertiefungsfächer:

- Vorlesung: Institutionengeschichte (4-std.)
- Vorlesung: Neuere Verfassungsgeschichte (2-std.)
- Übung: Rechtsphilosophischer Lektürekurs (2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Vorlesung: Strafrechtsgeschichte (1-std.)
- Vorlesung: Geschichte des Kirchenrechts (1-2-std.)
- Vorlesung: Staatskirchenrecht (1-2-std.)
- Vorlesung: Grundzüge des evangelischen und katholischen Kirchenrechts (1-2-std.)
- Vorlesung: Juristische Zeitgeschichte (1-std.)
- Vorlesung: Gelehrtes Recht (2-std.)
- Vorlesung: Logik und Methoden des Rechts (1-2-std.)
- Vorlesung: Rechtssoziologische Vertiefung (1-2-std.)
- Vorlesung: Neuere Privatrechtsgeschichte (1-2-std.)
- Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

- Examinatorium mit Klausur(en): Vertiefung (antike/römische Rechtsgeschichte) (2-std.)
- Examinatorium mit Klausur(en): Vertiefung (nachantike, deutsche und europäische Rechtsgeschichte) (2-std.)
- Examinatorium mit Klausur(en): Vertiefung (Rechtsphilosophie/Rechtssoziologie) (2-std.)
- Vorlesung Rechtsanthropologie (2-std.)

Schwerpunktbereich 2: Strafjustiz, Strafverteidigung, Prävention

Pflichtvertiefungsfächer:

- Vorlesung: Wirtschaftsstrafrecht (einschl. Steuer- und Umweltstrafrecht) (3-std.)
- Repetitorium: Strafprozessrecht (2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Vorlesung: Kriminologie (2-std.)
- Vorlesung: Strafrechtliche Sanktionen (2-std.)
- Vorlesung: Jugendstrafrecht (2-std.)
- Vorlesung: Strafvollzug (2-std.)
- Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

- Kurs/Kolloquium: Forensische Psychiatrie (3-std.)
- Vorlesung: Rechtsmedizin (2-std.)
- Vorlesung oder Seminar: Internationales Strafrecht/Völkerstrafrecht (2/3-std.)
- Europäisches Strafrecht (2/3-std.)
- Medizinstrafrecht und Bioethik (2/3-std.)
- Spezialprobleme aus dem Strafrecht und Nebenstrafrecht (2/3-std.)
- Verkehrsstrafrecht und Recht der Ordnungswidrigkeiten (2/3-std.)
- Betäubungsmittelrecht (2/3-std.)
- Beweislehre, Aussagepsychologie, Vernehmungstechnik (2/3-std.)

Schwerpunktbereich 3: Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht

Pflichtvertiefungsfächer:

- Vorlesung: Europäisches Wirtschaftsrecht (2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Vorlesung: Deutsche und europäisches Kartellrecht (3-std.)
- Vorlesung: Deutsches und europäisches Recht des unlauteren Wettbewerbs (3-std.)
- Vorlesung: Einführung in das Immaterialgüterrecht (2-std.)
- Vorlesung: Urheber- und Verlagsrecht (2-std.)
- Vorlesung: Deutsches und europäisches Markenrecht (2-std.)
- Vorlesung: Medien- und Informationsrecht (2-std.)
- Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

- Vorlesung: Deutsche und europäisches Patentrecht (2-std.)
- Vorlesung: Europäisches und internationales Immaterialgüterrecht (2-std.)
- Vorlesung: Datenschutzrecht (2-std.)
- Vorlesung: Lizenzvertragsrecht (1-std.)
- Vorlesung: Presserecht (2-std.)
- Vorlesung: Ausländisches und internationales Kartellrecht (2-std.)
- Vorlesung: Deutsche und europäische Fusionskontrolle (1-std.)
- Vorlesung: Internationales Wirtschaftsrecht (2-std.)
- Vorlesung: EU-Außenbeziehungen (2-std.)
- Vorlesung: Vergabe- und Beihilferecht (2-std.)
- Vorlesung: Internationales Verfahrensrecht (3-std.)
- Vorlesung: Europäisches und internationales Unternehmensrecht (3-std.)
- Vorlesung: Einführung ins angloamerikanische Recht (2-std.)
- Vorlesung: Einführung ins französische Recht (2-std.)
- Examinatorium: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (2-std.)
- Examinatorium: Kartellrechtliche Fallstudien (2-std.)

Schwerpunktbereich 4: Unternehmensrecht: Gesellschafts- / Kapitalmarkt- / und Insolvenzrecht

Pflichtvertiefungsfächer:

- Vertiefung GmbH und GmbH&Co (3-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Aktienrecht und Konzernrecht mit Grundzügen der Unternehmensmitbestimmung (4-std.)
- Börsen- und Kapitalmarktrecht (2-std.)
- Europäisches und Internationales Unternehmensrecht (3-std.)
- Unternehmensinsolvenzrecht (3-std.)
- Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

- Einführung in die ökonomische Theorie des Privat- und Gesellschaftsrechts (2-std.)
- Bilanzrecht (2-std.)
- Umwandlungsrecht (2-std.)
- Mergers & Acquisitions (2-std.)
- Unternehmenssteuerrecht (2-std.)
- Bankvertragsrecht und Unternehmensfinanzierung (2-std.)
- Vertragsgestaltung und Unternehmensnachfolge (2-std.)

Schwerpunktbereich 5: Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht*Pflichtvertiefungsfächer:*

- Vorlesung: Arbeitsrecht im Unternehmen (3-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Vorlesung: Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht (3-std.)
- Vorlesung: Recht der betrieblichen und der Unternehmensmitbestimmung (3-std.)
- Vorlesung: Arbeitsgerichtliches Verfahren (1-std.)
- Vorlesung: Grundlagen des Sozialversicherungsrechts (2-std.)
- Vorlesung: Sozialrecht im Unternehmen (2-std.)
- Vorlesung: Kapitalgesellschaftsrecht (2-std.)
- Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

- Examinatorium: Kollektives Arbeitsrecht (2-std.)
- Examinatorium: Sozialrecht (2-std.)
- Praxis der betrieblichen Mitbestimmung (2-std.)
- Vorlesung: Europäisches und Internationales Arbeitsrecht (2-std.)
- Vorlesung: Betriebliche Altersversorgung (2-std.)
- Vorlesung: Europäisches und Internationales Sozialrecht (2-std.)
- Zusätzliche Seminare (3-std.)

Schwerpunktbereich 6: Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales und Europäisches Steuerrecht*Pflichtvertiefungsfächer:*

- Verfassungsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts (2-std.)
- Kapitalgesellschaftsrecht (Modul) (2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Einkommensteuerrecht (2-std.)
- Internationales Steuerrecht (2-std.)
- Europäisches Steuerrecht (1-std.)
- Unternehmenssteuerrecht mit Bezügen zum Gesellschaftsrecht (2-std.)
- Bilanzrecht (Modul) (2-std.)
- Abgabenordnung (1-std.)
- Europäisches und Internationales Unternehmensrecht (Modul) (3-std.)
- Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

- Internationales Steuerrecht, Vertiefung (1-std.)
- Umwandlungssteuerrecht (1-std.)
- Umsatzsteuerrecht (1-std.)
- Übung im Steuerrecht (2-std.)

- Examinatorium im Steuerrecht (2-std.)-
- Unternehmensführung und Marketing (Modul BWL) (2-std.)
- Finanzverfassungsrecht (Modul) (2-std.)
- Mergers & Acquisitions (Modul) (2-std.)
- Vertragsgestaltung und Unternehmensnachfolge (Modul) (2-std.)
- Umwandlungsrecht (Modul) (2-std.)

Schwerpunktbereich 7: Internationales, europäisches und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht

Pflichtvertiefungsfächer:

- Vorlesung: Europäisches Privatrecht/Gemeinschaftsprivatrecht (2-std.)
- Vorlesung: Europäisches und Internationales Unternehmensrecht (3-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Vorlesung: Internationales Privatrecht (3-std.)
- Vorlesung: Internationales Verfahrensrecht (3-std.)
- Vorlesung: Einführung in die Rechtsvergleichung/Rechtsvereinheitlichung (2-std.)
- Vorlesung: UN-Kaufrecht (CISG) (1-std.)
- Vorlesung: Einführung in das französische Recht/englische Recht/angloamerikanische Recht (alternativ) (2-std.)
- Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

- Examinatorium: IPR/IZPR/CISG (2-std.)
- Kolloquium zum Internationalen Verfahrensrecht (1-std.)
- Internationales Familienrecht (2-std.)
- Internationale Alternative Streitbeilegung (2-std.)
- Internationales Insolvenzrecht (2-std.)
- Vergleichendes Familienrecht (2-std.)
- Vergleichendes Zivilverfahrensrecht (2-std.)
- Einführung ins spanische Recht (1-std.)
- Einführung in das französische/angloamerikanische Recht [alternativ zur entsprechenden Wahlpflichtveranstaltung.] (2-std.)
- Einführung in mittel- und osteuropäische Rechtsordnungen (2-std.)
- Ausländische Rechtsterminologie Englisch (2-std.)
- Ausländische Rechtsterminologie Französisch (2-std.)

Als Module Veranstaltungen aus anderen Schwerpunktbereichen:

- Europäisches und Internationales Immaterialgüterrecht
- Europäisches Wirtschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Seminar: Internationales und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht

Schwerpunktbereich 8: Öffentliches Wirtschaftsrecht in Deutschland und Europa

Pflichtvertiefungsfächer:

- Vorlesung: Öffentliches Wirtschaftsrecht (2-std.)
- Vorlesung: Europäisierung des Öffentlichen Rechts (2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Vorlesung: Finanzverfassungsrecht (2-std.)
- Vorlesung: Öffentliches Wettbewerbsrecht (2-std.)
- Vorlesung: Europäisches Wirtschaftsrecht (2-std.)
- Vorlesung: Umwelt- und Planungsrecht (2-std.)

- Vorlesung: Regulierungsrecht (2-std.)
- Vorlesung: Verwaltungslehre und Recht des Öffentlichen Dienstes (2-std.)
- Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

- Vorlesung: Öffentliches Wirtschaftsrecht (Vertiefung) (2-std.)
- Vorlesung: Finanzverfassungsrecht (Vertiefung) (2-std.)
- Vorlesung: Europäischer Rechtsschutz (2-std.)
- Vorlesung: Europarecht II (2-std.)
- Vorlesung: Staatshaftungs- und Entschädigungsrecht (Vertiefung) (2-std.)
- Vorlesung: Umwelt- und Planungsrecht (Vertiefung) (2-std.)
- Übungen zu den Vorlesungen (2-std.)
- Repetitorien 2(+2)-std.
- Kapitalgesellschaftsrecht (Modul) (2-std.)
- Kapitalmarktrecht (Modul) (2-std.)
- Internationales Wirtschaftsrecht (Modul) (2-std.)
- Internationales und Europäisches Umweltrecht (Modul) (2-std.)
- Internationales und Europäisches Sozialrecht (Modul) (2-std.)

Schwerpunktbereich 9: Internationales und Europäisches Öffentliches Recht

Pflichtvertiefungsfächer:

- Vorlesung: Völkerrecht (2-std.)
- Vorlesung: Europarecht II (2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Vorlesung: Internationale Organisationen (2-std.)
- Vorlesung: Europäischer Rechtsschutz (2-std.)
- Vorlesung: Europäischer und Internationaler Menschenrechtsschutz (2-std.)
- Vorlesung: Internationales Wirtschaftsrecht (2-std.)
- Vorlesung: Europäisierung des Öffentlichen Rechts (2-std.)
- Vorlesung: Vergleichende Staats- und Verfassungslehre (2-std.)
- Seminar aus dem Schwerpunktbereich (3-std.)

Ergänzungsveranstaltungen:

- Vorlesung: Völkerrecht (Vertiefung) (2-std.)
- Vorlesung: Europarecht (Vertiefung) (2-std.)
- Vorlesung: Vergleichendes Öffentliches Recht (Vertiefung) (2-std.)
- Vorlesung: Deutsche und Europäische Verfassungsgeschichte (2-std.)
- Übungen zu den Vorlesungen (2-std.)
- Repetitorien 2(+2)-std.
- Europäisches Wirtschaftsrecht (Modul) (2-std.)
- Europäisches Steuerrecht (Modul) (1-std.)
- Internationales Steuerrecht (Modul) (2-std.)
- Internationales und Europäisches Umweltrecht (Modul) (2-std.)
- Internationales und Europäisches Sozialrecht (Modul) (2-std.)
- Internationales Strafrecht / Völkerstrafrecht (Modul) (2-std.)

VI. Fachsprachenausbildung (2. bis 9. Semester)

Insbesondere zum Erwerb der Leistungsnachweise im Sinne des § 24 Abs. 2 JAPO bietet das von der Betriebswirtschaftlichen, Volkswirtschaftlichen und Juristischen Fakultät getragene Fachsprachenzentrum (FSZ) Fachsprachenkurse in: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Russisch mit einem Umfang von jeweils 2 SWS an.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der Fachschaft Jura

Zivilrecht

I. Grundkurse und Übungen

1. Grundkurse

PROF. DR. JUR.DR. PHIL. ALFONS BÜRGE

Grundkurs Zivilrecht I (A-F)

6-stündig, Di 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 218, Mi 10-12 Uhr, HGB M 018, Do 10-12 Uhr, HGB M 018

Belegnummer: 03000

Scheinerwerb: Kleiner Schein

PROF. DR. JUR. DIPL.-KAUFM. MICHAEL LEHMANN

Grundkurs Zivilrecht I (G-N)

6-stündig, Di 10-12 Uhr, Schellingstr. 4, E7, Mi 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118, Do 10-12 Uhr, Schellingstr. 4, E7

Vgl. Grundkurspapiere: BGB, Bücher I-III

Literatur: Vgl. Literaturverzeichnis (in der Vorlesung)

Belegnummer: 03001

Scheinerwerb: kleiner Schein im Zivilrecht

Anmeldung: Anmeldung zum Grundkurs, für Erstsemester automatisch

Teilnehmerbegrenzung: 200

GEIBEL

Grundkurs Zivilrecht I (O-R)

6-stündig, Mo 8-10 Uhr (HS M 018), Di 8-10 Uhr (HS E 01), Mi 8-10 Uhr (HS M 018)

Belegnummer: 03002

PROF. DR. STEPHAN LORENZ

Grundkurs Zivilrecht I (S-Z)

6-stündig, Mo 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 101, Di 8-10 Uhr, HGB B 101, Mi 8-10 Uhr, HGB A 140, 23.10.2007, 8-10 Uhr, HGB B 201

Der auf 2 Semester angelegte Grundkurs hat im ersten Semester die allgemeinen methodischen Grundlagen des Zivilrechts, den Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie das Allgemeine Schuldrecht zum Gegenstand. Umfangreiche weitere Hinweise unter www.grundkurs-bgb.de sowie unter www.stephan-lorenz.de. Die Abschlussklausur ist zugleich Teilprüfung zur Zwischenprüfung gem. § 28 II StuPrüO.

Literatur: s. www.grundkurs-bgb.de

Belegnummer: 03003

Scheinerwerb: kleiner Schein im Zivilrecht

Anmeldung: Erstsemester sind automatisch angemeldet, Wiederholer müssen sich zur Vorlesung im Dekanat anmelden.

2. Vorgerücktenübungen

PROF. DR. HARALD SIEMS

Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

3-stündig, Di 14-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 240

Kurse für die Großen Scheine

Kurs im Zivilrecht

Beginn: Freitag, 26. Oktober 2007, 14.00 bis 18.00 Uhr, Kursleiter: RA Bernhard Hauser

Kurs im Strafrecht

Beginn: Montag, 29. Oktober 2007, 13.30 bis 17.30 Uhr, Kursleiter: RA Andreas Lickleder

Kurs im öffentlichen Recht

Beginn: Dienstag, 30. Oktober 2007, 17.45 bis 21.45 Uhr, Kursleiter: RA Christian Wehowsky

Die Kurse laufen parallel zu den Vorgerücktenübungen an der Universität und vermitteln Ihnen das notwendige Wissen, um die Übung erfolgreich abzuschließen. Im jeweils ersten Termin werden die für das jeweilige Rechtsgebiet unabdingbaren Strukturen aufgezeigt sowie die notwendigen methodischen Kenntnisse vermittelt, um die eigentliche Klausurbearbeitung ziel- und sachorientiert vornehmen zu können. In den anschließenden Sitzungen werden die neu erworbenen Kenntnisse und Instrumentarien in der Fallbearbeitung angewendet und eingeübt. Durch zahlreiche Fallbesprechungen, die sich möglichst am Klausurstoff orientieren, wird sichergestellt, dass Sie für die Klausuren in der Vorgerücktenübung gerüstet sind. Nebenbei nehmen die Kurse inhaltlich und methodisch auch gleich die richtigen Weichenstellungen für Ihre weitere Examensvorbereitung vor. Die einzelnen Termine sind so gelegt, dass die wesentlichen Inhalte bereits vor der jeweils ersten Klausur vermittelt worden sind und die Kurse vor der jeweils zweiten Klausur abgeschlossen sind.

Kursdauer: jeweils 7 Termine, Kursgebühren: 90 Euro für einen kompletten Kurs

Kurse für die Zwischenprüfung

Kurs im Zivilrecht

Beginn: Mittwoch, 30. April 2008, 14.00 bis 17.00 Uhr, Kursleiter: RA Bernhard Hauser

Kurs im Strafrecht

Beginn: Donnerstag, 24. April 2008, 14.00 bis 17.00 Uhr, Kursleiter: RA Andreas Lickleder

Systematik und richtiger Fallaufbau sind der „Schlüssel“ für den Erfolg in der Zwischenprüfung. Der Kurs vermittelt Ihnen neben der Methodik auch das notwendige Wissen, um die Zwischenprüfung erfolgreich abzuschließen. Im ersten Termin werden die Grundsätze der Fallbearbeitung aufgezeigt und die notwendigen methodischen Kenntnisse vermittelt, damit Sie die Klausurbearbeitung ziel- und sachorientiert vornehmen können. In den anschließenden Sitzungen wird die Methodik angewendet und eingeübt, wobei gleichzeitig das notwendige Wissen anhand typischer Fallkonstellationen vermittelt wird. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie für die Zwischenprüfung gerüstet sind. Nebenbei nimmt der Kurs auch gleich die richtigen Weichenstellungen für den Erwerb der großen Scheine vor.

Kursdauer: jeweils 7 Termine, Kursgebühren: 80 Euro für einen kompletten Kurs

Information und Anmeldung:

jederzeit in den laufenden Kursen sowie täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer (089) 89 14 68 69 oder per Fax (089) 89 15 34 6

Natürlich können Sie uns auch im Internet besuchen: www.hauser-wehowsky.de

Die Übung dient zur Vertiefung der im Zivilrecht bislang erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Belegnummer: 03009

Scheinerwerb: großer Schein im Zivilrecht

Voraussetzungen: Zwischenprüfung und der kleine Schein im Zivilrecht

II. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. JOHANNES HAGER

ZPO I

3-stündig, Mo 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 218, Di 10-11 Uhr, HGB A 140

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Belegnummer: 03013

PROF. DR. LORENZ FASTRICH

Gesellschaftsrecht

3-stündig, Mo 10-13 Uhr, Schellingstr. 3, E 03

Pflichtfachveranstaltung nach § 5 Abs. 2 JAPO. Behandelt werden die Personengesellschaften sowie in einem knappen Überblick die GmbH (nur Errichtung, Geschäftsführung und Vertretung).

Literatur: Hueck/Windbichler, Gesellschaftsrecht, 20. Aufl. 2003 (21. Aufl. 2007 in Vorbereitung)

Belegnummer: 03014

DIEDRICH

Sachenrecht

4-stündig, Di 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 018, Mi 8-10 Uhr, HGB M 218

Die Vorlesung vermittelt die Grundzüge des Mobilien- und Immobiliensachenrechts.

Literatur: Baur/Stürner, Lehrbuch des Sachenrechts, 18. Aufl. 2007; Wolf; Sachenrecht, 23. Aufl. 2007.

Belegnummer: 03015

BIRR

Familienrecht

3-stündig, Di 11-14 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 140

Vorlesung zum 4. Buch des BGB (Pflichtstoff JAPO)

Thematik: Kindschaftsrecht, Ehe- und Partnerschaftsrecht, Betreuungsrecht

Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Belegnummer: 03017

Zielgruppe: Studierende ab dem 3. Semester (mit Grundkurschein "Zivilrecht")

2. Vertiefungsveranstaltungen

PROF. DR. JOACHIM KNOCHE

Einführung in das rechtswissenschaftliche Arbeiten

1-stündig, Fr 10-11 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 101

Die Veranstaltung wendet sich an alle Erstsemester-Studierenden. Es werden die grundlegenden Fähigkeiten zur Durchführung des juristischen Studiums vermittelt, ferner die zentralen Bereiche der Allgemeinen Rechtskunde.

Belegnummer: 03016

KLÖHN

Bereicherungsrecht*2-stündig, Mo 12-15 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 106*

Belegnummer: 03035

KLÖHN

Delikts- und Schadensrecht*2-stündig, Mo 14-16 Uhr, Schellingstr. 3, E 06*

Belegnummer: 03036

PROF. DR. JOACHIM KNOCHE

BGB I - III, Wiederholung und Vertiefung*2-stündig, Do 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 101*

Die Vorlesung wendet sich an alle Studierenden, die in der zivilrechtlichen Systematik und Klausurenkunde noch nicht hinreichend sicher sind. Im Vordergrund der Veranstaltung stehen repräsentative Fälle aus den ersten drei Büchern des BGB. Wir werden diese Fälle gemeinsam lösen und dann jeweils durch vertiefende systematische Analysen zum **Verständnis des Systems des BGB vordringen.**

Literatur: Knoche, BGB-Grundstrukturen, LIT-Verlag 2004

Belegnummer: 03038

DR. JUR. KARL WINKLER

Vertragsgestaltung an Hand praktischer Fälle*2-stündig, (Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)*

Belegnummer: 03039

BIRR

Rechtsgeschäftslehre*2-stündig, Mi 16-18 Uhr (HS A 140)*

Ausgewählte Probleme der Rechtsgeschäftslehre (BGB AT). Die Vorlesung soll eine fundierte Verständnisgrundlage in diesem Kernbereich des Zivilrechts vermitteln. Der Schwerpunkt der Behandlung im Rahmen des AT wird durch Querverbindungen zu den anderen Büchern des BGB ergänzt (Recht der AGB, Kondiktionsrecht etc.). Methodisch stehen dabei Falllösungstechnik und Klausuraufbau im Vordergrund. Die Vorlesung ist geeignet ab dem 3. Semester.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Belegnummer: 03040

Anmeldung: nicht erforderlich

ROSENBACH, SUERBAUM

Falllösungen "Iure artis" - aus anwaltlicher Sicht*2-stündig, verblockt, Sa, 12. Jan. 2008 und So, 13. Jan 2008 jeweils 9.00 – 19.00 Uhr in der Anwaltskanzlei Dr. Rosenbach und Koll, Widenmayerstr. 49, 80538 München, (Haltestelle Tivollstr. für Tram 17 und Bus 54/154)*

Das Blockseminar wendet sich an Studenten ab dem 04. Fachsemester. Im Mittelpunkt steht die Falllösungstechnik. Zentrales Anliegen des Seminars ist die Vermittlung der prinzipiellen juristischen Befähigung, die sich insbesondere durch folgendes auszeichnet: die Erfassung des Lebenssachverhalts, die Ableitung des Prüfungsmaßstabs aus dem Gesetz und die rhetorische Orientierung am Empfängerhorizont. Der anwaltliche Kontext ist insoweit sekundär – die im Seminar erworbene Befähigung ist sofort in Klausur und mündlicher Prüfung umsetzbar. Zitat unseres früheren Teilnehmers Georg S. (1. Ex. 12,25 Punkte):

"Dieses Seminar hat bei mir einen Schalter umgelegt". In der Evaluation der Fakultät hat das Seminar Bestnoten erhalten; die Teilnehmer berichten von deutlich höherer Motivation. Das Seminar gliedert sich in zwei Abschnitte. Am Samstag wird die Gutachtentechnik als solche aus der Trias von Gesetz, Sprache und Logik abgeleitet und eingeübt. Am Sonntag ermitteln die Teilnehmer in der Rolle eines Rechtsanwalts einen Lebenssachverhalt. Sie arbeiten ein darauf beruhendes Gutachten aus und tragen dieses ihren Mandanten vor. Die Begrenzung des Teilnehmerkreises auf 12 Studenten ermöglicht intensives Arbeiten. Frühzeitige, kurz begründete Anmeldung ist erforderlich. Es wird eine Teilnahmebescheinigung ausgegeben. Der Kurs ist kostenfrei. Die Dozenten sind seit vielen Jahren Seminarleiter und Lehrbeauftragte für juristische Falllösungstechnik. Dr. Arnim Rosenbach (www.rarosenbach.de) ist auch Mediator und arbeitet seit 1991 als Coach mit Kandidaten des 1. und 2. jur. Staatsexamens. Ulrich Suerbaum ist neben seiner Tätigkeit als Richter auch als Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare tätig.

Literatur: Schimmel, Juristische Klausuren richtig formulieren; Schmalz, Methodenlehre für das juristische Studium

Belegnummer: 03041

Zielgruppe: ab 4. Semester

Scheinerwerb: Teilnahmebescheinigung

Anmeldung: Anmeldung mit Kurzbegründung des Interesses erforderlich bis 30. Nov. 2007 unter mail@rarosenbach.de

Bei mehr Anmeldungen als Plätzen entscheiden die Kursleiter über die Teilnahme. In jedem Fall erhalten alle angemeldeten Studenten eine Benachrichtigung.

Teilnehmerbegrenzung: 12

DR. JUR. HOLGER PERES

Materielles Recht im Zivilprozess

2-stündig, 14tg.Fr 14-18 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123

Die Lehrveranstaltung dient dazu, die wechselseitige Beeinflussung von materiellem Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht zu veranschaulichen. Dabei wird insbesondere behandelt:

- Auslegung im Zivilprozess: Auslegungsgrundsätze, zu berücksichtigende Tatsachen, Grenzen;
- Beweislast, Beweismaß, Umkehr der Beweislast, Gegenbeweis: Materiellrechtliche und tatsächliche Darlegungserfordernisse;
- Zurechnungs- und Kausalitätsfragen: Pflichtverletzung, schädigendes Ereignis, tatsächliche und hypothetische Kausalität, Äquivalenztheorie und Einschränkungen der Zurechnung nach normativen Gesichtspunkten;
- Verhinderung endgültiger Rechtsnachteile durch einstweiligen Rechtsschutz: Insbesondere das Erwerbsverbot;
- der Einwand des Rechtsmissbrauchs;
- Änderung der anspruchsbegründenden Merkmale im Prozessverlauf (Klageänderung, Erledigungserklärung etwa im Falle nachträglicher Erfüllung; Veräußerung der streitbefangenen Sache);
- Anspruchsinhalt und Klageantrag.

Es werden Originalfälle aus Praxis und Rechtsprechung besprochen.

Belegnummer: 03042

Zielgruppe: vorrangig ab dem 5. Semester

DR. STEFFEN KLUMPP

Methodik der Fallbearbeitung im Zivilrecht

1-stündig, (verblockt, Zeit wird noch bekannt gegeben, ZAAR)

Das Tutorium richtet sich an Studenten der Anfangssemester und vermittelt die Grundlagen im systematischen Umgang mit dem Recht. Es wird als Blockveranstaltung an einem Samstag im Dezember stattfinden. Ort: Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht (ZAAR), Infanteriestraße 8, 80797 München.

Belegnummer: 03043

III. Tutorien

DR. KATRIN BAYERLE

Tutorium in der Mittelphase zur Vorbereitung auf die Übung für Vorgerückte im Zivilrecht

3-stündig, Mi 18-20 Uhr, HGB M 001 oder Fr 12-14 Uhr, HGB B 015

Das Tutorium dient dazu, in der Mittelphase des Studiums die in den Grundkursen und den sich anschließenden Vorlesungen erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und eigenständig anzuwenden. Im Schuldrecht und vor allem im Sachen- Erb- und Familienrecht werden wesentliche Schwerpunkte anhand von Fällen systematisch behandelt.

Ziel der Veranstaltung ist, neben der Vertiefung der Kenntnisse im materiellen Recht, eine Wiederholung und konkrete Einübung der Methodik der Fallbearbeitung, um die Vorbereitung auf die Hausarbeiten und Klausuren in der Übung für Vorgerückte zu erleichtern.

Je nach Nachfrage werden auch Probeklausuren gestellt, korrigiert und besprochen.

Zielgruppe: Studierende im 3.-5 Semester: vor und begleitend zur Übung für Vorgerückte im Zivilrecht

DR. CARSTEN HERRESTHAL, LL.M. (DUKE), ET.AL.

Tutorium Zivilrecht Schuldrecht I

3-stündig, Di 17 s.t.-20 Uhr (17:00 s.t. - 19:30), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 240

Im „Tutorium Zivilrecht“ werden die examensrelevanten Inhalte des Zivilrechts und zivilrechtlicher Nebengebiete anhand von ausführlichen Fällen erarbeitet. Diese Fälle sind nach Umfang und Schwierigkeitsgrad an den Anforderungen des Ersten Staatsexamens orientiert. Zur Ergänzung finden weitere Veranstaltungen statt, in denen zusätzliche Inhalte anhand systematischer Übersichten und aktueller Rechtsprechung erarbeitet werden.

Das Angebot richtet sich nach Inhalt und Schwierigkeitsgrad vorrangig an Studenten in der Examensvorbereitung ab dem fünften Semester. Bei entsprechendem Einsatz können besonders interessierte Studenten auch bereits ab dem dritten Semester vom Tutorium Zivilrecht profitieren.

Die Ausgabe der Fallangaben erfolgt jeweils eine Woche vor den Besprechungsterminen zur eigenständigen Skizzierung als Vorbereitung auf die Veranstaltung. Ausführliche, überwiegend ausformulierte Falllösungen und Übersichten erlauben eine intensive Nachbereitung und dienen zur Entlastung von aufwendigem Mitschreiben. Zusätzliche Literaturhinweise und Urteilsskizzen weisen auf Spezialprobleme hin und erlauben deren rasche Vertiefung.

Folgende Fälle und Übersichten sind zur Besprechung vorgesehen:

Fall 1: „Die Schwarzfahrt“ (Sozialtypisches Verhalten; Minderjährigenrecht; Bereicherungsrecht)

Fall 2: „Blankes Bewusstsein“ (Erklärungsbewusstsein; Auslegung; Blankett; Bürgschaft)

Fall 3: „Zu viele Kröten“ (Irrtumsrecht; Kalkulationsirrtum; Widerrufsrecht)

Fall 4: „Trennung auf Ibiza“ (Stellvertretung; Rechtsschein)

Fall 5: „So wie es scheint“ (Scheingeschäft; Handelsvollmachten, Missbrauch der Vertretungsmacht)

Systematische Ergänzung Rechtsgeschäftslehre

Allgemeines Schuldrecht, insbesondere Leistungsstörungenrecht

Fall 6: „Schickes Design“. (Verzug; Aufwendungsersatz; Rücktrittsrechte; Rücktrittsfolgen)
 Fall 7: „Die Jahrhundertflut“ (Unmöglichkeit; Aufwendungsersatz)
 Fall 8: „Der Weiße Tod“ (Unmöglichkeit; Gefahrtragung; Gläubigerverzug; Wegfall der Geschäftsgrundlage)
 Fall 9: „Nicht nur zur Weihnachtszeit“ (Leistungsstörungen; Sukzessivlieferungsvertrag)
 Fall 10: „... in Eurem Bunde der Dritte!“ (Schutzpflichten; Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter)
 Fall 11: „Der Jogger und das Kind“ (Schuldanerkenntnis; Gesamtschuld; Gestörte Gesamtschuld)

Systematische Ergänzung Allgemeines Schuldrecht

Belegnummer: 03031

Zielgruppe: ab 5. Semester

DR. CARSTEN HERRESTHAL, LL.M. (DUKE), ET.AL.

Tutorium Zivilrecht Sachenrecht

3-stündig, Mi 17 s.t.-20 Uhr (17:00 s.t. - 19:30), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 218

Recht der beweglichen Sachen

Systematische Einführung: Sachenrecht

Fall 1: „Eighteen Credits“ (Abstraktionsprinzip; Anfechtung; gutgläubiger Erwerb; Bereicherungsrecht)

Fall 2: „Die resolute Haushälterin“ (Besitzvererbung; Besitzschutz; GoA)

Fall 3: „Der eigenmächtige Grundstücksdeal“ (EBV; Nutzungen; Verwendungen; Bereicherungsrecht)

Fall 4: „Der spendable Onkel“ (EBV; Ersitzung; Bereicherungsrecht)

Fall 5: „Ein Kleinbus in der Reparaturwerkstatt“ (EBV; gutgläubiger Erwerb; Pfandrecht)

Fall 6: „Einer bleibt Verlierer“ (EBV; Bereicherungsrecht)

Fall 7: „Betonmischmaschinen“ (EV; gutgläubiger Erwerb des Anwartschaftsrechts; widersprechende AGB)

Fall 8: „Hobelmachine“ (Nebenbesitz; gutgläubiger Erwerb; Geheißerwerb)

Fall 9: „Der Stiefel und sein Socken“ (Gutgläubensschutz; Pfandrecht; Rückerwerb des Nichtberechtigten)

Fall 10: „Das Kartell der Macht“ (Sicherungsabtretung; Factoring)

Immobiliarsachenrecht

Systematische Einführung: Immobiliarsachenrecht (Insbesondere Gestaltung und Durchführung von Grundstückskäufen)

Fall 11: „Die Kettenauflassung“ (Kettenauflassung; Auflassungsanwartschaft)

Fall 12: „Ein Schloss am Chiemsee – Teil I“ (Schwarzkauf; Vormerkung)

Fall 13: „Ein Schloss am Chiemsee – Teil II“ (Gutgläubiger Erwerb der Vormerkung)

Belegnummer: 03032

Zielgruppe: ab dem 3. Semester

DR. CARSTEN HERRESTHAL, LL.M. (DUKE), ET.AL.

Tutorium Zivilrecht Nebengebiete III

3-stündig, Do 17 s.t.-20 Uhr (17:00 s.t. - 19:30), Geschwister-Scholl-Platz 1, AudiMax

Handels- und Gesellschaftsrecht

Systematische Einführung: Handelsrecht (mit aktueller Rechtsprechung)

Fall 1: „New Economy“ (Kaufmannsbegriff; Rechtsscheinhaftung; Prokura)

Fall 2: „Missglückte Expansion“ (Gesellschafterhaftung in oHG und KG; Kontokorrent; Kaufmannsbegriff)

The business of building long term relationships with you

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an Frau Jana Rüger, Human Resources.
E-mail: munich@reedsmith.com

Rechtsreferendare (m/w) gesucht

Reed Smith ist eine der führenden internationalen Rechtsanwaltsgesellschaften mit über 1.500 Anwälten und 21 Büros weltweit.

Für unser Büro in München suchen wir motivierte Rechtsreferendare (m/w), welche die Arbeitsweise und Atmosphäre in einer internationalen Sozietät kennen lernen möchten. Wir bieten Ihnen im Rahmen einer Pflicht-/ Wahlstation oder Nebentätigkeit die Möglichkeit, in einem dynamischen und spezialisierten Team mitzuarbeiten und wertvolle Einblicke in den Berufsalltag eines Wirtschaftsanwalts in nachfolgenden Bereichen zu erlangen:

- Banking/ Finance
- Gesellschaftsrecht/ M&A
- TMT, IP/ IT
- Immobilienrecht
- Unternehmensrestrukturierung/ Insolvenzrecht
- Prozessführung und
- Arbeitsrecht

Wir bieten Ihnen eine erstklassige Ausbildung in internationalem Umfeld und die Chance, am weiteren Aufbau der deutschen Praxis mitzuarbeiten.

Wenn Sie über sichere Englischkenntnisse sowie exzellente juristische Qualifikationen verfügen und sich aktiv in unser Team einbringen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

ReedSmith

The business of relationships.

www.reedsmith.com

NEW YORK
LONDON
CHICAGO
PARIS
LOS ANGELES
WASHINGTON, D.C.
SAN FRANCISCO
PHILADELPHIA
PITTSBURGH
OAKLAND
MUNICH
ABU DHABI
PRINCETON
N. VIRGINIA
WILMINGTON
BIRMINGHAM
DUBAI
CENTURY CITY
RICHMOND
GREECE

Fall 3: "Taiwanische Druckmaschinen" (Handelskauf; Vererbung von Gesellschaftsanteilen; Unternehmensübertragung; GmbH-Gründung)

Fall 4: "Feine Gesellschaft" (Kaufm. Bestätigungsschreiben; Gesellschafterhaftung in der GbR; Kaufmannsähnliche Personen)

Fall 5: "Folgeschwerer Fehler" (Softwarekauf; Gesellschafter als Arbeitnehmer; Ausschluss von Gesellschaftern; Regress unter Gesellschaftern)

Fall 6: "Only the good die young" (Haftung bei der GmbH vor Eintragung; Herausgabe- und Zahlungsansprüche gegen die Gesellschafter; Stellung im Zivilprozess)

Arbeitsrecht

Fall 1 "Bodenhaftung" (Arbeitnehmerhaftung; Arbeitgeberhaftung)

Fall 2 "Ungestörter Urlaub" (ArbGG; Scheinselbständigkeit; Zugang einer WE; Kündigung) Übersicht Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Fall 3 "Stillstand" (Personenbedingte Kündigung; Lohn ohne Arbeit)

Fall 4 "Rauschmiss" (Arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz; Betriebliche Übung; Direktionsrecht; Kündigungsrecht)

Systematische Ergänzung: Urlaubsrecht, Teilzeitarbeit etc.

Fall 5 "Feindliche Übernahme" (Betriebsübergang; Betriebsstilllegung; Kündigung)

Fall 6 "Limonaden" (Anfechtung; Benachteiligungsverbot; Lohnfortzahlung; Befristung; tarifliche Altersgrenzen)

Belegnummer: 03034

Zielgruppe: ab 5. Semester

IV. Seminare

PROF. DR. JUR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M.

* Seminar zur Vorbereitung auf den Willem C. Vis Commercial Arbitration Moot

4-stündig, (verblockt, Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03086

Zielgruppe: Nur die bereits im SoSe 2007 angenommenen Bewerber

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein, Schwerpunktbereichsseminarschein

PROF. DR. JOHANNES HAGER

* Grundlagenseminar zum Delikts- und Schadensrecht

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Literatur: wird bei der Anmeldung zum Seminar bekannt gegeben

Belegnummer: 03087

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung erforderlich; teilnehmen können Studierende ab dem 5. Fachsemester; Empfehlung: erfolgreiche Teilnahme an der Vorgerücktenübung im Zivilrecht.

PROF. DR. JOHANNES HAGER

* Grundlagenseminar zur Vertragsgestaltung

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben)

Literatur: wird bei der Anmeldung zum Seminar bekannt gegeben

Belegnummer: bei Drucklegung noch nicht bekannt

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung erforderlich; teilnehmen können Studierende ab dem 5. Fachsemester; Empfehlung: erfolgreiche Teilnahme an der Vorgerücktenübung im Zivilrecht.

DR. JUR. HANS-GEORG HERMANN, PROF. DR. JUR. HERMANN NEHLEN

* Zivilrechtliches Grundlagenseminar im Erbrecht

2-stündig, (verblockt, siehe gesonderte Ankündigung, Januar / Februar 2008)

Die gemeinsamen Seminare mit dem Staudinger-Kommentator zum Erbrecht, Herrn Prof. Otte, haben nun schon eine gewisse Tradition, die neben dem fachlichen Austausch auch dem Austausch über ihre persönlichen Erfahrungen Münchener und Bielefelder Studierender dient, da die Veranstaltung wieder auf zwei Tage verblockt gegen Semesterende stattfinden wird.

Belegnummer: 03089

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Besprechungstermin zu Beginn des Wintersemester, bitte gesonderte Ankündigungen (auch auf meiner Homepage) beachten.

PROF. DR. VOLKER RIEBLE

* Compliance und Arbeitsrecht

2-stündig, (verblockt, 14./15.12. Ort wird noch bekannt gegeben)

„Compliance“ meint auf Deutsch die Durchsetzung von Rechtsregeln in Organisationen, insbesondere in Unternehmen. Während Einzelpersonen als Adressaten rechtlicher Gebote nur für sich selbst verantwortlich sind, trifft Unternehmen (und andere Organisationen) eine weitreichende Organisationspflicht, um Regelverstöße durch Mitarbeiter zu vermeiden (Prävention) und zu verfolgen (Repression). Die Grundlagen dieser Organisationspflicht sind rechtlich nicht durchdrungen.

Das Arbeitsrecht ist für diese Organisationsfragen in doppeltem Sinne von Bedeutung: Einmal müssen auch arbeitsrechtliche Gebote eingehalten und durchgesetzt werden. Ein Beispiel ist das AGG. Zum anderen geht es um die Steuerung von Mitarbeiterverhalten – hier ist wiederum das Arbeitsrecht gefragt: Welche Maßnahmen sind zu Prävention und Repression zulässig? Das betrifft das kollektive und das Individualarbeitsrecht.

Das Seminarangebot ist in erster Linie für Jurastudenten im Schwerpunktbereich 5 konzipiert – es handelt sich um ein Schwerpunktbereichsseminar. Der Erwerb eines Grundlagenseminarscheins i.S.d. § 10 Abs. 1 StuPrüO ist möglich. Auch interessierte Nebenfächler und Magisterstudenten sind willkommen. Durch den Praxisbezug ist das Seminar ein guter Ausweis für spätere Berufstätigkeit.

Literatur: Spindler, Unternehmensorganisationspflichten

Belegnummer: 03090

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung ab sofort bei hamberger@zaar.uni-muenchen.de

Teilnehmerbegrenzung: 15

SCHÜRNBRAND

* Verbraucherschutzrecht

3-stündig, 14.12.2007, (L 29, Zi. 204), 15.12.2007, (L 29, Zi. 204)

Belegnummer: 03091

KLÖHN

* Grundlagen- und Schwerpunktseminar zum Europäischen Privat-, Prozess- und Insolvenzrecht

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03227

V. Examensvorbereitungskurse

DR. JUR. HANS-GEORG HERMANN

1. Block: Gesetzliche Schuldverhältnisse II, Vindikation, Bereicherungsrecht, Rücktritt, Geschäftsführung ohne Auftrag

8-stündig, Mo 14-17 Uhr (M 014), Di 14-17 Uhr (A 125), Mi 14-16 Uhr (M 014), Beginn: 15.10.2007, Ende: 14.11.2007

Belegnummer: 03057

Voraussetzungen: Examensvorbereitung

PROF. DR. JOHANNES HAGER

2. Block: Sachenrecht und Kreditsicherungsrecht

8-stündig, Mo 14-17 Uhr (M 014), Di 14-17 Uhr (A 125), Mi 14-16 Uhr (M 014), (Klausuren: Sa, 9-14 Uhr, HS B 101), Beginn: 19.11.2007, Ende: 02.01.2008

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Belegnummer: 03058

GODT

3. Block: Übergreifende Rechtsinstitute des Privatrechts

8-stündig, Mo 14-17 Uhr (M 014), Di 14-17 Uhr (A 125), Mi 14-16 Uhr (M 014), (Klausuren: Sa 9-14 Uhr, HS B 101), Beginn: 07.01.2008, Ende: 05.02.2008

Belegnummer: 03059

DR. MICHAEL L. ULTSCH

Repetitorium ZPO I (Erkenntnisverfahren einschließlich einstweiliger Rechtsschutz)

2-stündig, Do 18-20 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 122

Die Lehrveranstaltung dient der Vorbereitung auf das erste Staatsexamen (schriftlicher und mündlicher Teil). Der insoweit relevante Prüfungsstoff (Grundzüge des Zivilprozessrechts und Erkenntnisverfahren der ZPO) wird umfassend aufgearbeitet und zwar anhand von Fällen, die auch materiellrechtliche Probleme enthalten. Besonderer Wert wird auf die systematische und klausurmäßige Darstellung der grundlegenden prozessrechtlichen Fragen gelegt. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an solche Studierende, die bereits Grundkenntnisse im Zivilprozessrecht haben. Sie eignet sich auch für Examenskandidaten, denen die notwendige Klausurroutine im Zivilprozessrecht noch fehlt. Wünschenswert ist eine engagierte Mitarbeit der Teilnehmer (Klausurausgabe und Korrektur auf Wunsch der Teilnehmer möglich).

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Belegnummer: 03060

DR. JUR. HANS-GEORG HERMANN

Familien- und Erbrecht

2-stündig, Do 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 015

Belegnummer: 03061

PROF. DR. JUR. BRUNO RIMMELSPACHER

Trainingskurs Mündliches Referendarexamen (Prüfungssimulation mit anschließender Bewertung)

3-stündig, Do 14-17 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 124

In der jeweils ersten Stunde eines Termins wird mit drei Teilnehmern der Verlauf des mündlichen Referendarexamens "durchgespielt" anhand von Fragen, wie sie Gegenstand des Examens sein können. Im Anschluss hieran werden alle Teilnehmer des Trainingskurses Gelegenheit zur Erörterung und Vertiefung der besprochenen Fragen haben. Das "Prüfungsgespräch" wird mit einer Videokamera aufgezeichnet. Anhand dieser Aufzeichnung werden in einer abschließenden Besprechung mit den drei Teilnehmern des jeweiligen Termins prüfungstaktische und rhetorische Aspekte des "Prüfungsverlaufs" erörtert.

Belegnummer: 03062

Anmeldung: Interessenten können sich in eine Liste eintragen, die im Juristischen Seminargebäude Zi Nr. 134 ab 9. Juli 2007 ausliegt. Die Reihenfolge der Eintragung entscheidet über die Zulassung.

Teilnehmerbegrenzung: 30

PROF. DR. VOLKER RIEBLE

Examenskurs Arbeitsrecht

2-stündig, Mo 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 006

Die Veranstaltung wiederholt den examensrelevanten Stoff im Individualarbeitsrecht anhand von Fällen.

Belegnummer: 03063

DR. JUR. FELIX HEY

Examinatorium über ausgewählte Probleme des Zivilrechts

2-stündig, Do 8-10 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123

Die Veranstaltung dient der unmittelbaren Vorbereitung auf das Staatsexamen in seinem mündlichen und schriftlichen Teil. Die in den aktuell zugänglichen Fachzeitschriften veröffentlichte Rechtsprechung wird fallorientiert mit Aufbauhinweisen und unter Einbeziehung prozessualer Fragestellungen behandelt. Gegenstand der Veranstaltung ist das Zivilrecht im Pflichtfach einschließlich der zugehörigen Nebengebiete. Besonderer Wert wird auf die Argumentation in der mündlichen und schriftlichen Prüfung sowie in der Praxis gelegt. Die Teilnehmer erhalten auf Wunsch die Gelegenheit, an einem mündlichen Prüfungsgespräch teilzunehmen.

Literatur: wird in der Veranstaltung angegeben

Belegnummer: 03064

Anmeldung: keine

DR. JUR. HANS-GEORG HERMANN, HAGER, GODT

Examensklausurenkurs im Zivilrecht, Klausuren , HS, nach bes. Ank., begleitend zum verblockten Examensvorbereitungskurs, s. oben V. 1.a)aa)

5-stündig, Fr 14-19 Uhr (HS B 101)

Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Belegnummer: 03077

Öffentliches Recht

I. Grundkurse und Vorgerücktenübungen

1. Grundkurse

PD DR. JUR. THILO RENSMANN

Grundkurs Öffentliches Recht I (A-G)

4-stündig, Do 12-14 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 101, Fr 8-10 Uhr, HGB M 018

Literatur: Christoph Degenhart, Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht), 22. Aufl. 2006; Hartmut Maurer, Staatsrecht I (Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen), 5. Aufl. 2007

Belegnummer: 03004

Scheinerwerb: Kleiner Schein im Öffentlichen Recht

SCHRÖDER

Grundkurs Öffentliches Recht I (H-N)

4-stündig, Mo 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 240, Di 8-10 Uhr, HGB A 140

Belegnummer: 03005

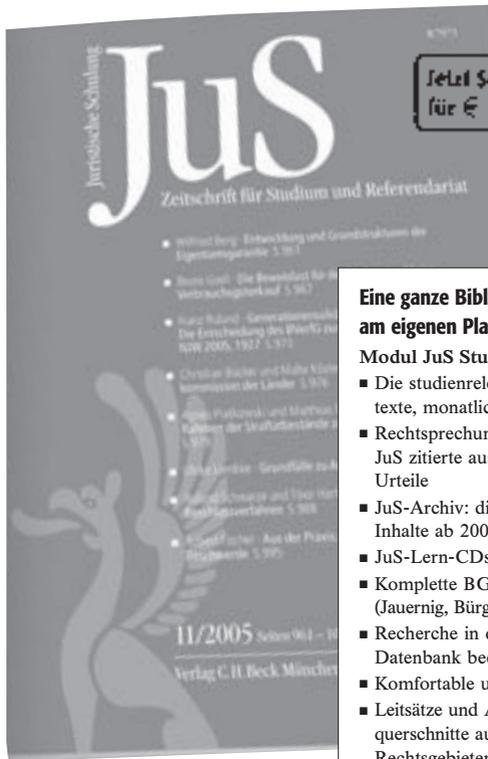
Die neue JuS

Brandaktuell, kompetent und vielseitig:

Die JuS bringt die Neuigkeiten für Studenten und Referendare auf den Punkt:

- **Aufsätze:** Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen
- **Kurze Beiträge:** Die schnelle Info über aktuelle Entwicklungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung
- **Studium:** Alles, was Studenten wissen müssen
- **Referendariat:** Maßgeschneiderte Inhalte für die zweite Ausbildungsstufe
- **Fallbearbeitung:** Für die optimale Technik – vom ersten Semester bis zum zweiten Examen
- **Rechtsprechung:** Mit neuer Struktur übersichtlich präsentiert
- **Berichte und Dokumente:** Runden die Information ab

Das JuS-Magazin: alle zwei Monate Literatur-Rankings, Erfahrungsberichte, Themenschwerpunkte, Tipps für den Berufsstart, Beiträge zu Soft Skills, Fremdsprachen u.v.m.



Eine ganze Bibliothek am eigenen Platz

Modul JuS Studium

- Die studienrelevanten Gesetzestexte, monatlich aktuell
- Rechtsprechung: ca. 3000 in der JuS zitierte ausbildungsrelevante Urteile
- JuS-Archiv: die kompletten Inhalte ab 2000
- JuS-Lern-CDs Zivilrecht
- Komplette BGB-Kommentierung (Jauernig, Bürgerliches Gesetzbuch)
- Recherche in der gesamten Datenbank beck-online
- Komfortable und sichere Suche
- Leitsätze und Aufsatzquerschnitte aus allen Rechtsgebieten



Fax-Coupon

Das JuS-Abonnement separat

- zum Vorzugspreis von € 36,-/Halbjahr für Studenten einschlägiger Studiengänge und Referendare
 - zum Normalpreis von € 46,-/Halbjahr jeweils inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren (€ 4,80/€ 1,50) € 6,30 im Inland
 - im Quartals-Probeabo für Studenten und Referendare (nur zum Semesterbeginn, 2. oder 4. Quartal): € 10,- (inkl. Vertriebskosten)
- Sie erhalten die JuS im Studenten-Abonnement, wenn Sie sie nicht bis 4 Wochen vor Ablauf abbestellen.

Das beck-online-Modul JuS Studium

- Ich bestelle die JuS im Abonnement*. Schicken Sie mir zusätzlich Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (zusammen € 49,50/Halbjahr).
 - Ich bin bereits Abonnent der JuS*. Schicken Sie mir Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (€ 13,50/Halbjahr, zzgl. zum JuS-Abo).
- * Ich bin Student/Referendar. Die entsprechenden Nachweise füge ich bei.

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

Bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:
Verlag C.H.Beck · 80791 München · beck.de
E-Mail: abo.service@beck.de · Fax: 089/38189-297



PROF. DR. JUR. MORIS LEHNER

Grundkurs Öffentliches Recht I (O-Z)

4-stündig, Mo 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118, Do 10-12 Uhr, HGB M 118

Belegnummer: 03006

2. Vorgerücktenübungen

PD DR. MARC BUNGENBERG, LL.M.

Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

2-stündig, Di 12-14 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 218

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Scheinerwerb: großer Schein im Öffentlichen Recht

Voraussetzungen: Zwischenprüfung im Öffentlichen Recht

Belegnummer: 03010

II. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

NOLTE

Staatsrecht III (Völkerrechtliche und europarechtliche Bezüge des Verfassungsrechts)

2-stündig, Di 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 018

In der Vorlesung werden die Bereiche des deutschen Verfassungsrechts behandelt, die für die Verzahnung mit der internationalen Rechtsordnung wichtig sind. Dies betrifft sowohl das Staatsorganisationsrecht wie die Grundrechte. Gleichzeitig wird aber auch eine Einführung in die Grundstrukturen des Völker- und Europarechts gegeben. Ein Schwerpunkt wird auf die Erläuterung von einschlägigen Leitentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts gelegt.

Literatur: Lehrbücher: Geiger, Rudolf, Grundgesetz und Völkerrecht. Die Bezüge des Staatsrechts zum Völkerrecht und Europarecht, 3. Aufl., München 2002; Schweitzer, Michael, Staatsrecht III, Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht, 8. Aufl., Heidelberg 2004, Kunig, Völkerrecht und staatliches Recht in: Graf Vitzthum, Wolfgang (Hg.), Völkerrecht, 4. Aufl., Berlin 2007.

Belegnummer: 03018

PD DR. JUR. THILO RENSMANN

Allgemeine Staatslehre

2-stündig, Do 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 201

Literatur: Karl Doehring, Allg. Staatslehre, 3. Aufl. 2004; Reinhild Zippelius, Allg. Staatslehre, 15. Aufl. 2007

Belegnummer: 03019

PD DR. JOSEF LINDNER

Europarecht

2-stündig, Fr 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118

Die Veranstaltung behandelt das Europarecht in seinem Pflichtfachbereich für die Erste Juristische Staatsprüfung (§ 18 Abs. 2 Nr. 6 JAPO). Besonderer Wert wird auf die Grundstrukturen sowie auf die Systematik des Zusammenwirkens der Rechtsordnungen im europ. Mehrebenensystem gelegt. Als begleitende und vertiefende Literatur wird empfohlen: *Streinz*, Europarecht (Reihe: schwerpunkte); *Herdegen*, Europarecht (Reihe: Grundrisse des Rechts). Weitere Hinweise erfolgen in der Veranstaltung. Sprechstunde nach Vereinbarung. In der Veranstaltung wird kein Schein erworben. Anmeldung ist nicht erforderlich. Teilnahme ist ab 5. Semester empfehlenswert.

Belegnummer: 03020

PD DR. ALEXANDER SCHMITT GLAESER

Verwaltungsprozessrecht

2-stündig, Do 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 018
Belegnummer: 03021

PD DR. HINNERK WISSMANN

Verwaltungsrecht I

4-stündig, Do 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 218, Fr 8-10 Uhr, HGB M 218
Belegnummer: 03022

2. Vertiefungsveranstaltungen

DR. JUR. RENATE PLATZÖDER

Staatsfreie Räume: Antarktis, Weltraum, Meeresraum

2-stündig, Do 16-18 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 122

In staatsfreien Räumen üben Staaten keine territoriale Souveränität aus. Gleichwohl sind Antarktis, Weltraum und Meeresraum keine rechtsfreien Räume. Art und Umfang staatlicher Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten sowie Zuständigkeiten internationaler Organisationen werden durch internationale Übereinkommen festgelegt: Antarktisvertrag von 1959, Weltraumvertrag von 1967 und das Seerechtsübereinkommen von 1982 sind Grundlagen- und Rahmenverträge, die auf vielfältige Weise weiterentwickelt werden. Gegenstand der Vorlesung ist die Darstellung der genannten Verträge, der gegenwärtige Stand der weiteren Rechtsentwicklungen, ein Vergleich der drei Regime, die Bezüge zum Umwelt- und Klimarecht sowie zum nationalen Recht. Die Klausur findet am Donnerstag, den 7. Februar 2008, 16-18 Uhr, L.28/R, Zimmer 122, statt.

Belegnummer: 03044

Scheinwerb: Sonstiges (fächerübergreifende, praxisbezogene Lehrveranstaltung)

III. Tutorien

DR. FERDINAND WOLLENSCHLÄGER, KAI ENGELBRECHT, DIETRICH ROBMÜLLER, DR. ISABEL SCHÜBEL-PFISTER, DR. FOROUD SHIRVANI, JOSEF ZINTL

Tutorium im allgemeinen Verwaltungsrecht

2-stündig, Aufteilung in Gruppen

Mo 18-20 (Dr. Schübel-Pfister; M 101 HGB.)

Di 14-16 (Robmüller; Ludwigstr. 28/Rü, Zi. 123)

Mi 13.30-15 (Dr. Wollenschläger; Ludwigstr. 28/Rü, Zi. 123)

Do 14-16 (Dr. Shirvani; Ludwigstr. 29, Zi. 404)

Do 18-20 (Zintl; Ludwigstr. 28/Rü, Zi. 124)

Fr 10-12 (Engelbrecht; Ludwigstr. 28/Rü, Zi. 122)

Nachdem das vorlesungsbegleitende Tutorium im Verwaltungsrecht im letzten Sommersemester eine große Nachfrage erfahren hat, soll die Ausbildung im Öffentlichen Recht in der Mittelfase des Studiums weiter ausgebaut werden: Erstmals im Wintersemester 2007/2008 werden auch parallel zur Vorlesung Allgemeines Verwaltungsrecht Tutorien angeboten, in denen in Kleingruppen die Lösung verwaltungsrechtlicher Fälle eingeübt wird. Im Rahmen des Tutoriums wird gegen Ende des Semesters des Weiteren eine Klausur angeboten, die korrigiert und besprochen wird. Im Sommersemester wird das Tutorium mit Fällen zum besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- und Sicherheitsrecht, Bau- und Kommunalrecht) fortgesetzt.

Am Ende Ihres zweiten Studienjahres werden Sie ca. 25 verwaltungsrechtliche Fälle gelöst haben und sind damit für die Fortgeschrittenen-Übung im Öffentlichen Recht bestens vorbereitet; gleichzeitig haben Sie einen wichtigen Grundstein für Ihr Examen gelegt, in dem Öffentlichen Recht seit der Studienreform eine gesteigerte Bedeutung zukommt (2 von 6 Klausuren).

Es werden sechs Tutorien parallel angeboten. Das Kursprogramm finden Sie gegen Ende der Semesterferien im Intranet.

IV. Seminare

PROF. DR. DRES. H.C. HANS-JÜRGEN PAPIER

*** Seminar im Öffentlichen Recht: Verfassung und Verfassungsreform**

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben)

Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts bietet dieses Seminar als Blockveranstaltung an. Ort und Zeitpunkt werden noch bekannt gegeben. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Grundkursschein im Öffentlichen Recht sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Themas in Form eines Referates und einer schriftlichen Ausarbeitung. Zu den einzelnen Themen vergleichen Sie bitte die Homepage des Lehrstuhls von Professor Papier bzw. die entsprechenden Aushänge.

Belegnummer: 03092

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Die Anmeldung kann nur persönlich unter Vorlage der bisherigen Leistungsnachweise erfolgen und zwar ab dem 27.08.2007 täglich zwischen 10:00 und 12:00 Uhr im Sekretariat, Ludwigstraße 28 Rgb. Zi. 104.

Eine Anmeldung per e-mail ist nicht möglich.

PROF. DR. ULRICH BECKER, DUPPER

*** Seminar zum Öffentlichen Recht und Sozialrecht (Grundlagen- und Schwerpunktseminar)**

2-stündig, Di 18.30-20 Uhr (verblockt, MPI-SR)

Das Seminar wird zusammen mit Prof. Dr. Ockert Dupper (University of Stellenbosch, South Africa) abgehalten. Die Themen werden durch Aushang bekannt gegeben. Das Seminar wird als Blockveranstaltung abgehalten. Eine Einführung erfolgt in der zweiten Semesterwoche im Max-Planck-Institut für Sozialrecht, Amalienstraße 33, Raum 413.

Belegnummer: 03094

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung beim Sekretariat des MPI für ausländisches und internationales Sozialrecht (Frau Feucht: 089/38602-511)

PROF. DR. RUDOLF STREINZ, DR. JUR. CHRISTOPH HERRMANN, LL.M.

*** Europäische Wirtschaftsverfassung im Wandel**

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03223

PROF. DR. JUR. KURT SCHELTER

*** Personalvertretungsrecht**

2-stündig, Fr 11-13 Uhr

Belegnummer: 03224

V. Examensvorbereitungskurse

PD DR. MARC BUNGENBERG, LL.M.

Examinatorium im **Öffentlichen Recht I** (Verfassungs- und Verfassungsprozessrecht) - Systematik

3-stündig, Mi 9-11 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Belegnummer: 03065

PD DR. HINNERK WISSMANN

Examinatorium im **Öffentlichen Recht II** (Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht) - Systematik

3-stündig, (Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03066

KAI ENGELBRECHT, DR. FERDINAND WOLLENSCHLÄGER, CARLA THIES

Examinatorium im **Öffentlichen Recht I** (Verfassungs- und Verfassungsprozessrecht - Fallbesprechungen) - **Fälle**

3-stündig, Mo 14-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 021, Di 9-12 Uhr, HGB M 014

In der Veranstaltung werden bis zur Weihnachtspause 10 Fälle auf Examensniveau mit Schwerpunkten in den Bereichen der Grundrechte und des Staatsorganisationsrechts besprochen. Die Veranstaltung ist im Rahmen des „Assistentischen Basisprogramms“ Bestandteil des ab dem Wintersemester fakultätseinheitlichen Examenstrainings.

Näheres auf www.examenstraining.info

Belegnummer: 03067

MEINHARD SCHRÖDER, MARTIN HEIDEBACH, DR. FOROUD SHIRVANI, NINA JARASS

Examinatorium im **Öffentlichen Recht II** (Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht - Fallbesprechungen)

3-stündig, Mo 9-12 Uhr (Gruppe I), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 110, Di 14-17 Uhr (Gruppe II), HGB A 021

In der Veranstaltung werden 15 Fälle auf Examensniveau mit Schwerpunkten in den Bereichen des Allgemeinen Verwaltungsrechts und des Verwaltungsprozessrechts besprochen. Die Veranstaltung ist im Rahmen des "Assistentischen Basisprogramms" Bestandteil des ab dem Wintersemester fakultätseinheitlichen Examenstrainings. Näheres finden Sie unter www.examenstraining.info

Belegnummer: 03068

N.N.

Examensklausurenkurse im **Öffentlichen Recht**

5-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Belegnummer: 03078

Strafrecht

I. Grundkurse und Vorgerücktenübungen

1. Grundkurse

PROF. DR. JUR., DR. JUR. HC. KLAUS VOLK

Grundkurs Strafrecht I (A-K)

6-stündig, Mi 10-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 140, Do 10-13 Uhr, HGB A 240

Der Grundkurs dient der Vermittlung der Grundlagen der Strafrechtsdogmatik und des examensrelevanten Stoffes im Strafrecht. Parallel werden grundkursbegleitende Arbeitsgemeinschaften und Tutorien angeboten.

Belegnummer: 03007
Scheinerwerb: kleiner Schein im Strafrecht

PROF. DR. HELMUT SATZGER

Grundkurs Strafrecht I (L-Z)

6-stündig, Mi 10-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 218, Do 10-13 Uhr, HGB M 218

Der Grundkurs dient der Vermittlung der Grundlagen der Strafrechtsdogmatik und des examensrelevanten Stoffes im Strafrecht. Parallel werden grundkursbegleitende Arbeitsgemeinschaften und Tutorien angeboten.

Belegnummer: 03008
Scheinerwerb: kleiner Schein im Strafrecht

2. Vorgeordnetenübungen

PROF. DR. JUR. DIPL-PSYCH. ULRICH ZIEGERT

Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (A-K)

2-stündig, Mi 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118

Belegnummer: 03011

PROF. DR. JUR. PETRA WITTIG

Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (L-Z)

2-stündig, Mi 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 201

Die Übung dient zur Vertiefung der bisher im Strafrecht erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten. Begleitend zur Übung werden Tutorien angeboten. Terminplan bitte der Homepage entnehmen.

Belegnummer: 03012
Scheinerwerb: großer Schein im Strafrecht
Voraussetzungen: kleiner Schein im Strafrecht, Teilprüfung im Rahmen der Zwischenprüfung

II. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. JUR., DR. JUR. HC. KLAUS VOLK

StPO

2-stündig, Mo 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 140

Belegnummer: 03023

2. Vertiefungsveranstaltungen

PROF. DR. MED. WOLFGANG EISENMENGER

Rechtsmedizin für Juristen

2-stündig, Fr 14-16 Uhr (SektionsHS, Frauenlobstr. 7a)

Belegnummer: 03045

PROF. DR. JUR. DR. H.C. BERND SCHÜNEMANN

Aktuelle Probleme des Strafrechts und Strafverfahrensrechts in der Anwaltspraxis - XXII

1-stündig, 14tg. Di 18-20 Uhr (L 29/I, siehe gesonderte Ankündigung L 29, Bibliothek L29/I)

Belegnummer: 03046

DR. MONIKA AYMANS

Kolloquium Aussagepsychologie und Vernehmungstechnik (mit praktischen Übungen)

1-stündig, 14tg, Do 18 s.t.-20 Uhr (L 29/IV, Zi. 404)

Anhand anonymisierter Beispiele aus Vernehmungsprotokollen und aussagekräftigen Gutachten werden Probleme und Erkenntnisse der Aussagepsychologie und der Vernehmungstechnik erläutert.

Literatur: wird im Kolloquium bekannt gegeben

Belegnummer: 03047

Zielgruppe: ab 6. Semester, insbes. für Studierende des Schwerpunktbereichs 2

III. Seminare

PROF. DR. JUR. HEINZ SCHÖCH

* Grundlagen- und Schwerpunktseminar: Ausgewählte Themen zum Schwerpunktbereich 2

4-stündig, Mo 16-19 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 123

Themenvergabe Grundlagenseminar: 3.9.2007, 12.00 Uhr, Veterinärstr. 1, Zimmer 311

Themenverlosung Schwerpunktseminar: 1.10.2007, 12.00 Uhr, Veterinärstr. 1, Zimmer 311;

Bearbeitungszeit: 1.10.2007 bis 29.10.2007

Belegnummer: 03095

Zielgruppe: ab 6. Semester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung ab 16.7.2007

Teilnehmerbegrenzung: 36

PROF. DR. JUR. DR. H.C. BERND SCHÜNEMANN

* Logik und Methoden des Rechts

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03097

PROF. DR. JUR. DR. H.C. BERND SCHÜNEMANN, DR. JOFER

* Insolvenzstrafrecht

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03098

PROF. DR. HELMUT SATZGER

* Grundlagen- und Schwerpunktseminar Internationales Strafrecht – Völkerstrafrecht, Rechtshilferecht, Strafanwendungsrecht –

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03099

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein, Schwerpunktseminarschein

PROF. DR. JUR. ULRICH SCHROTH, PROF. EM. DR. IUR. H.C. MULT. CLAUDIUS ROXIN

* Grundlagen- und Schwerpunktseminar im Strafrecht

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03100

PROF. DR. JUR. ULRICH SCHROTH

* Medizinrechtliches und Bioethisches Grundlagenseminar

0-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03101

PROF. DR. JUR. PETRA WITTIG



**Schweitzer Sortiment
Lenbachplatz 1**

*(gegenüber: Alter Botanischer
Garten/Justizpalast)
80333 München*

muenchen@schweitzer-online.de

Montag bis Freitag

9.00-19.00 Uhr

Samstag

9.00 - 14.00 Uhr

Telefon (089) 5 5134-

Recht	-160
Steuern	-150
Wirtschaft	-154
Intern. Legal Bookstore ..	-248
Naturwissenschaften	
Technik	-159
Zeitschriften	-200
Ausl. Zeitschriften ..	-235/-244

www.schweitzer-online.de

→ **Recht** → **Steuern** → **Wirtschaft** → **Technik**

Mit

- International Legal Bookstore
- Abonnements deutscher, nordamerikanischer u.a. ausländischer Zeitschriften

Großes Literatur-Angebot für Studenten,

für die fortgeschrittenen, die neugierigen, die ehrgeizigen, die sich spezialisierenden. Für diejenigen, die an Büchern außerhalb der klassischen Ausbildungsgebiete interessiert sind. Für interdisziplinär orientierte Studenten. Und für Erstsemester, Nebenfächler, Amateure.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Der MVV bringt Sie ganz schnell zum Stachus mit den S-Bahnen, mit der U4 und U5 oder mit den Straßenbahnen der Linien 16 bis 21 und 27.



schweitzer sortiment | *München*
schweitzer.Gruppe

Fach- und Universitätsbuchhandlungen, Online-Datenbanken

* Seminar Strafrecht

4-stündig, (voraussichtlich verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Einzelheiten zur Anmeldung und Ablauf finden Sie auf der Homepage.

Belegnummer: 03102

Zielgruppe: grundsätzlich ab dem 5. Semester

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein

Teilnehmerbegrenzung: 30

IV. Examensvorbereitung

PROF. DR. JUR. PETRA WITTIG, DR. CHRISTOPH KNAUER

Examensrelevante Rechtsprechung unter Berücksichtigung weiterer examensrelevanter Problemfelder

2-stündig, Mi 14-16 Uhr, Leopoldstraße 13, HS 3232

In dieser Veranstaltung, die Bestandteil des professoralen Erweiterungsprogramms zum Jahreskurs Strafrecht ist, stehen aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung zum StGB und der StPO im Mittelpunkt. Die Entscheidungen werden in die als bekannt vorausgesetzten Grundstrukturen eingeordnet und mit benachbarten Themenkomplexen verknüpft. Die Veranstaltung befasst sich also mit punktuellen Vertiefungen, die nicht zuletzt mit Blick auf die mündliche Prüfung von Nutzen sind. Bis 19.12.2007 wird Herr Dr. Knauer schwerpunktmäßig Themenstellungen aus dem Allgemeinen Teil und aus dem Prozessrecht behandeln, während ab dem 9.1.2008 Frau Prof. Dr. Wittig den Schwerpunkt auf den Besonderen Teil legen wird.

DR. CHRISTIAN HANFT, DR. JOHANNES KASPAR

Examinatorium Strafrecht

3-stündig, Mo 14-17 Uhr, HS A 021(ab Januar 2008)

Kernstück des Examinatoriums Strafrecht ist das assistentische Basisprogramm: Es findet wöchentlich dreistündig von Januar bis Juli statt und wird von Dr. Christian Hanft und Dr. Johannes Kaspar abgehalten. Die examensrelevanten Fragen des Allgemeinen und des Besonderen Teils werden grundsätzlich anhand kleiner - in regelmäßigen Abständen auch anhand großer - Fälle besprochen, wobei ein besonderer Akzent auf die inhaltlichen "Vernetzungen" zwischen einzelnen Themenkomplexen gelegt wird. Strafprozessrechtliche Fragen mit Examensrelevanz werden zunächst verblockt in den Semesterferien vermittelt - während des Semesters wird danach wiederholend darauf Bezug genommen.

Grundlagenfächer

Wahlfachgruppe 1: Rechts- und Verfassungsgeschichte

I. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. HARALD SIEMS

Deutsche Rechtsgeschichte

3-stündig, Mi 14-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, Große Aula HGB E 120

Belegnummer: 03025

PROF. DR. GERHARD RIES

Römische Rechtsgeschichte

2-stündig, Mo 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 201

Das römische Recht ist als Grundlage vor allem der modernen Privatrechtsordnungen ein wichtiger Schlüssel zum Verständnis des deutschen wie des europäischen Privatrechts insgesamt. Der Hauptzweck der Vorlesung ist die Einführung in diese geschichtlichen Grundlagen. Es werden also Fragen der staatlichen Einbettung des Rechts, Möglichkeiten der Rechtsetzung und die charakteristischen Züge der römischen Jurisprudenz erörtert.

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Belegnummer: 03026

Zielgruppe: ab 1. Semester

Scheinwerb: Schwerpunktbereichsklausur

2. Vertiefungsveranstaltungen

PROF. DR. JUR.DR. PHIL. ALFONS BÜRGE

* Digestenexegese

2-stündig, Mi 14-16 Uhr (JurSG, LWI-A, Zi. 352)

Das BGB bietet bemerkenswert viele römisch-rechtliche Elemente und Rechtsfiguren, was nicht erstaunt: Es ist ein Produkt der Zivilrechtswissenschaft des 19. Jahrhunderts, die auf der Grundlage des damals geltenden römischen Rechts das Zivilrecht systematisierte und begrifflich durchdrang. Vieles, was den Redaktoren des BGB ohne weiteres geläufig war, ist uns heute nicht immer gegenwärtig. Beispiele dafür, dass das Verständnis einer Vorschrift ohne den Rückgriff auf die römischen Fälle schwer fällt, finden sich im BGB vor allem in den ersten drei Büchern auf Schritt und Tritt.

Da das römische Recht eine gemeinsame Wurzel aller europäischen Rechtsordnungen bildet, gewinnen wir von diesen Texten her auch einen unmittelbaren, historisch fundierten Zugang zur Rechtsvergleichung und zur europäischen Rechtswissenschaft überhaupt.

Die in den römischen Texten zahlreichen zivilistischen Probleme fordern und fördern den juristischen Sachverstand ungemein. Die Exegese schult die Fähigkeit, Textstellen genau zu analysieren, und lädt zur Auseinandersetzung mit klassischen Problemen der europäischen Zivilistik ein.

Leistungsnachweis: Der Grundlagenschein nach § 10 I StuPrÜO wird durch eine schriftliche Hausarbeit erworben, die während des Semesters gestellt wird. Zum Leistungsnachweis im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich 1 "Grundlagen der Rechtswissenschaften" gemäß § 38 III 1 JurStPrÜO ist ebenfalls die Abfassung einer schriftlichen Arbeit erforderlich.

Belegnummer: 03027

Zielgruppe: ab 3. Semester

Scheinwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung im Sekretariat Prof. Bürge (Frau J. Reuschl, Zi. 346 JSG) oder - soweit die Teilnehmerzahl nicht überschritten wird - in der ersten Sitzung.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse des Lateinischen. Teilnehmer sollten die Vorlesung "Römische Rechtsgeschichte" und/oder "Institutionengeschichte (Römisches Privatrecht)" besucht haben.

Teilnehmerbegrenzung: 25

DR. JUR. HANS-GEORG HERMANN

Juristische Zeitgeschichte

1-stündig, Do 12-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 015

Die Juristische Zeitgeschichte ist als Fach noch sehr jung – fast so jung wie ihre Themen: beginnend mit Entwicklungen im „Dritten Reich“, der Nachkriegszeit mit Entnazifizierung und Wiedergutmachung, der Teilung Deutschlands bis in die jüngere Zeit mit beispielsweise der Gleichberechtigungproblematik bis hin zum europarechtlichen Hintergrund einer Gleichstellungsrichtlinie. Im Vordergrund steht neben den konkreten Ereignissen der

Versuch, diese in größere Entwicklungslinien einzubetten. Für Teilnehmer nach noch altem Schwerpunktprüfungsbereichsrecht wird eine entspr. Klausur angeboten.

Belegnummer: 03028

Scheinerwerb: Schwerpunktereichsklausur

PROF. DR. JUR. HERMANN NEHLEN

Strafrechtsgeschichte

1-stündig, Mi 12-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 315 Bibliothek

Die Vorlesung ist nicht nur für Schwerpunktteilnehmer zugelassen, sondern für alle an den rechtswissenschaftlichen Grundlagen interessierten Studierenden der Jurisprudenz. Ferner auch für Studierende im Rahmen des Seniorenstudiums und für Nebenfachstudenten. Für Teilnehmer nach noch altem Schwerpunktprüfungsbereichsrecht wird eine entsprechende Klausur angeboten.

Belegnummer: 03029

PROF. DR. STEFAN KORIOTH

Staatskirchenrecht und Kirchenrecht (zugleich Staatskirchenrecht für Studierende im Schwerpunktbereich 1)

2-stündig, Mo 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 109

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Teilnehmer des SP 1, ist aber auch für Studierende in den Anfangssemestern und Studierende der Theologie geeignet.

Literatur: Jeand'Heur/Korioth, Grundzüge des Staatskirchenrechts, 2000; von Campenhausen/de Wall, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. 2006; Classen, Religionsrecht, 2006.

Belegnummer: 03048

Scheinerwerb: Schwerpunktereichsklausur

DR. PHIL. JÖRG MÜLLER

Rechtshistorische Brennpunkte in ihren geschichtlichen Hintergründen II

2-stündig, Fr 14-16 Uhr (JurSG, LWI-B, Zi. 206)

Das erfolgreiche Studium im Schwerpunktbereich 1 setzt Kenntnisse in der deutschen und europäischen Geschichte voraus, die zum Teil bei Studienbeginn noch nicht in hinreichender Breite vorliegen. In der Vorlesung soll daher ein vertiefender Überblick über Strukturen und Entwicklungslinien der deutschen Rechtsgeschichte gegeben werden. Vor dem so gewonnenen Hintergrund werden einzelne Institutionen immer wieder in den Fokus gerückt. Das Angebot vermittelt in einem zweisemestrigen Zyklus relevantes Wissen für die Prüfung im Schwerpunktbereich 1 und die Seminararbeit in Rechtsgeschichte.

Belegnummer: 03049

DR. PHIL. JÖRG MÜLLER

Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens in der Rechtsgeschichte

2-stündig, (Di., verblockt, JurSG, LWI-B, Zi. 207)

In mehreren verblockten Terminen zu Semesterbeginn (jeweils Dienstags) und anschließend begleitend vermittelt die Veranstaltung theoretisches und praktisches Wissen zur Erstellung eines Referats und einer Seminararbeit in der Rechtsgeschichte.

Belegnummer: 03050

Zielgruppe: Nur für Teilnehmer des Seminars 03091

Anmeldung: Parallel zum Seminar zur Geschichte des Völkerrechts von Professor Siems, 03091

II. Seminare

PROF. DR. JUR.DR. PHIL. ALFONS BÜRGE

*** Digestenexegese***2-stündig, Mi 14-16 Uhr (JurSG, LWI-A, Zi. 352)*

Das BGB bietet bemerkenswert viele römisch-rechtliche Elemente und Rechtsfiguren, was nicht erstaunt: Es ist ein Produkt der Zivilrechtswissenschaft des 19. Jahrhunderts, die auf der Grundlage des damals geltenden römischen Rechts das Zivilrecht systematisierte und begrifflich durchdrang. Vieles, was den Redaktoren des BGB ohne weiteres geläufig war, ist uns heute nicht immer gegenwärtig. Beispiele dafür, dass das Verständnis einer Vorschrift ohne den Rückgriff auf die römischen Fälle schwer fällt, finden sich im BGB vor allem in den ersten drei Büchern auf Schritt und Tritt.

Da das römische Recht eine gemeinsame Wurzel aller europäischen Rechtsordnungen bildet, gewinnen wir von diesen Texten her auch einen unmittelbaren, historisch fundierten Zugang zur Rechtsvergleichung und zur europäischen Rechtswissenschaft überhaupt.

Die in den römischen Texten zahlreichen zivilistischen Probleme fordern und fördern den juristischen Sachverstand ungemein. Die Exegese schult die Fähigkeit, Textstellen genau zu analysieren, und lädt zur Auseinandersetzung mit klassischen Problemen der europäischen Zivilistik ein.

Leistungsnachweis: Der Grundlagenschein nach § 10 I StuPrüO wird durch eine schriftliche Hausarbeit erworben, die während des Semesters gestellt wird. Zum Leistungsnachweis im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich 1 "Grundlagen der Rechtswissenschaften" gemäß § 38 III 1 JurStPrO ist ebenfalls die Abfassung einer schriftlichen Arbeit erforderlich.

Belegnummer: 03027

Zielgruppe: ab 3. Semester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung im Sekretariat Prof. Bürge (Frau J. Reuschl, Zi. 346 JSG) oder - soweit die Teilnehmerzahl nicht überschritten wird - in der ersten Sitzung.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse des Lateinischen. Teilnehmer sollten die Vorlesung "Römische Rechtsgeschichte" und/oder "Institutionengeschichte (Römisches Privatrecht)" besucht haben.

Teilnehmerbegrenzung: 25

PROF. DR. HARALD SIEMS

*** Seminar zur Europäischen Rechtsgeschichte***2-stündig, Di 18-20 Uhr (JurSG, LWI-B, Zi. 207)*

Das Seminar befasst sich mit den Anfängen des neuzeitlichen Völkerrechts. Untersucht werden hauptsächlich spanische Schriften des 16. Jh. zum Kriegsrecht, die sich nach der Entdeckung Amerikas kritisch mit der Berechtigung des Krieges der Spanier gegen die Indianer und in der Folge mit deren Unterdrückung auseinandersetzen. Die Texte liegen in modernen Übersetzungen vor.

Literatur: Bei der Suche nach Literatur erhalten die Teilnehmer jede Hilfe. Die wichtigsten Werke werden in einem Seminarapparat zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang das Propädeutikum von Herrn Dr. J. Müller.

Belegnummer: 03103

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Siems, (Fr. Sifakis), Zi 233, Tel. 2180-2124) oder in der ersten Seminarsitzung

Voraussetzungen: Schullatein

PROF. DR. HARALD SIEMS

Doktoranden- und Habilitandenseminar*1-stündig, 14tg.Fr 16-18 Uhr (JurSG, LWI-B, Zi. 207)*

Belegnummer: 03104

PROF. DR. GERHARD RIES, PROF. DR. JUR.DR. PHIL. ALFONS BÜRGE, DR. JUR. DR. JUR. H.C. (REGENSBURG) DIETER MEDICUS, DR. JUR. DR. H.C. MULT. (AMSTERDAM; PARIS II) DIETER NÖRR, HON. D. (KYUSHU UNIV.)

*** Rechtshistorisches Seminar: Römisches Testamentsrecht**

2-stündig, Mi 18-20 Uhr (JurSG, LWI-A, Zi. 352)

Drei Dinge bereute der alte Cato in seinem Leben: Erstens, dass er seiner Frau ein Geheimnis anvertraut habe; dass er, zweitens, mit dem Schiff an einen Ort gefahren sei, den er auch zu Fuß hätte erreichen können; und drittens, dass er einen Tag ohne Testament gelebt habe (Plut. Cato 9,6). Die gesellschaftliche Bedeutung des Testaments bei den Römern ist enorm. Wer als gewissenhafter Hausvater gelten will, muss stets das Fortleben seines Vermögens, die Versorgung der Seinen und die Lage seiner Sklaven im Fall seines Todes im Blick haben und mit letztwilliger Verfügung Vorsorge treffen. Sein Wille beherrscht das Schicksal seines Nachlasses und verdrängt die sonst einschlägigen Regelungen der Erbfolge.

Ziel des Seminars ist es, die zahlreichen römischen Quellen über das Testamentsrecht zu analysieren und dessen Entwicklung aufzuzeigen.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Belegnummer: 03105

Zielgruppe: ab 2. Semester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Ries (Frau Reuschl, Zi. 341)

Voraussetzungen: Schulkenntnisse des Lateinischen

Teilnehmerbegrenzung: 14

PROF. DR. GERHARD RIES

*** Keilschriftrechtliches Seminar: Die Gesetze von Ešnunna**

2-stündig, Mo 16-18 Uhr (JurSG, LWI-A, Zi. 352)

Die älteste vollständig erhaltene Gesetzessammlung, die uns überliefert wurde, sind die so genannten Gesetze von Ešnunna. Obwohl uns der Gesetzgeber wegen einer Zerstörung des Textes nicht bekannt ist, ist dieses Gesetzeswerk einem altbabylonischen Kleinstaat mit der Hauptstadt Ešnunna zuzuordnen.

Die Gesetze von Ešnunna wurden um 1850 v. Chr. verfasst, sind in altbabylonischer Sprache geschrieben und umfassen 60 Paragraphen. Um den Teilnehmern des Seminars einen repräsentativen Überblick dieser Gesetzgebung zu vermitteln, werden Themen zur Überlieferung, Systematik, zum rechtlichen Inhalt sowie zur rechtlichen Bedeutung behandelt.

Leistungsnachweis: Durch die Übernahme eines Referats, das auch in schriftlicher Form vorgelegt werden muss, kann der Grundlagenschein gem. § 10 I JurStPrO bzw. § 13 II JAPO erworben werden. Im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich I "Grundlagen der Rechtswissenschaften" wird zum Leistungsnachweis gemäß § 38 III 1 JurStPrO die **Abfassung einer schriftlichen Arbeit zum Referat verlangt**.

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Belegnummer: 03106

Zielgruppe: ab 2. Semester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Ries (Frau Reuschl, Zi. 341). Voraussetzungen: Kenntnisse alter Sprachen sind nicht erforderlich, jedoch sind Kenntnisse des Englischen und/oder Französischen erwünscht.

Teilnehmerbegrenzung: 12

PROF. DR. JUR.DR. PHIL. ALFONS BÜRGE, PROF. EM. DR. JUR. DR. H.C. DR. H.C. DIETER NÖRR, HON. D.

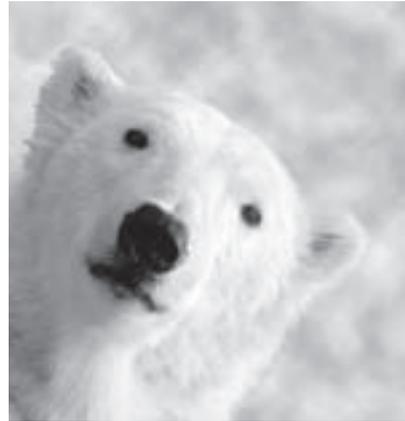
*** Antikrechtliches Seminar: Privatrecht im Neuen Testament**

2-stündig, Di 19-21 Uhr (JurSG, LWI-A, Zi. 352)

"... Als aber die Ersten kamen, meinten sie, sie würden mehr erhalten; doch auch sie erhielten jeweils einen Denar. Und als sie den erhielten, murrten sie gegen den Hausherrn und sagten: 'Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, und doch hast du sie uns



Die Zukunft Ihrer Ausbildung



Ihr Ansprechpartner:

Dr Ferdinand Fromholzer
Prannerstraße 10
80333 München

T + 49 89 20 70 20

E ferdinand.fromholzer@freshfields.com

Sie denken voraus und wollen neue Wege gehen.

Nutzen Sie Ihre Referendarstation als

Anwalts-Trainee (w/m)

in einer der führenden internationalen Anwaltssoziatäten.

Wir bieten Ihnen ein innovatives Ausbildungsprogramm zur Vorbereitung auf den Anwaltsberuf.

Sie erhalten eine Einführung in die wirtschaftsrechtliche Beratung, insbesondere die Vertragsgestaltung. Sie nehmen an Fortbildungsveranstaltungen für Anwälte, Workshops sowie Kursen zur englischen Rechtssprache und zur juristischen Internetrecherche teil.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Einzelheiten finden Sie unter
www.freshfieldsbruckhausderinger.com/karriere

Haben Sie Ihr Studium mit mindestens vollbefriedigendem Ergebnis abgeschlossen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

gleichgestellt, die wir die Last des Tages und die Hitze getragen haben.' Er antwortete aber einem von ihnen und sagte: 'Freund, ich tue dir kein Unrecht. Hast du dich nicht mit mir auf einen Denar geeinigt? Nimm das Deine und geh! Ich will aber diesem Letzten dasselbe geben wie dir. Oder kann ich mit meinem Vermögen nicht tun, was ich will? Oder ist dein Blick böse, weil ich gut bin?' So werden die Letzten die Ersten sein und die Ersten die Letzten."

Houtôs esontai hoi eschatoi prôtoi kai hoi prôtoi eschatoi, endet das altbekannte und stets aufs Neue beunruhigende Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt. 20,10-16). Nicht nur die Vehemenz der Sprache und das Zustreben auf ein Paradoxon faszinieren an Texten wie diesem. Schon die Dichte an sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Information, die Evangelien, Apostelgeschichte und Briefe vermitteln, machen sie dem Rechtshistoriker als Quelle unentbehrlich. Vor allem aber zeugen die Berichte über das Leben Jesu und seine Gleichnisse von konkreten antiken, hellenistischen Rechtsvorstellungen, die gleichermaßen den jüdischen, griechischen und römischen Leser ansprechen konnten. Das Seminar will sich nach Art eines Lektürekurses diesem Material unter privatrechtlichem Aspekt nähern, dabei aber auch andere antike Rechtsquellen, wie die rabbinische Literatur, die gräko-ägyptischen Papyri und die römischen Juristen vergleichend heranziehen.

Literatur: Bei der Suche nach Literatur erhalten die Teilnehmer jede Unterstützung. Die wichtigsten Werke werden in einem Seminarapparat zur Verfügung gestellt. Vorerst sei lediglich hingewiesen auf das Standardwerk von J.D.M. Derret, *Law in the New Testament* (London 1970).

Belegnummer: 03107

Zielgruppe: ab 3. Semester; nach Rücksprache mit den veranstaltenden Professoren auch früher möglich.

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung im Sekretariat Prof. Bürge (Frau J. Reuschl, Zi. 346 JSG) oder - soweit die

Teilnehmerzahl nicht überschritten wird - in der ersten Sitzung.

Voraussetzungen: Griechisch- und Lateinkenntnisse.

Teilnehmerbegrenzung: 15

DR. JUR. HANS-GEORG HERMANN, PROF. DR. JUR. HERMANN NEHLSSEN

* Grundlagen- und Schwerpunktseminar zur Juristischen Zeitgeschichte

3-stündig, Do 19-21 Uhr (und teilweise verblockt), *JurSG, LWI-B*)

Juristische Zeitgeschichte bedeutet jüngere und jüngste Rechtsgeschichte, die in diesem Seminar sich auf Bayern konzentrieren wird und Themen aus der Zeit seit dem 2. Weltkrieg aufgreift. Der Bogen ist weit gespannt und wird etwa von der Entnazifizierung und Wiedergutmachung bis zur Reform des Forstrechts in seiner Dimension als Ökonomisierung des Waldes reichen. Möglich ist auch der Erwerb des Grundlagenscheines.

Belegnummer: 03108

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Die erste Vorbesprechung mit Themenvergabe wird schon zum Ende des Sommersemesters stattgefunden haben, so dass das Seminar eventuell schon vollständig besetzt ist. Entsprechend aktuelle Hinweise finden sich auf meiner Homepage. Bitte beachten Sie, dass im Schwerpunkt neben der Zuweisung eines Themas unbedingt auch die selbständige Anmeldung im Prüfungsamt für die Veranstaltung erforderlich ist.

PROF. DR. JUR. DR. PHIL. HUBERT KAUFHOLD

* Eherecht der orientalischen Christen

2-stündig, (nach Vereinbarung, *JurSG, LWI-A, Zi. 351*)

Die verschiedenen christlichen Kirchen des Orients (Syrer, Kopten, Äthiopier, Armenier, Georgier u. a.) verfügen über zahlreiche Rechtsquellen, die nicht nur kirchenrechtliche, sondern auch zivilrechtliche Angelegenheiten regeln. Der Grund liegt vor allem darin, dass die jeweiligen Kirchen auch in weltlichen Dingen eine eigene Gerichtsbarkeit ausüben konnten. Es werden ausgewählte eherechtliche Texte behandelt, die in Übersetzung in europäische Sprachen vorliegen. Deutsches Recht wird zum Vergleich herangezogen.

Grundkenntnisse des Eherechts sind deshalb nützlich. Rechtsgeschichtliches Interesse wird vorausgesetzt.

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Belegnummer: 03109

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Interessenten werden gebeten, sich in eine Teilnehmerliste einzutragen, die in Zimmer 346 des Juristischen Seminargebäudes ausliegt.

Vorbesprechung und Terminvereinbarung: Donnerstag, 18. Oktober 2007, 17.00 Uhr c. t., Juristisches Seminargebäude, Zimmer 351

PROF. DR. JUR. DR. PHIL. HUBERT KAUFHOLD

Altsyrisch für Juristen

2-stündig, (nach Vereinbarung, JurSG, LWI-A, Zi. 351)

Das Syrische, eine dem Hebräischen oder Arabischen verwandte semitische Sprache, ist die wichtigste Literatur- und Liturgiesprache der syrischen Christen. Die Literatur in syrischer Sprache ist sehr umfangreich und umfasst nicht nur kirchliche Themen. Es gibt auch eine ausgedehnte kirchen- und zivilrechtliche Literatur. Es wird in die Anfangsgründe des Syrischen eingeführt, wobei von vornherein Wert auf die Lektüre von Texten gelegt wird. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Belegnummer: 03110

Anmeldung: Vorbesprechung und Terminvereinbarung: Donnerstag, 18. Oktober 2007, 17.00 Uhr c. t., Juristisches Seminargebäude, Zimmer 351

DR. PHIL. TYCHO MRSICH

***Demotische und altägyptische Rechtsurkunden in Übersetzung und Umschrift - Thema: Isis im Götterprozess und die Rechte der ägyptischen Frauen**

2-stündig, (nach Vereinbarung)

Belegnummer: 03111

DR. PHIL. TYCHO MRSICH

Philologische Übung in Fortsetzung: Ägyptisch für Juristen

2-stündig, (Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03112

BIRR

*** Seminar zur Deutschen Rechtsgeschichte: Frühe Naturrechtskodifikation oder gesetzgeberisches Fossil? - Der Codex Maximilianeus Bavaricus (1751-1756)**

2-stündig, Fr 13:30-15:30 Uhr (JurSG, LWI-B, Zi. 207)

Zu den großen bayerischen Reformprojekten des 18. Jhs. gehörte der Codex Maximilianeus Juris Bavarici, der das gesamte Straf-, Zivil- und Prozessrecht umfassend regeln sollte. Die Kodifikation sollte nicht nur den gesamten Bestand des in Bayern geltenden positiven Rechts enthalten, sondern auch als Lehrbuch im Rechtsstudium Verwendung finden. Während der Strafrechtscodex schon bald in die Kritik geriet und 1813 durch ein modernes Strafgesetzbuch abgelöst wurde, galt der Zivilrechtscodex in weiten Teilen des rechtsrheinischen Bayerns bis zum Inkrafttreten des BGB fort.

Die Bewertung des Codex Maximilianeus Bavaricus ist in der Forschung bis heute uneinheitlich: Traditionell als "würdiger Vorläufer" der großen Naturrechtskodifikationen angesehen, wird er in jüngster Zeit als "Fossil", das nicht mehr den Anforderungen der Zeit genügt habe, kritisiert. Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Themen "Probebohrungen" vorzunehmen in den dogmatischen Inhalt sowie in das Rechtsdenken und die juristischen Überzeugungen des Gesetzesredaktors W.X.A. Kreittmayr, der zu allen drei

Teilen des Codex ausführliche Anmerkungen publiziert hat. Ausgehend von einer solchen konkreten Bestandsaufnahme kann die Einordnung des Codex in den juristischen Horizont der Zeit unternommen werden.

Die Texte des Codex sowie der Anmerkungen sind in deutscher Sprache verfasst, aber zeittypisch mit zahlreichen lateinischen juristischen Fachtermini durchsetzt. Grundkenntnisse in Latein sind daher hilfreich, aber nicht unbedingt Voraussetzung für die Übernahme eines Referats.

Literatur: Die wichtigsten Werke werden in einem Seminarapparat zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 03113

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Siems (Frau Sifakis, Zimmer 233, Tel.: 2180-2124) oder in der ersten Seminarstunde.

Teilnehmerbegrenzung: 20

III. Examensvorbereitungskurse

Wahlfachgruppe 2 - Rechts- und Staatsphilosophie, Rechtssoziologie

I. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. JUR. DR. H.C. BERND SCHÜNEMANN

Rechtsphilosophie

2-stündig, Di 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 140

Belegnummer: 03030

2. Vertiefungsveranstaltungen

II. Seminare

PROF. DR. JUR. DR. H.C. BERND SCHÜNEMANN, PROF. DR. JUR. LOTHAR PHILIPPS, PROF. EM. DR. JUR. DR. JUR. H.C. HEINRICH SCHOLLER, PROF. DR. JUR. PETRA WITTIG

Rechtsphilosophisches Donnerstagsseminar

1-stündig, 14tg. Do 20-22 Uhr (siehe gesonderte Ankündigung, L 29/1)

14-tägig. Zusammen mit Prof. Dr. Philipps, Prof. Dr. Dr. h.c. Scholler und Frau Prof. Dr. Wittig. Die Veranstaltung wendet sich an alle an Rechtsphilosophie Interessierten. In- und ausländische Referenten halten Vorträge zu aktuellen Problemen der Rechtsphilosophie. Im Anschluss an die Vorträge besteht jeweils Gelegenheit zur Diskussion.

Belegnummer: 03114

III. Examensvorbereitungskurse

Schwerpunktbereichsstudium

1. Schwerpunktbereich 1

Grundlagen der Rechtswissenschaften

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. JUR. DR. H.C. BERND SCHÜNEMANN

Rechtsphilosophischer Lektürekurs

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 125
Belegnummer: 03122

Wahlpflichtveranstaltungen

DR. JUR. HANS-GEORG HERMANN

Juristische Zeitgeschichte

1-stündig, Do 12-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 015

Die Juristische Zeitgeschichte ist als Fach noch sehr jung – fast so jung wie ihre Themen: beginnend mit Entwicklungen im „Dritten Reich“, der Nachkriegszeit mit Entnazifizierung und Wiedergutmachung, der Teilung Deutschlands bis in die jüngere Zeit mit beispielsweise der Gleichberechtigungsproblematik bis hin zum europarechtlichen Hintergrund einer Gleichstellungsrichtlinie. Im Vordergrund steht neben den konkreten Ereignissen der Versuch, diese in größere Entwicklungslinien einzubetten. Für Teilnehmer nach noch altem Schwerpunktprüfungsbereich wird eine entspr. Klausur angeboten.

Belegnummer: 03028

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. JUR. HERMANN NEHLEN

Strafrechtsgeschichte

1-stündig, Mi 12-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 315 Bibliothek

Die Vorlesung ist nicht nur für Schwerpunktteilnehmer zugelassen, sondern für alle an den rechtswissenschaftlichen Grundlagen interessierten Studierenden der Jurisprudenz. Ferner auch für Studierende im Rahmen des Seniorenstudiums und für Nebenfachstudenten. Für Teilnehmer nach noch altem Schwerpunktprüfungsbereich wird eine entsprechende Klausur angeboten.

Belegnummer: 03029

PROF. DR. STEFAN KORIOTH

Staatskirchenrecht und Kirchenrecht (zugleich Staatskirchenrecht für Studierende im Schwerpunktbereich 1)

2-stündig, Mo 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 109

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Teilnehmer des SP 1, ist aber auch für Studierende in den Anfangssemestern und Studierende der Theologie geeignet.

Literatur: Jeand'Heur/Korioth, Grundzüge des Staatskirchenrechts, 2000; von Campenhausen/de Wall, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. 2006; Classen, Religionsrecht, 2006.

Belegnummer: 03048

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Ergänzungsveranstaltungen

DR. JUR. HANS-GEORG HERMANN, PROF. DR. JUR. DR. PHIL. ALFONS BÜRGE, PROF. DR. JUR. GERHARD RIES Rechtsgeschichtliches Examinatorium

2-stündig, Do 17-19 Uhr (JurSG, LWI-B)

Die Veranstaltung richtet sich primär an Schwerpunktbereichsteilnehmer, in der Funktion eines Examinatoriums. Sie versteht sich auch als semesterübergreifende studienbegleitende Veranstaltung für Studierende des Schwerpunktes 1. Angeboten wird eine Übungsklausur mit Korrektur und Besprechung zur Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsabschlussklausur nach neuem Prüfungsrecht, daneben Prüfungsgespräche zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (für Teilnehmer, die noch nach Prüfungsrecht mit Wahlfach Rechtsgeschichte Examen bzw. Teilnehmer, die noch eine mündliche Schwerpunktbereichsprüfung haben),

sowie Vertiefungstermine zu einzelnen Themenschwerpunkten. Bei diesen wird insbesondere der exegetische Umgang mit historischen Rechtstexten als Grundfertigkeit geübt. Entsprechend den Vorgaben des prüfungsrelevanten Stoffes ist auch das kanonische Recht selbstverständlich nicht grundsätzlich ausgeklammert.

Belegnummer: 03123

Seminare

PROF. DR. JUR.DR. PHIL. ALFONS BÜRGE

Digestenexegese

2-stündig, Mi 14-16 Uhr (JurSG, LWI-A, Zi. 352)

Das BGB bietet bemerkenswert viele römisch-rechtliche Elemente und Rechtsfiguren, was nicht erstaunt: Es ist ein Produkt der Zivilrechtswissenschaft des 19. Jahrhunderts, die auf der Grundlage des damals geltenden römischen Rechts das Zivilrecht systematisierte und begrifflich durchdrang. Vieles, was den Redaktoren des BGB ohne weiteres geläufig war, ist uns heute nicht immer gegenwärtig. Beispiele dafür, dass das Verständnis einer Vorschrift ohne den Rückgriff auf die römischen Fälle schwer fällt, finden sich im BGB vor allem in den ersten drei Büchern auf Schritt und Tritt.

Da das römische Recht eine gemeinsame Wurzel aller europäischen Rechtsordnungen bildet, gewinnen wir von diesen Texten her auch einen unmittelbaren, historisch fundierten Zugang zur Rechtsvergleichung und zur europäischen Rechtswissenschaft überhaupt.

Die in den römischen Texten zahlreichen zivilistischen Probleme fordern und fördern den juristischen Sachverstand ungemein. Die Exegese schult die Fähigkeit, Textstellen genau zu analysieren, und lädt zur Auseinandersetzung mit klassischen Problemen der europäischen Zivilistik ein.

Leistungsnachweis: Der Grundlagenschein nach § 10 I StuPrüO wird durch eine schriftliche Hausarbeit erworben, die während des Semesters gestellt wird. Zum Leistungsnachweis im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich 1 "Grundlagen der Rechtswissenschaften" gemäß § 38 III 1 JurStPrO ist ebenfalls die Abfassung einer schriftlichen Arbeit erforderlich.

Belegnummer: 03027

Zielgruppe: ab 3. Semester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung im Sekretariat Prof. Bürge (Frau J. Reuschl, Zi. 346 JSG) oder - soweit die Teilnehmerzahl nicht überschritten wird - in der ersten Sitzung.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse des Lateinischen. Teilnehmer sollten die Vorlesung "Römische Rechtsgeschichte" und/oder "Institutionengeschichte (Römisches Privatrecht)" besucht haben.

Teilnehmerbegrenzung: 25

PROF. DR. HARALD SIEMS

Seminar zur Europäischen Rechtsgeschichte

2-stündig, Di 18-20 Uhr (JurSG, LWI-B, Zi. 207)

Das Seminar befasst sich mit den Anfängen des neuzeitlichen Völkerrechts. Untersucht werden hauptsächlich spanische Schriften des 16. Jh. zum Kriegsrecht, die sich nach der Entdeckung Amerikas kritisch mit der Berechtigung des Krieges der Spanier gegen die Indianer und in der Folge mit deren Unterdrückung auseinandersetzen. Die Texte liegen in modernen Übersetzungen vor.

Literatur: Bei der Suche nach Literatur erhalten die Teilnehmer jede Hilfe. Die wichtigsten Werke werden in einem Seminarapparat zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang das Propädeutikum von Herrn Dr. J. Müller.

Belegnummer: 03103

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Siems, (Fr. Sifakis), Zi 233, Tel. 2180-2124) oder in der ersten Seminarsitzung

nachtgalerie die studenten-wg



NACHT
GALERIE

→ **IMMER VOLLER KÜHLSCHRANK**

Getränke ab € 0,50

→ **SCHÖN NIEDRIGE MIETE**

Eintritt für 3 große Zimmer
+ Wintergarten € 10,-
(mit Studentenausweis € 9,-)

→ **ZENTRALE LAGE**

Shuttlebus N99 alle 10 Minuten
ab Donnersberger Brücke (Alle S-Bahnen)
400 kostenlose Parkplätze in der Tiefgarage
des Hitmarkts (Eisenheimerstr. 57)
Tram 18 / N19 "Am Lokschuppen"

→ **KOSTENLOSER SERVICE**

Die Putzfrau räumt auf!
Freundliche Nachbarn, die nicht stressen!
Und ganz nette Mitbewohner!

→ **LAUTE MUSIK**

Halle Fr & Sa mit Partysound
Club Fr mit Black / Sa mit House
Clubbingroom Fr mit House / Sa mit Black

Mit
4 Areas
Getränke
ab 0,50

Leckere
Cocktails
ab 3,50

FREITAGS & SAMSTAGS

www.nachtgalerie.de
Landsbergerstr. 185
Info: 089 - 32 45 55 95



Voraussetzungen: Schullatein

PROF. DR. GERHARD RIES, PROF. DR. JUR.DR. PHIL. ALFONS BÜRGE, DR. JUR. DR. JUR. H.C. (REGENSBURG)
DIETER MEDICUS, DR. JUR. DR. H.C. MULT. (AMSTERDAM; PARIS II) DIETER NÖRR, HON. D. (KYUSHU UNIV.)

Rechtshistorisches Seminar

2-stündig, Mi 18-20 Uhr (JurSG, LWI-A, Zi. 352)

Das römische Testamentsrecht

Drei Dinge bereute der alte Cato in seinem Leben: Erstens, dass er seiner Frau ein Geheimnis anvertraut habe; dass er, zweitens, mit dem Schiff an einen Ort gefahren sei, den er auch zu Fuß hätte erreichen können; und drittens, dass er einen Tag ohne Testament gelebt habe (Plut. Cato 9,6). Die gesellschaftliche Bedeutung des Testaments bei den Römern ist enorm. Wer als gewissenhafter Hausvater gelten will, muss stets das Fortleben seines Vermögens, die Versorgung der Seinen und die Lage seiner Sklaven im Fall seines Todes im Blick haben und mit letztwilliger Verfügung Vorsorge treffen. Sein Wille beherrscht das Schicksal seines Nachlasses und verdrängt die sonst einschlägigen Regelungen der Erbfolge.

Ziel des Seminars ist es, die zahlreichen römischen Quellen über das Testamentsrecht zu analysieren und dessen Entwicklung aufzuzeigen.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Belegnummer: 03105

Zielgruppe: ab 2. Semester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Ries (Frau Reuschl, Zi. 341)

Voraussetzungen: Schulkenntnisse des Lateinischen

Teilnehmerbegrenzung: 14

PROF. DR. GERHARD RIES

Keilschriftrechtliches Seminar

2-stündig, Mo 16-18 Uhr (JurSG, LWI-A, Zi. 352)

Die Gesetze von Ešnunna

Die älteste vollständig erhaltene Gesetzessammlung, die uns überliefert wurde, sind die so genannten Gesetze von Ešnunna. Obwohl uns der Gesetzgeber wegen einer Zerstörung des Textes nicht bekannt ist, ist dieses Gesetzeswerk einem altbabylonischen Kleinstaat mit der Hauptstadt Ešnunna zuzuordnen.

Die Gesetze von Ešnunna wurden um 1850 v. Chr. verfasst, sind in altbabylonischer Sprache geschrieben und umfassen 60 Paragraphen. Um den Teilnehmern des Seminars einen repräsentativen Überblick dieser Gesetzgebung zu vermitteln, werden Themen zur Überlieferung, Systematik, zum rechtlichen Inhalt sowie zur rechtlichen Bedeutung behandelt.

Leistungsnachweis: Durch die Übernahme eines Referats, das auch in schriftlicher Form vorgelegt werden muss, kann der Grundlagenschein gem. § 10 I JurStPro bzw. § 13 II JAPO erworben werden. Im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich I "Grundlagen der Rechtswissenschaften" wird zum Leistungsnachweis gemäß § 38 III 1 JurStPro die Abfassung einer schriftlichen Arbeit zum Referat verlangt.

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Belegnummer: 03106

Zielgruppe: ab 2. Semester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Ries (Frau Reuschl, Zi. 341). Voraussetzungen: Kenntnisse alter Sprachen sind nicht erforderlich, jedoch sind Kenntnisse des Englischen und/oder Französischen erwünscht.

Teilnehmerbegrenzung: 12

DR. JUR. HANS-GEORG HERMANN, PROF. DR. JUR. HERMANN NEHLSSEN

Grundlagen- und Schwerpunktseminar zur Juristischen Zeitgeschichte

3-stündig, Do 19-21 Uhr (und teilweise verblockt), JurSG, LWI-B)

Juristische Zeitgeschichte bedeutet jüngere und jüngste Rechtsgeschichte, die in diesem Seminar sich auf Bayern konzentrieren wird und Themen aus der Zeit seit dem 2. Weltkrieg aufgreift. Der Bogen ist weit gespannt und wird etwa von der Entnazifizierung und Wiedergutmachung bis zur Reform des Forstrechts in seiner Dimension als Ökonomisierung des Waldes reichen. Möglich ist auch der Erwerb des Grundlagenscheines.

Belegnummer: 03108

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Die erste Vorbesprechung mit Themenvergabe wird schon zum Ende des Sommersemesters stattgefunden haben, so dass das Seminar eventuell schon vollständig besetzt ist. Entsprechend aktuelle Hinweise finden sich auf meiner Homepage. Bitte beachten Sie, dass im Schwerpunkt neben der Zuweisung eines Themas unbedingt auch die selbständige Anmeldung im Prüfungsamt für die Veranstaltung erforderlich ist.

PROF. DR. JUR. DR. PHIL. HUBERT KAUFHOLD

Eherecht der orientalischen Christen

2-stündig, (nach Vereinbarung, JurSG, LWI-A, Zi. 351)

Die verschiedenen christlichen Kirchen des Orients (Syrer, Kopten, Äthiopier, Armenier, Georgier u. a.) verfügen über zahlreiche Rechtsquellen, die nicht nur kirchenrechtliche, sondern auch zivilrechtliche Angelegenheiten regeln. Der Grund liegt vor allem darin, dass die jeweiligen Kirchen auch in weltlichen Dingen eine eigene Gerichtsbarkeit ausüben konnten. Es werden ausgewählte eherechtliche Texte behandelt, die in Übersetzung in europäische Sprachen vorliegen. Deutsches Recht wird zum Vergleich herangezogen. Grundkenntnisse des Eherechts sind deshalb nützlich. Rechtsgeschichtliches Interesse wird vorausgesetzt.

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Belegnummer: 03109

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Interessenten werden gebeten, sich in eine Teilnehmerliste einzutragen, die in Zimmer 346 des Juristischen Seminargebäudes ausliegt.

Vorbesprechung und Terminvereinbarung: Donnerstag, 18. Oktober 2007, 17.00 Uhr c. t., Juristisches Seminargebäude, Zimmer 351

DR. PHIL. TYCHO MRSICH

Demotische und altägyptische Rechtsurkunden in Übersetzung und Umschrift - Thema: Isis im Götterprozess und die Rechte der ägyptischen Frauen

2-stündig, (nach Vereinbarung)

Belegnummer: 03111

2. Schwerpunktbereich 2

Strafjustiz, Strafverteidigung, Prävention

Pflichtvertiefungsfächer

LEIPOLD

Wirtschaftsstrafrecht

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 004

Belegnummer: 03124

Wahlpflichtveranstaltungen

PROF. DR. JUR. FRANK ARLOTH

Strafvollzug*2-stündig, 14tg.Fr 10-14 Uhr (HS A 125)*

Recht und Wirklichkeit des Strafvollzugs, Vollzugsziele und Zielkonflikte. Einzelne Rechte und Pflichten der Gefangenen. Rechtsschutzsystem, besondere Behandlungsformen, Anstaltsarten und Einrichtungen des Vollzugs. (im Wechsel mit Kriminologie I. Beginn 19.10.)

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Belegnummer: 03125

Zielgruppe: ab 5. Semester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

DR. JOHANNES KASPAR

Kriminologie I*2-stündig, 14tg.Fr 10-14 Uhr (HS A 125)*

Kriminologie im Wissenschaftssystem; Verbrechen, Verbrecher und soziale Kontrolle als zentrale Gegenstände der Kriminologie; Kriminalitätstheorien; Methoden empirisch-kriminologischer Forschung; Kriminalstatistik; Kriminalprognose; Viktimologie, angewandte Kriminologie. (im Wechsel mit Vorlesung Strafvollzug. Beginn 26.10.)

Literatur: Kaiser/Schöch, Juristischer Studienkurs, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, 6. Aufl. 2006; Meier, Kriminologie, 2. Aufl. 2005

Belegnummer: 03126

Zielgruppe: ab 5. Semester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Voraussetzungen: Grundkurs Strafrecht

Ergänzungsveranstaltungen

DR. JUR. MANFRED HEINRICH

Medienstrafrecht*2-stündig, Do 12-14 Uhr (L 29 IV, Zi. 403)*

Die Vorlesung Medienstrafrecht trägt dem Umstand Rechnung, dass dieses Rechtsgebiet von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewinnt. Insbesondere die zunehmende Verbreitung und Nutzung des Internets hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass medienstrafrechtliche Fälle und Probleme in Literatur, Rechtsprechung und auch Gesetzgebung in immer stärkerem Umfang gegenwärtig geworden sind. In der Veranstaltung soll ein Einblick in und ein Überblick über die Materie des Medienstrafrechts gegeben werden. Zur Sprache kommt zunächst die Stellung des Medienstrafrechts im Rahmen des Medienrechts und überhaupt des Rechts (Stichworte: Der Gegenstandsbereich des Medienstrafrechts, Medienstrafrecht und Grundgesetz). In einem zweiten Teil werden dann Probleme im Zusammenhang mit dem AT des Strafrechts behandelt (Stichwort etwa: Provider-Verantwortlichkeit), in einem dritten Teil schließlich die wichtigsten medienstrafrechtlich relevanten Straftatbestände (z. B. §§ 84 ff., 184 ff., 185 ff. StGB). Besonders besprochen werden auch die einschlägigen Vorschriften des Urheberstrafrechts, der Landespressegesetze und des Jugendschutzgesetzes. Auch mit dem Medienstrafrecht im Zusammenhang stehende strafverfahrensrechtliche Probleme werden behandelt.

Literatur: Wohl zum Semesterbeginn erscheinend: M. Heinrich, Medienstrafrecht, 2007(Kohlhammer Verlag)

Belegnummer: 03024

DR. MONIKA AYMANS

Kolloquium Aussagepsychologie und Vernehmungstechnik (mit praktischen Übungen)*1-stündig, 14tg.Do 18 s.t.-20 Uhr (L 29/IV, Zi. 404)*

Anhand anonymisierter Beispiele aus Vernehmungprotokollen und aussagekräftigen Gutachten werden Probleme und Erkenntnisse der Aussagepsychologie und der Vernehmungstechnik erläutert.

Literatur: wird im Kolloquium bekannt gegeben

Belegnummer: 03047

Zielgruppe: ab 6. Semester, insbes. für Studierende des Schwerpunktbereichs 2

PROF. DR. JUR. HEINZ SCHÖCH, PROF. DR.MED. NORBERT NEDOPIIL

Forensische Psychiatrie

3-stündig, Do 18 s.t.-20:15 Uhr (Nervenklinik, Nußbaumstr. 7, Großer Hörsaal)

Psychiatrische, psychologische, kriminologische und juristische Probleme bei schwierigen Strafrechtsfällen (mit Probandenvorstellung)

Literatur: Nedopil, Forensische Psychiatrie, 2. Aufl. 2000; Kaiser/Schöch, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, 6. Aufl. 2006

Belegnummer: 03127

Anmeldung: Anmeldung nicht erforderlich

Voraussetzungen: ab 3. Semester

PROF. DR. JUR. HEINZ SCHÖCH

Examinatorium zum Schwerpunktbereich 2

2-stündig, Mo 12-14 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 110

Examinatorium mit Probeklausuren und mündlichen Probepfungen

Belegnummer: 03128

Seminare

PROF. DR. JUR. HEINZ SCHÖCH

Grundlagen- und Schwerpunktseminar: Ausgewählte Themen zum Schwerpunktbereich 2

4-stündig, Mo 16-19 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123

Themenvergabe Grundlagenseminar: 3.9.2007, 12.00 Uhr, Veterinärstr. 1, Zimmer 311

Themenverlosung Schwerpunktseminar: 1.10.2007, 12.00 Uhr, Veterinärstr. 1, Zimmer 311;

Bearbeitungszeit: 1.10.2007 bis 29.10.2007

Belegnummer: 03095

Zielgruppe: ab 6. Semester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung ab 16.7.2007

Teilnehmerbegrenzung: 36

PROF. DR. JUR., DR. JUR. HC. KLAUS VOLK

Grundlagenseminar im Schwerpunktbereich 2 (StPo)

3-stündig, Mi 15-18 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124

Belegnummer: 03096

PROF. DR. JUR. DR. H.C. BERND SCHÜNEMANN

Logik und Methoden des Rechts

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03097

PROF. DR. JUR. DR. H.C. BERND SCHÜNEMANN, DR. JOFER

Insolvenzstrafrecht

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03098

PROF. DR. HELMUT SATZGER

Grundlagen- und Schwerpunktbereichsseminar Internationales Strafrecht – Völkerstrafrecht, Rechtshilferecht, Strafanwendungsrecht –

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03099

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein, Schwerpunktbereichsseminarschein

PROF. DR. JUR. ULRICH SCHROTH, PROF. EM. DR. IUR. H.C. MULT. CLAUDIUS ROXIN

Grundlagen- und Schwerpunktseminar im Strafrecht

2-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03100

PROF. DR. JUR. ULRICH SCHROTH

*** Medizinrechtliches und Bioethisches Grundlagenseminar**

0-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03101

DR. JUR. BERT GÖTTING

Schwerpunktseminar zum Schwerpunktbereich 2

2-stündig, (verblockt an 2 Samstagen im Januar / Februar 2008, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Die Themen werden sich aller Voraussicht nach auf die Bereiche Rechtsextremismus und Kriminalprävention konzentrieren.

Die Veranstaltung findet verblockt an 2 Samstagen im Januar/Februar 2008 statt. Genaue Termine und der Ort werden noch bekannt gegeben.

Belegnummer: 03129

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein

Anmeldung: Anmeldung durch verbindliche Eintragung in eine Teilnehmerliste am Institut von Prof. Dr. Schöch, Veterinärstr. 1, 3. Stock. Eine Themenliste wird dort ebenfalls ausgelegt. Die Themen werden zugelost. Es wird nur ein Bearbeitungszeitraum zur Verfügung stehen. Vorbesprechung voraussichtlich Freitag, den 20. Juli 10:00 Uhr Veterinärstr. 1, Zi. 314 (3. Stock). (Bekanntgabe/Bestätigung des Termins durch Aushang.)

Teilnehmerbegrenzung: 20

3. Schwerpunktbereich 3

Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht

Pflichtvertiefungsfächer

GODT

Europäisches Wirtschaftsrecht

2-stündig, Di 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB F 007

Belegnummer: 03130

Wahlpflichtveranstaltungen

PROF. DR. JUR., DIPL.-KFM. MICHAEL LEHMANN

Einführung in das Immaterialgüterrecht

3-stündig, Mi 14-17 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 114

Pflichtveranstaltung

Literatur: Vgl. Literaturverzeichnis (in der Vorlesung); Götting, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (PdW)

Staatsund Verwaltungsrecht Freistaat Bayern

Zusammengestellt von Prof. Dr. Hartmut Bauer, Potsdam, Prof. Dr. Peter Michael Huber, München, und Prof. Dr. Reiner Schmidt, Augsburg. 14., neu bearbeitete Auflage 2007. VII, 880 Seiten. € 19,50
ISBN 978-3-8114-7814-5

Die Textsammlung befindet auf dem Stand Februar 2007.

Aus dem Inhalt:

- Abfallwirtschaftsgesetz
- Ausführungsgesetz zur Verwaltungsgerichtsordnung
- Bauordnung
- Beamtengesetz
- Bekanntmachungsverordnung
- Bezirksordnung
- Bodenschutzgesetz
- Enteignungsgesetz
- Gemeindeordnung
- Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
- Immissionsschutzgesetz
- Kommunalabgabengesetz
- Landesplanungsgesetz
- Landesstraf- und Verordnungsgesetz
- Landesverfassung
- Landeswahlgesetz Auszug
- Landkreisordnung
- Naturschutzgesetz
- Polizeiaufgabengesetz
- Polizeiorganisationsgesetz
- Straßen- und Wegegesetz
- Verfassungsgerichtshofsgesetz



- Verordnung über Aufgaben der Großen Kreisstädte
- Verordnung über Aufgaben der Mitgliedsge-
meinden von Verwaltungsgemeinschaften
- Verordnung über die Landesanwaltschaft
- Verwaltungsgemeinschaftsordnung
- Verwaltungsverfahrensgesetz
- Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungs-
gesetz
- Wassergesetz
- Zuständigkeitsverordnung im Bauwesen.

Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland

Mit Europarecht

Zusammengestellt von Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Kirchhof und Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof 44., neu bearbeitete Auflage 2007
Ca. 700 Seiten. Ca. € 15,-
ISBN 978-3-8114-7813-8

Belegnummer: 03131

DR. JUR. NADINE KLASS, LL.M.

Urheber- und Verlagsrecht

3-stündig, Do 16-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 110

Die Veranstaltung ist für alle Studierenden mit Interesse am Urheber- und Verlagsrecht, insbesondere aber für solche des Schwerpunktbereichs 3 und des Magisterstudiengangs Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht geeignet. In der Vorlesung werden die Grundlagen des Urheber- und Verlagsrechts mit folgenden Schwerpunkten behandelt: Grundlagen des Urheberrechts (ideengeschichtliche und verfassungsrechtliche Grundlagen, Interessenlage, praktische Relevanz, Stellung im Rechtssystem), der "Urheber" und sein "Werk" im Sinne des Urheberrechtsgesetzes, Inhalt und Schranken des Urheberrechts, Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke, insb. Grundzüge des Verlagsrechts, verwandte Schutzrechte, das Urheberrecht in der Europäischen Union, internationales Urheberrecht u.a.

Belegnummer: 03132

DR. JUR. ANNETTE KUR

Kennzeichenrecht

2-stündig, Mo 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB F 007

Es handelt sich um eine Vertiefungsveranstaltung im SB 3. Die Teilnehmer sollten zuvor die Vorlesung "Deutsches und europäisches Markenrecht" besucht haben. Die Vorlesung "Kennzeichenrecht" wird sich mit den sonstigen im MarkenG geregelten Kennzeichenrechten (Unternehmenskennzeichen, Werktitel, geographische Herkunftsangaben) sowie mit dem Namensrecht des § 12 BGB (samt hinweisen auf das Recht am eigenen Bild gem. § 22 KUG) befassen. Behandelt werden dabei auch Überschneidungen zwischen den genannten Kennzeichenrechten sowie mit Bereichen des Geschmacksmusterschutzes und dem Nachahmungsschutz des § 4 Nr. 9 UWG.

Literatur: Wird bekannt gegeben

Belegnummer: 03133

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

CONDE GALLEG0

Deutsches und europäisches Kartellrecht

3-stündig, Fr 10-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 114

Die Veranstaltung ist für alle Studierende mit Interesse am Kartellrecht, insbesondere aber für solche des Schwerpunktbereichs 3 und des Magisterstudiengangs Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht geeignet. In der Vorlesung werden die Grundlagen des deutschen und europäischen Kartellrechts mit folgenden Schwerpunkten behandelt: Zentrale Begriffe des Kartellrechts, Anwendungsbereich des deutschen und europäischen Kartellrechts, Kartellverbot und Ausnahmen, einseitige Wettbewerbsbeschränkungen, Fusionskontrolle, Sanktionen, Durchsetzung und Rechtsschutz u.a.

Belegnummer: 03134

DR. JUR. CHRISTIAN ALEXANDER

Medien- und Informationsrecht

2-stündig, Mi 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 006

Belegnummer: 03135

Ergänzungsveranstaltungen

PD. DR. MARC BUNGENBERG, LL.M.

Internationales Wirtschaftsrecht*2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Schellingstr. 3, E 05*

In der Vorlesung werden zunächst die Rechtsquellen und Grundlagen des Wirtschaftsvölkerrechts, sodann werden das Außenhandelsrecht der EU und das Recht der Welthandelsorganisation (WTO) behandelt, i.e. die Entstehung und Struktur der WTO sowie ihre Aufgaben, hauptsächlich im Bereich des Warenhandels, des Handels mit Dienstleistungen und des Geistigen Eigentums, außerdem die Streitbeilegung im WTO-Recht. Im Weiteren werden Rechtsfragen des internationalen Investitionsschutzrechtes behandelt. Am Semesterende wird eine Klausur angeboten. Eine Anmeldung ist gem. der Schwerpunktbereichs-Studienordnung erforderlich.

Literatur: Weiß/Herrmann, Welthandelsrecht; Prieb/Berrisch, WTO-Handbuch; Hilf/Oeter, WTO-Recht; Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht; Gramlich, Internationales Wirtschaftsrecht; Krajewski, Wirtschaftsvölkerrecht

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur; für LL.M. und Erasmusstudenten werden gesonderte Prüfungen angeboten

Belegnummer: 03136

PROF. DR. DRES. H. C. JOSEPH STRAUS

Deutsches und Europäisches Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht*2-stündig, Di 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 016*

Historische und wirtschaftliche Grundlagen des Patentrechts, und die Einbindung des deutschen und europäischen Patentrechts in das internationale Konventionsnetz. Gegenstand des Patentschutzes und die Patentierungsvoraussetzungen sowie das deutsche und europäische Patenterteilungsverfahren, einschließlich des Einspruchs und des Beschwerdeverfahrens. Schutzwirkungen und Durchsetzung der Rechte sowie deren Nichtigerklärung. Die Vorlesung deckt auch das deutsche Arbeitnehmererfinderrecht und das Gebrauchsmusterrecht ab.

Belegnummer: 03137

Voraussetzungen: Großer BGB-Schein

DR. JUR. ALEXANDER PEUKERT

Lizenzvertragsrecht*2-stündig, Do 14-16 Uhr, Schellingstr. 3, E 05*

Die Vorlesung Lizenzvertragsrecht vermittelt neben den Grundzügen der rechtsgeschäftlichen Verwertung von Immaterialgüterrechten (Lizenzvertrag und Rechtskauf) die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Immaterialgüterrechten. Sie ergänzt damit die Vorlesung „Einführung in das Immaterialgüterrecht“ um vertrags- und deliktsrechtliche Aspekte. Die einschlägigen Fragen zur Verwertung und Durchsetzung von Immaterialgüterrechten werden nicht getrennt anhand des Urheber-, Patent- oder Markenrechts erörtert, sondern "horizontal", also für das gesamte Immaterialgüterrecht. Inhaltlich werden durchgängig Bezüge zum allgemeinen und besonderen Schuldrecht des BGB hergestellt, insbesondere zum Leistungsstörungen- und Deliktsrecht. Beabsichtigt ist, die für das Immaterialgütervertragsrecht und bei Immaterialgüterrechtsverletzungen geltenden Besonderheiten herauszuarbeiten und dabei zugleich die Rechtslage nach allgemeinem Zivilrecht zu wiederholen.

Belegnummer: 03138

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

FRANK BAUER

Einführung in das französische Recht

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 001

Nach einer allgemeinen Einführung liegt der Schwerpunkt auf dem Bürgerlichen Recht, insbesondere dem allgemeinen Vertragsrecht und Deliktsrecht. Diese Lehrveranstaltung ist eine zwingende Voraussetzung für Studierende, die eine Bewerbung für das integrierte Studienprogramm mit Paris II beabsichtigen (<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/org/paris2/>)

Nähere Hinweise unter <http://int-recht.jura.uni-muenchen.de/~frank/>

Literatur: H.J. Sonnenberger / Ch. Autexier, Einführung in das französische Recht, 3. Auflage 2000; U. Hübner / V. Constantinescu, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2001.

Belegnummer: 03139

Zielgruppe: ab 3. Fachsemester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur, Klausur für Paris II

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Französisch

DIEDRICH

Internationales Verfahrensrecht

3-stündig, Do 11-14 Uhr, Schellingstr. 4, E 07 Physik

Belegnummer: 03231

DIEDRICH

Europäisches und Internationales Unternehmensrecht

3-stündig, Do 16-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 016

Belegnummer: 03136

Seminare

PROF. DR. ULRICH BECKER, DUPPER

Seminar zum Öffentlichen Recht und Sozialrecht (Grundlagen- und Schwerpunktseminar)

2-stündig, Di 18.30-20 Uhr (verblockt, MPI-SR)

Das Seminar wird zusammen mit Prof. Dr. Ockert Dupper (University of Stellenbosch, South Africa) abgehalten. Die Themen werden durch Aushang bekannt gegeben. Das Seminar wird als Blockveranstaltung abgehalten. Eine Einführung erfolgt in der zweiten Semesterwoche im Max-Planck-Institut für Sozialrecht, Amalienstraße 33, Raum 413.

Belegnummer: 03094

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung beim Sekretariat des MPI für ausländisches und internationales Sozialrecht (Frau Feucht: 089/38602-511)

PROF. DR. JUR. JOSEF DREXL, LL.M.

Seminar im Schwerpunktbereich 3

1-stündig, (verblockt im Januar 2008, Ort wird noch bekannt gegeben)

Das Seminar umfasst Themen aus dem Kartell- und Immaterialgüterrecht. Das Seminar wird zu einem noch zu bestimmenden Termin in verblockter Form im Januar 2008 durchgeführt. Die Anmeldung wurde bereits im SS 2007 abgeschlossen. Es gibt keine freien Themen. Das Thema wird im September 2007 ausgegeben und sodann bis zum Beginn des Wintersemesters bearbeitet.

Belegnummer: 03140

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein

Anmeldung: Anmeldung bereits abgeschlossen.

PROF. DR. JUR. JOSEPH STRAUS

Schwerpunkte der neuesten Entwicklungen im Deutschen, Europäischen und Internationalen Patentrecht*2-stündig, (Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)*

Belegnummer: 03141

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein

Voraussetzungen: Besuch der im WS 2007/2008 angebotenen Vorlesung zum Deutschen und Europäischen Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht

PROF. DR. RETO M. HILTY

Produktpiraterie*2-stündig, (verblockt, 23. - 26. Nov. 2007 in Palermo)*

Blockseminar in Palermo, 23.-26. November 2007 zusammen mit Studierenden der Universität Zürich; für Themen und weitere Angaben siehe www.rwi.unizh.ch/hilty/ ("Seminare"); Termin zur Vorbesprechung: 1. Oktober 2007, 10.00 Uhr, im MPI für Geistiges Eigentum, Marstallplatz 1, Zi 227.

Belegnummer: 03142

Anmeldung: Es sind leider keine Plätze mehr vorhanden.

Teilnehmerbegrenzung: 15

DR. JUR. ANNETTE KUR

Seminar im Schwerpunktbereich 3 (Aktuelle Fragen des Kennzeichen-, Wettbewerbs- und Urheberrechts)*2-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben*

Belegnummer: 03143

DR. EVA-MARINA BASTIAN

Seminar im Markenrecht*2-stündig, Mi 17-19 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123*

Teilnehmer am LL.M. Eur. können einen Leistungsnachweis erwerben. Die Seminarthemen betreffen aktuelle Fragen des Markenrechts.

Belegnummer: 03144

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein

Anmeldung: E.M.Bastian@ip.mpg.de

Teilnehmerbegrenzung: 24

DR. JUR. CHRISTIAN ALEXANDER

Seminar im Schwerpunktbereich 3*3-stündig, (Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)*

Belegnummer: 03145

GODT

Aktuelle Entwicklungen im Recht des Geistigen Eigentums*3-stündig, (Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)*

Belegnummer: 03229

4. Schwerpunktbereich 4

Unternehmensrecht: Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. LORENZ FASTRICH

**Vergiss die a
Schachtel....**

www.laboco

alte

de

Portofreie Nachlieferungsabos
LawBox für den Schönfelder

Vertiefung GmbH und GmbH & Co. KG

3-stündig, Mi 15-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 214

Die Vorlesung umfasst das GmbH-Recht und die GmbH & Co.KG und wird im Sommersemester 2008 mit der Vorlesung Aktien- und Konzernrecht mit Grundzügen der Unternehmensmitbestimmung fortgesetzt. Sie ist konzipiert für das 5. Semester, in dem gleichzeitig die Vorlesung Gesellschaftsrecht (Pflichtfach) stattfindet, deren Besuch vorausgesetzt wird. Als begleitende Vorlesungsunterlagen werden Literaturhinweise, detaillierte Vorlesungsgliederung und Besprechungsfälle nach BGH-Entscheidungen ausgegeben.

Literatur: Raiser/Veil, Recht der Kapitalgesellschaften, 4. Aufl. 2006

Belegnummer: 03146

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Anmeldung: Nur für Schwerpunktbereichsstudenten, welche die Abschlussklausur absolvieren wollen, ist die Anmeldung beim Prüfungsamt erforderlich.

Wahlpflichtveranstaltungen

PROF. DR. LORENZ FISTRICH

Börsen- und Kapitalmarktrecht

2-stündig, Di 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 101

Die Vorlesung ist konzipiert für das 7. Semester und soll das zum Schwerpunktbereich gehörende Kapitalgesellschaftsrecht (5. und 6. Semester) durch die zugehörigen Bereiche des Börsen- und Kapitalmarktrechts ergänzen. Behandelt werden Fragen des Börsengangs, insbesondere Pflichtangebote, sog. Neutralitätspflicht der Leitungsorgane der Zielgesellschaft, Fragen der Prospekthaftung, Pflichten der an der Börse gelisteten Aktiengesellschaften, Insiderrecht, Pflicht zu Ad-hoc-Mitteilungen, Verbot von Kursmanipulationen, Haftungsfragen. In der zweiten Hälfte der Vorlesung wird der Praxisbezug durch Vorträge von Mitgliedern einschlägig tätiger Anwaltskanzleien hergestellt. Als Vorlesungsunterlagen werden Gliederung der Vorlesung und Literaturhinweise ausgegeben.

Literatur: Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht 2006, (2. Aufl. 2008 in Vorbereitung)

Belegnummer: 03147

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Anmeldung: Nur für Schwerpunktbereichsstudenten, welche die Abschlussklausur absolvieren wollen, ist die Anmeldung beim Prüfungsamt erforderlich.

Ergänzungsveranstaltungen

RIBFH MICHAEL WENDT

Bilanzrecht

2-stündig, Mi 14-16 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Die Vorlesung ist auch für Schwerpunktbereich 6 als Modul vorgesehen.

Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Handelsbilanzrechts (§§ 238-256 HGB) und des darauf aufbauenden steuerlichen Bilanzrechts nach §§ 4-7 EStG. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung und die Regelungen zu Ansatz und Bewertung in der Steuerbilanz. Außerdem werden die Wirkungsweise der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich sowie das System der doppelten Buchführung erläutert. Kenntnisse der Buchführung sind zum Verständnis der Vorlesung nützlich, aber nicht erforderlich. Grundkenntnisse der Einkommensteuer werden jedoch vorausgesetzt.

Belegnummer: 03148

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. JUR. HANS-JÖRG ZIEGENHAIN

Mergers & Acquisitions*2-stündig, 14tg.Fr 14-18 Uhr (HS A 015)*

Die Vorlesung ist für das 7. Semester konzipiert. Grundkenntnisse in GmbH- und Aktienrecht werden vorausgesetzt. Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Unternehmenskaufrechts einschließlich der Unternehmensbewertung, den Ablauf einer Private Auction, die Besonderheiten von Private Equity Transaktionen, die Bildung von Gemeinschaftsunternehmen sowie die Übernahme börsennotierter Unternehmen. Zahlreiche Fälle aus der Praxis dienen zur Veranschaulichung der komplexen Materie. Die Vorlesung basiert auf PowerPoint Präsentationen, die jeweils über das Intranet vorab zur Verfügung gestellt werden. Vertragsmuster sowie Transaktionscharts werden für Illustrationszwecke zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Mergers & Acquisitions ist genauso abwechslungsreich wie anspruchsvoll. Wenn Sie daran Interesse haben, können wir Ihnen als eine der führenden Wirtschaftskanzleien in Deutschland ein Praktikum oder, zu einem späteren Zeitpunkt, eine Station während Ihres Referendariats bei Hengeler Mueller anbieten, so dass Sie Ihre theoretischen Kenntnisse in die Praxis umsetzen können.

Literatur: Hölters (Hrsg.): Handbuch des Unternehmens- und Beteiligungskaufs, 6. Auflage (2005); Holzapfel/Pöllath: Unternehmenskauf in Recht und Praxis, 12. Auflage (2005); Picot (Hrsg.): Unternehmenskauf und Restrukturierung, 3. Auflage (2004); Picot (Hrsg.) Handbuch Mergers & Acquisitions, 2. Auflage (2002)
Belegnummer: 03149
Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Seminare

PROF. DR. LORENZ FASTRICH

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht*3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)*

Blockseminar zu Themen aus dem Schwerpunktbereich 4 Unternehmensrecht: Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht. Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt. Die Ankündigung ist zum Ende des Sommersemesters erfolgt. Die Themen werden gestaffelt ausgegeben, so dass eine Bearbeitung während der Semesterferien möglich ist (siehe Ankündigung).

Belegnummer: 03150

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminar

Anmeldung: Die Anmeldung ist ab dem 16.07.2007 im Lehrstuhlsekretariat möglich
Teilnehmerbegrenzung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

PROF. DR. WOLFGANG SCHÖN

Neue Gesetzgebung im Steuer- und Gesellschaftsrecht*3-stündig, Mi 18-20 Uhr (MPI-GE, Zi. 510)*

Belegnummer: 03151

DR. JUR. MICHAEL JAFFÉ

Moderne Sanierungsinstrumente in der Unternehmensinsolvenz*2-stündig, 14tg.Di 14 s.t.-17 Uhr (Konferenzräume, Kanzlei JAFFÉ Rechtsanwälte, Insolvenzverwalter, Franz-Joseph-Str. 8, 80801 München)*

Belegnummer: 03152

PROF. DR. LORENZ FASTRICH, GEIBEL

Seminar im Gesellschaftsrecht und Kapitalmarktrecht

3-stündig, (Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03230

5. Schwerpunkt 5

Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. VOLKER RIEBLE

Arbeitsrecht im Unternehmen

3-stündig, Mo 13-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 119

Die Vorlesung dient zentral der Vertiefung des allgemeinen Pflichtstoffes

Individualarbeitsrecht. Die Grundlagen werden vorausgesetzt. Die Vertiefung betrifft einerseits dogmatische Fragen, vor allem aber den erforderlichen Praxisbezug – mit Blick insbesondere auf die Umstrukturierung von Unternehmen. Auch werden Wechselbezüge zum kollektiven Arbeitsrecht intensiv dargestellt.

Vorlesungsbegleitend wird ein Tutorium angeboten, in dem der Stoff anhand von Fällen wiederholt wird. Dieses findet statt am Dienstag 14-16 Uhr in Raum 124 L28/RG.

Belegnummer: 03153

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Wahlpflichtveranstaltungen

JUNKER

Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht

2-stündig, Do 8-10 Uhr (ZAAR)

Die Schwerpunktbereichsveranstaltung behandelt die angegebenen Themen systematisch in der Weise, wie sie in meinem "Grundkurs Arbeitsrecht", Rn. 450-639 dargestellt sind (dort auch Vertiefungsfälle und Fragen).

Literatur: Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 6. Aufl. 2007; Junker, Fälle und Lösungen zum Arbeitsrecht, 2005

Belegnummer: 03154

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. ULRICH BECKER

Sozialrecht im Unternehmen "Grundlagen des Sozialversicherungsrechts"

2-stündig, Di 16-18 Uhr, Schellingstr. 3, E 07

Sozialversicherungen haben zum Ziel, soziale Sicherheit zu gewähren. Sie decken verschiedene Risiken ab. Wegen ihrer Bedeutung und der für sie aufzubringenden Mittel erscheinen sie als zentraler Teil der Aufgaben, die gegenwärtig vom deutschen Sozialstaat wahrgenommen werden. Weil sie nach wie vor in erster Linie an der Beschäftigung anknüpfen, sind Sozialversicherungen mit dem Arbeitsrecht eng verwoben. Es ist deshalb unerlässlich, auch in einer Tätigkeit mit arbeitsrechtlichem Schwerpunkt zumindest die Grundkenntnisse des Sozialversicherungsrechts zu beherrschen.

Die Vorlesung beginnt mit einer systematischen und historischen Verortung des Sozialversicherungsrechts, um sich dann den verfassungsrechtlichen Grundlagen und den europarechtlichen Bezügen zuzuwenden. In ihrem Zentrum stehen aber der allgemeine Teil des Sozialversicherungsrechts und ein Überblick über vier Zweige der Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung; die Sicherung bei Arbeitslosigkeit wird in der Vertiefungsvorlesung „Sozialrecht im Unternehmen“ behandelt). Am Ende wird auf

Besonderheiten des Staatshaftungsrechts und auf Erstattungsansprüchen zwischen den Trägern eingegangen.

Ziel der Vorlesung ist es, die Systematik des Sozialrechts zu vermitteln, die Strukturen der Sozialversicherungen hervorzuheben, um den Besuchern einen vollständigen Überblick zu vermitteln, und schließlich die auch für die Praxis wichtigsten Fragen zu vertiefen, um an ihnen exemplarisch die Problemlösung zu üben.

Literatur: Gliederung und Literaturverzeichnis werden in der ersten Stunde ausgeteilt. Zudem wird ein Skript im Internet bereitgestellt.

Belegnummer: 03155

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

DR. STEFFEN KLUMPP

Arbeitsgerichtliches Verfahren

1-stündig, verblockt, Zeit wird noch bekannt gegeben, ZAAR

Die „Zweiteilung“ des Arbeitsrechts in individuelles und kollektives Arbeitsrecht begegnet auch im arbeitsgerichtlichen Verfahren: Ist das Urteilsverfahren vor allem zur Regelung individualrechtlicher Streitigkeiten einschlägig, so werden Streitigkeiten aus dem Recht der Arbeitnehmermitbestimmung im Beschlussverfahren ausgetragen. Beide Verfahrensarten werden in der Veranstaltung vorgestellt.

Neben dem eigentlichen arbeitsgerichtlichen Verfahren steht im Recht der betrieblichen Mitbestimmung das Einigungsstellenverfahren als außergerichtliches Verfahren zur Beilegung von Regelungsstreitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat. Ihm kommt wegen des betriebsverfassungsrechtlichen Arbeitskampfverbotes erhebliche Bedeutung zu.

Belegnummer: 03156

Ergänzungsveranstaltungen

JUNKER

Arbeitsrechtsvergleichung

2-stündig, Do 10-12 Uhr (ZAAR)

Behandlung von Kernbereichen des deutschen Arbeitsrechts (insbesondere Kündigungsschutz und Betriebsverfassung) in rechtsvergleichender Sicht (insbesondere Bezüge zu anderen europäischen Rechtsordnungen)

Literatur: Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 6. Aufl. 2007; Junker, Fälle und Lösungen zum Arbeitsrecht, 2005 (beide erschienen im Verlag C.H. Beck)

Belegnummer: 03157

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

WANHÖFER

Praxis der betrieblichen Mitbestimmung

2-stündig, Do 18 (s.t.)-20 Uhr, Ludwigstraße 28/RÜ, Zi.123

Die Veranstaltung wendet sich insbesondere an Studierende des Schwerpunktbereichs in Vorbereitung auf das Examen mit Interesse an der Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis.

Die Veranstaltung verbindet die Vermittlung materieller Kenntnisse im Betriebsverfassungsrecht mit der Veranschaulichung betrieblicher Mitbestimmungspraxis, typischer Konflikte zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat und deren Lösung auf betrieblicher und gerichtlicher Ebene. Neueste Rechtsprechung sowie aktuelle rechtswissenschaftliche und -politische Diskussion wird eingearbeitet. Ein mündliches Probeexamen wird angeboten.

Der Dozent ist Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht München und Vorsitzender betrieblicher Einigungsstellen; er hat langjährige Prüfungserfahrung in beiden juristischen Staatsexamen.

Belegnummer: 03158

Seminare

PROF. DR. VOLKER RIEBLE

Compliance und Arbeitsrecht

2-stündig, (verblockt, 14./15.12., Ort wird noch bekannt gegeben)

„Compliance“ meint auf Deutsch die Durchsetzung von Rechtsregeln in Organisationen, insbesondere in Unternehmen. Während Einzelpersonen als Adressaten rechtlicher Gebote nur für sich selbst verantwortlich sind, trifft Unternehmen (und andere Organisationen) eine weit reichende Organisationspflicht, um Regelverstöße durch Mitarbeiter zu vermeiden (Prävention) und zu verfolgen (Repression). Die Grundlagen dieser Organisationspflicht sind rechtlich nicht durchdrungen.

Das Arbeitsrecht ist für diese Organisationsfragen in doppeltem Sinne von Bedeutung: Einmal müssen auch arbeitsrechtliche Gebote eingehalten und durchgesetzt werden. Ein Beispiel ist das AGG. Zum anderen geht es um die Steuerung von Mitarbeiterverhalten – hier ist wiederum das Arbeitsrecht gefragt: Welche Maßnahmen sind zu Prävention und Repression zulässig? Das betrifft das kollektive und das Individualarbeitsrecht.

Das Seminarangebot ist in erster Linie für Jurastudenten im Schwerpunktbereich 5 konzipiert – es handelt sich um ein Schwerpunktbereichsseminar. Der Erwerb eines Grundlagenseminarscheins i.S.d. § 10 Abs. 1 StuPrüO ist möglich. Auch interessierte Nebenfächler und Magisterstudenten sind willkommen. Durch den Praxisbezug ist das Seminar ein guter Ausweis für spätere Berufstätigkeit.

Literatur: Spindler, Unternehmensorganisationspflichten

Belegnummer: 03090

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung ab sofort bei hamberger@zaar.uni-muenchen.de

Teilnehmerbegrenzung: 15

PROF. DR. ULRICH BECKER, DUPPER

* Seminar zum Öffentlichen Recht und Sozialrecht (Grundlagen- und Schwerpunktseminar)

2-stündig, Di 18-20 Uhr (verblockt, MPI-SR)

Das Seminar wird zusammen mit Prof. Dr. Ockert Dupper (University of Stellenbosch, South Africa) abgehalten. Die Themen werden durch Aushang bekannt gegeben. Das Seminar wird als Blockveranstaltung abgehalten. Eine Einführung erfolgt in der zweiten Semesterwoche im Max-Planck-Institut für Sozialrecht, Amalienstraße 33, Raum 413.

Belegnummer: 03094

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung beim Sekretariat des MPI für ausländisches und internationales Sozialrecht (Frau Feucht: 089/38602-511)

6. Schwerpunkt 6

Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales und Europäisches Steuerrecht

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. MORIS LEHNER

Verfassungsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts*2-stündig, Di 10-12 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122*

Die Vorlesung behandelt die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Steuerrechts. Ausgehend von der Verfassungsentscheidung des Grundgesetzes für den sozialen Steuerstaat werden zunächst die grundlegenden rechtsstaatlichen Anforderungen an die Besteuerung erörtert, zu denen neben denen der Allgemeinheit der Besteuerung u.a. auch die verfassungsrechtlichen Rückwirkungsverbote gehören.

Den Schwerpunkt des Stoffes bilden die gleichheits- und freiheitsrechtlichen Anforderungen an die steuerliche Belastungsentscheidung, die unter der zentralen Vorgabe der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit primär unter dem Blickwinkel einer gerechten Besteuerung der Familie behandelt werden. Insoweit bilden die unterschiedlichen Steuerwirkungen (Lenkungswirkung und Belastungswirkung) wichtige Weichenstellungen für die verfassungsrechtlichen Prüfungsmaßstäbe.

Die Regelungen des Grundgesetzes über die Finanzverfassung (Art. 104a ff.) werden in den Grundzügen behandelt. Das Finanzverfassungsrecht gehört zwar zum Prüfungsstoff des Schwerpunktbereichs 6, es wird jedoch in einer gesonderten Vorlesung „Finanzverfassungsrecht (Vertiefung)“ im Rahmen des Schwerpunktbereichs 8 als Ergänzungsveranstaltung angeboten.

Die Vorlesung beschäftigt sich auch mit den verfassungsrechtlichen Schnittstellen zum europäischen und zum internationalen Steuerrecht und geht in diesem Zusammenhang vor allem auf die steuerrechtlichen Kompetenzen des EG-Vertrages und auf die Bedeutung der europarechtlichen Diskriminierungsverbote für das Recht der direkten Steuern ein.

Die Vorlesung setzt Grundkenntnisse im Einkommensteuerrecht, aber auch im Staatsrecht (Grundrechte und Staatsorganisationsrecht), voraus. Entsprechende Vorkenntnisse werden aus einer neuen Perspektive vertieft.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Belegnummer: 03138

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Wahlpflichtveranstaltungen

RIBFH MICHAEL WENDT

Bilanzrecht*2-stündig, Mi 14-16 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122*

Modul aus Schwerpunktbereich 4.

Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Handelsbilanzrechts (§§ 238-256 HGB) und des darauf aufbauenden steuerlichen Bilanzrechts nach §§ 4-7 EStG. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung und die Regelungen zu Ansatz und Bewertung in der Steuerbilanz. Außerdem werden die Wirkungsweise der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich sowie das System der doppelten Buchführung erläutert. Kenntnisse der Buchführung sind zum Verständnis der Vorlesung nützlich, aber nicht erforderlich. Grundkenntnisse der Einkommensteuer werden jedoch vorausgesetzt.

Belegnummer: 03148

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. RÜDIGER VON GROLL

Abgabenordnung*1-stündig, 14tg.Do 10-12 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123*

Grundlagen des Steuerrechts: Allgemeines Steuerschuldrecht - Methodik und Systematik - Der Steueranspruch (Entstehung, Fortbestand, Erlöschen), seine Umsetzung (durch Steuerverwaltungsakt) und Durchsetzung (im Rechtsschutzverfahren)

Belegnummer: 03160

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. MONIKA JACHMANN

Einkommensteuerrecht

2-stündig, Mi 12:30-14 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 122

Gegenstand der Vorlesung: Grundlagen des Ertragsteuerrechts, System des EStG, insbesondere Überschusseinkünfte

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Belegnummer: 03161

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Ergänzungsveranstaltungen

PROF. DR. STEFAN KORIOTH

Finanzverfassungsrecht

2-stündig, Di 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 022

Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer der Schwerpunktbereiche 6 und 8.

Literatur: Henneke, Öffentliches Finanzwesen, Finanzverfassung, 3. Aufl. 2007 (vss. Erscheinungsdatum: 10/07).

Belegnummer: 03162

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. RUEDIGER VON GROLL, RIBFH MICHAEL WENDT

Übung im Steuerrecht

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

In der Übung werden alle examensrelevanten Probleme des Steuerrechts am praktischen Fall erprobt. Die Übung ist sowohl für Studenten mit Grundkenntnissen als auch für die Experten im Steuerrecht bestens geeignet.

Belegnummer: 03163

DR. ROLAND ISMER, DR. ALEXANDER RUST

Examinatorium Steuerrecht

3-stündig, Fr 9-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 006

Mit dem Examinatorium in Steuerrecht wird das Angebot an Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 6 abgerundet. In jeder der dreistündigen Veranstaltungen wird ein aktueller Problemkreis abgehandelt.

Fälle mit Hochfrequenz: Anders als in der Arbeitsgemeinschaft arbeiten wir hier nicht "am großen Fall", sondern erörtern in rascher Folge aktuelle Entscheidungen. Die Examenspraxis zeigt: gerade im Steuerrecht kann man mit Kenntnissen der neuesten Rechtsprechung im Hinblick auf die mündliche Prüfung nicht besser vorbereitet sein.

Tipp: Da bisher noch alle bayrischen Referendare im II. Staatsexamen eine Steuerrechtsklausur bearbeiten müssen, lohnt sich das Examinatorium auch für Referendare, die sich auf die Steuerrechtsklausur vorbereiten wollen.

Mitzubringen: Aktuelle Gesetzestexte von AO, EStG, KStG und UStG.

Literatur: Birk, Steuerrecht, 9. Aufl. 2006; Tipke/Lang, Steuerrecht, 18. Aufl. 2005; Jakob, Abgabenordnung, 4. Aufl. 2006; P. Kirchhof, EStG Kompaktcommentar, 7. Aufl. 2007.

Belegnummer: 03164

POTENZIAL ENTWICKELN www.hengeler.com

Hengeler Mueller gehört zu den renommiertesten Anwaltssozietäten. Wir beraten Unternehmen aus dem In- und dem Ausland auf allen Gebieten des Wirtschaftsrechts. Internationale Mandate betreuen wir in integrierten Teams zusammen mit führenden Anwaltskanzleien aus London, New York und anderen Wirtschaftszentren. High Potentials sind die Zukunft unserer Sozietät. Deshalb suchen wir für unsere Büros in Düsseldorf, Frankfurt, Berlin, München und Brüssel hoch qualifizierte und engagierte

Referendarinnen und Referendare

An Ihre Ausbildung bei Hengeler Mueller dürfen Sie höchste Ansprüche stellen. Sie wirken an bedeutenden Mandaten mit und werden „on the job“ zum exzellenten Wirtschaftsanwalt ausgebildet. Zahlreiche interne und externe Fortbildungsveranstaltungen helfen Ihnen dabei, Ihr Potenzial zu entwickeln. Unser Arbeitsklima ist geprägt von Teamgeist, gegenseitigem Vertrauen und dem gemeinsamen Anspruch, herausragende Beratung für unsere Mandanten zu leisten.

Wir erwarten ein mindestens vollbefriedigendes erstes Staatsexamen. Sie erwarten eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Dr. Reinhold Ernst
Benrather Str. 18–20
D-40213 Düsseldorf
reinhold.ernst@
hengeler.com

Thomas Müller
Bockenheimer Landstr. 51
D-60325 Frankfurt a.M.
thomas.mueller@
hengeler.com

Dr. Wolfgang Spoerr
Charlottenstr. 35/36
D-10117 Berlin
wolfgang.spoerr@
hengeler.com

Dr. Wolfgang Grobecker
Leopoldstr. 8–10
D-80802 München
wolfgang.grobecker@
hengeler.com

HENGELERMUELLER

DÜSSELDORF • FRANKFURT • BERLIN • MÜNCHEN • BRÜSSEL • LONDON

DR. ROLAND ISMER, DR. ALEXANDER RUST

Tutorium im Steuerrecht

3-stündig, Do 14-16 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 122

Das Tutorium gibt eine fallorientierte Einführung in das Steuerrecht. Die Grundzüge der Abgabenordnung, des Einkommen- und Umsatzsteuerrechts werden vermittelt. Das Tutorium richtet sich als Einführung an die Studenten ohne Vorkenntnisse im Steuerrecht und ist idealerweise parallel zu der Vorlesung Einkommensteuerrecht zu hören.

Seminare

PROF. DR. JUR. MORIS LEHNER

Seminar zum Steuerrecht

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

In diesem Seminar werden aktuelle Fragen zum Einkommensteuerrecht und zum internationalen Steuerrecht behandelt. Kenntnisse in diesen Bereichen sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Belegnummer: 03093

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. WOLFGANG SCHÖN

Neue Gesetzgebung im Steuer- und Gesellschaftsrecht

3-stündig, Mi 18-20 Uhr (MPI-GE, Zi. 510)

Belegnummer: 03151

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. STEFAN KORIOOTH, DR. OTTO BEIERL

Finanzverfassungsrecht

3-stündig, (verblockt, 25./26. Januar 2008 in den Räumen der LfA Förderbank Bayern, Königinstraße 17, 80539 München)

Das Seminar richtet sich an Teilnehmer der Schwerpunktbereiche 6, 8 und 9 (für den SP 9 steht nur ein Seminarthema zur Verfügung).

Belegnummer: 03165

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein in den Bereichen 6, 8 und 9, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung möglich ab dem 3. FS

Teilnehmerbegrenzung: 12

7. Schwerpunktbereich 7

Internationales, europäisches und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht

Pflichtvertiefungsfächer

KLÖHN

Europäisches Privatrecht / Gemeinschaftsprivatrecht

2-stündig, Mo 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 010

Belegnummer: 03225

Wahlpflichtveranstaltungen

FRANK BAUER

Einführung in das französische Recht

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 001

Nach einer allgemeinen Einführung liegt der Schwerpunkt auf dem Bürgerlichen Recht, insbesondere dem allgemeinen Vertragsrecht und Deliktsrecht. Diese Lehrveranstaltung ist eine zwingende Voraussetzung für Studierende, die eine Bewerbung für das integrierte Studienprogramm mit Paris II beabsichtigen (<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/org/paris2/>)

Nähere Hinweise unter <http://int-recht.jura.uni-muenchen.de/~frank/>

Literatur: H.J. Sonnenberger / Ch. Autexier, Einführung in das französische Recht, 3. Auflage 2000; U. Hübner / V. Constantinescu, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2001.

Belegnummer: 03139

Zielgruppe: ab 3. Fachsemester

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur, Klausur für Paris II

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Französisch

PROF. DR. STEPHAN LORENZ

Internationales Privatrecht

3-stündig, Mi 13-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 105

Die Vorlesung hat den Allgemeinen und den Besonderen Teil des Internationalen Privatrechts zum Gegenstand. Umfangreiche Informationen (Gliederung, Literaturhinweise, Materialien) s. www.stephan-lorenz.de unter "Lehre".

Literatur: s. www.stephan-lorenz.de unter "Lehre"

Belegnummer: 03166

DR. GEBHARD REHM

UN-Kaufrecht (CISG)

1-stündig, (verblockt, Januar / Februar 2008)

Fr. 18.01.08 und Fr. 25.01.08, jeweils 8.30-11.30, 13.30-16.30 Uhr), Richard-Wagner-Straße 10, Raum 101.

Die Veranstaltung ist für alle Studierenden mit Interesse am Internationalen Kaufrecht, insbesondere aber für solche des Schwerpunktbereichs 7 (Internationales, Europäisches und Ausländisches Privat- und Verfahrensrecht) geeignet.

Belegnummer: 03167

Literatur: Schlechtriem, Internationales UN-Kaufrecht, 4. Auflage 2007

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Ergänzungsveranstaltungen

PD DR. JUR. BIRGIT BACHMANN

Repetitorium zum Internationalen Zivilverfahrensrecht

2-stündig, Fr 12-14 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 122

Ausgehend von den Grundlagen des IZVR konzentriert sich die Lehrveranstaltung auf examensrelevante Probleme dieses Rechtsbereichs. Aktuelle Rechtsprechungsfälle treten hinzu.

Literatur: Geimer/Schütze, Europäisches Zivilverfahrensrecht, 2. Aufl. 2004; Hay, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht, 3. Aufl. 2007; Kropholler, Europäisches Zivilprozeßrecht, 8. Aufl. 2005; Schack, Internationales Zivilverfahrensrecht, 4. Aufl. 2006

Belegnummer: 03168

DR. JUR. HELGE GROßERICHTER, FRANK BAUER

Internationales Privatrecht in der gerichtlichen, anwaltlichen und notariellen Praxis

2-stündig, Fr 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 001

In der Veranstaltung wird die Methode zur Lösung iprechtlicher Fälle erörtert. Es werden Fälle des Internationalen Privatrechts mit Bezügen zum Internationalen Zivilverfahrensrecht besprochen, wie sie sich in der gerichtlichen, anwaltlichen oder notariellen Praxis stellen. Die Veranstaltung ist besonders gut für Studenten geeignet, die parallel die Vorlesung IPR besuchen.

Literatur: Coester-Waltjen/Mäsch, Übungen im Internationalem Recht und Rechtsvergleichung, 2. Aufl. 2001; Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht, 2. Aufl. 2003 (3. Auflage ist in Vorbereitung für das 4. Quartal 2007); Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 13. Auflage 2006; Kropholler, Internationales Privatrecht, 6. Aufl. 2006; v. Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, 8. Aufl. 2005
Belegnummer: 03169
Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Seminare

PROF. DR. JUR. PETER SCHLOSSER

Der Rechtsanwalt und das Internationale Zivilprozessrecht

3-stündig, (verblockt, 26.02.-29.02.2008, Tagungstätte der Anwaltskammer, St.-Heinrichsstr., Seeshaupt)

Einzelheiten siehe. Anschlag, u.a. im 4. Stock des Instituts für Rechtsvergleichung, Veterinärstr. 5

Belegnummer: 03226

KLÖHN

Grundlagen- und Schwerpunktseminar zum Europäischen Privat-, Prozess- und Insolvenzrecht

3-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Das Seminar wendet sich sowohl an Studierende, die einen Grundlagen-Seminarschein im Fach Bürgerliches Recht erwerben wollen, als auch an Studentinnen und Studenten aus dem Schwerpunktbereich 7. Im Grundlagenbereich stehen Themen zur Bearbeitung, in denen Fragen des deutschen Privatrechts (insbesondere Vertragsrechts) auf ihren europarechtlichen Hintergrund zu untersuchen sind. Im Schwerpunktbereich werden spezifische Fragen der europäischen Rechtsmethodik, des Europäischen Prozessrechts (EuGVVO) und des Europäischen Insolvenzrechts (EuInsVO) zu bearbeiten sein. Vorbesprechung: Dienstag, 23.10.2007, Raum und Zeit wird noch bekannt gegeben. Die Präsentation und Besprechung der Seminararbeiten wird stattfinden vom 25.3.2008 bis 27.3.2008 in der Benediktinerinnen-Abtei Frauenwörth, gelegen auf der Fraueninsel im Chiemsee.

Belegnummer: 03227

Anmeldung: Die verbindliche Aufnahme findet erst und ausschließlich nach der Vorbesprechung statt. Die Schwerpunktthemen werden nicht vorbesprochen, sondern zum gewünschten Bearbeitungstermin während des Semesters zugelöst.

Teilnehmerbegrenzung: 20

FRITZMEYER

Seminar zum US.-amerikanischen Vertragsrecht

3-stündig, (Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03228

8. Schwerpunktbereich 8

Öffentliches Wirtschaftsrecht in Deutschland und Europa

Pflichtvertiefungsfächer

PROF. DR. PETER M. HUBER

Europäisierung des Öffentlichen Rechts

2-stündig, Do 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 016

Die Vorlesung behandelt die Durchdringung, Überformung und Modifikation des Verfassungs-, Verwaltungs- und Prozessrechts, die sich durch die Einflüsse des Unionsrechts ergeben. Schwerpunkte bilden Verfassungsprinzipien, Grundrechte, der Vertrauensschutz im Verwaltungsrecht sowie der verwaltungsgerichtliche Rechtsschutz.

Literatur: Peter M. Huber, Recht der Europäischen Integration, 2. Aufl., 2002.

Belegnummer: 03170

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Anmeldung: gemäß Schwerpunktbereichs-Studienordnung

Wahlpflichtveranstaltungen

GODT

Europäisches Wirtschaftsrecht

2-stündig, Di 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB F 007

Belegnummer: 03130

PROF. DR. STEFAN KORIOETH

Finanzverfassungsrecht

2-stündig, Di 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 022

Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer der Schwerpunktbereiche 6 und 8.

Literatur: Henneke, Öffentliches Finanzwesen, Finanzverfassung, 3. Aufl. 2007 (vss. Erscheinungsdatum: 10/07).

Belegnummer: 03162

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. PETER M. HUBER

Öffentliches Wettbewerbsrecht

2-stündig, Mi 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 016

Die Vorlesung behandelt die Teilnahme des Staates am Wettbewerb mittels öffentlicher Unternehmen auf der Angebots- und mittels des Vergaberechts auf der Nachfrageseite.

Literatur: Utz Schliesky, Öffentliches Wettbewerbsrecht, 1997; Peter M. Huber, Die unternehmerische Betätigung der öffentlichen Hand. Ein verwaltungsrechtliches Phänomen vor der Neubewertung, in: FS für Peter Badura, 2004, S. 897 ff.; Peter M. Huber, Kampf um den öffentlichen Auftrag - Vom Hoflieferantenprinzip zum europäischen Auftragsvergaberecht", 2002.

Belegnummer: 03171

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Anmeldung: gemäß Schwerpunktbereichs-Studienordnung

PROF. DR. STEFAN KORIOETH

Öffentliches Wirtschaftsrecht

2-stündig, Mo 8:30-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 109

Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer des SP 8. Sie setzt Kenntnisse im Verwaltungsrecht und Grundkenntnisse im Öffentlichen Wirtschaftsrecht.

Literatur: Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2007.

Belegnummer: 03173

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

PD DR. JOCHEN SEITZ

Regulierungsrecht

2-stündig, 22.10.2007, 14-20 Uhr, Richard-Wagner-Str. 10, 103 1.OG, 19.11.2007, 14-20 Uhr, 103 1.OG, 17.12.2007, 14-20 Uhr, 103 1.OG, 14.01.2008,

Die Veranstaltung findet an vier Terminen geblockt statt. In der ersten Veranstaltung werden eine Gliederung sowie Literaturhinweise verteilt.

Belegnummer: 03174

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

HELMUT PETZ

Umwelt- und Planungsrecht (Vertiefung)

2-stündig, Do 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 109

Die Vorlesung knüpft an die Grundvorlesung zum Umwelt- und Planungsrecht an. Sie dient der Vertiefung ausgewählter Themen des öffentlichen Umweltrechts (mögliche Schwerpunktthemen: Verkehrswegeplanung; Naturschutzrecht, Tierschutzrecht; Gefahrstoffrecht; Arzneimittelrecht; Lebensmittel- und Futtermittelrecht) sowie der Vorbereitung auf die angebotene Schwerpunktbereichsklausur

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Belegnummer: 03175

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Anmeldung: Anmeldung zur Vorlesung ist nicht erforderlich;

Anmeldung für die Teilnahme an der Schwerpunktbereichsklausur gemäß den Bestimmungen des Prüfungsamtes

Ergänzungsveranstaltungen

PD DR. MARC BUNGENBERG, LL.M.

Internationales Wirtschaftsrecht

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Schellingstr. 3, E 05

In der Vorlesung werden zunächst die Rechtsquellen und Grundlagen des Wirtschaftsvölkerrechts, sodann werden das Außenhandelsrecht der EU und das Recht der Welthandelsorganisation (WTO) behandelt, i.e. die Entstehung und Struktur der WTO sowie ihre Aufgaben, hauptsächlich im Bereich des Warenhandels, des Handels mit Dienstleistungen und des Geistigen Eigentums, außerdem die Streitbeilegung im WTO-Recht. Im Weiteren werden Rechtsfragen des internationalen Investitionsschutzrechtes behandelt. Am Semesterende wird eine Klausur angeboten. Eine Anmeldung ist gem. der Schwerpunktbereichs-Studienordnung erforderlich.

Belegnummer: 03136

Literatur: Weiß/Herrmann, Welthandelsrecht; Prieb/Berrisch, WTO-Handbuch; Hilf/Oeter, WTO-Recht;

Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht; Gramlich, Internationales Wirtschaftsrecht; Krajewski,

Wirtschaftsvölkerrecht

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur; für LL.M. und Erasmusstudenten werden gesonderte Prüfungen angeboten.

N.N.

Europäischer Rechtsschutz

2-stündig, Do 8-10 Uhr, Schellingstr. 3, 230

Belegnummer: 03176

RAINER SCHRÖDER

Europarecht II

2-stündig, Do 12-14 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 101

Belegnummer: 03177

Seminare

JURA. Gesammelt gut.

www.jura-zeitschrift.de

JURA. Gut zu wissen.

»JURA Juristische Ausbildung« ist die monatlich erscheinende Ausbildungszeitschrift für JurastudentInnen. Die integrierten JURA-Karteikarten enthalten wichtige, als Fälle zum Lernen aufbereitete Gerichtsentscheidungen. Sammeln Sie jetzt Wissen und entscheiden Sie sich für das JURA-Testabonnement. Als Dankeschön erhalten sie ein praktisches Schlüsselband. Weitere Abos/Prämien: www.degruyter.de/juraabopraemien.

Hiermit bestelle ich bei der **de Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Postfach 303421, D-10728 Berlin** ab dem nächsten verfügbaren Heft Jahres-Studentenabonnement JURA € 84,-¹⁾ Testabo (drei Ausgaben) € 12,-²⁾³⁾

Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen schriftlich widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Abbestellungen müssen bis 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Als Abo-Prämie* für das Jahresabonnement wähle ich (abrufbar unter www.degruyter.de/juraabopraemien):

Messenger Bag USB-Stick Fachbuch Nr.

Ort, Datum, Unterschrift

Name

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Matrikelnr.

Hochschule

E-Mail

Telefon

¹⁾ Versandkosten € 16,80 im Inland ²⁾ Versandkosten € 3,- im Inland

³⁾ Wenn Sie nicht bis zwei Wochen nach Erhalt des dritten Heftes abbestellen, erhalten Sie JURA nach Ablauf des Testabos weiter zum günstigen Abopreis für Studenten. *Ihre Prämie versenden wir nach Bezahlung des Abos.

Preisänderungen vorbehalten.

PROF. DR. STEFAN KORIOETH, DR. OTTO BEIERL

Finanzverfassungsrecht

3-stündig, (verblockt, 25./26. Januar 2008 in den Räumen der LfA Förderbank Bayern, Königinstraße 17, 80539 München)

Das Seminar richtet sich an Teilnehmer der Schwerpunktbereiche 6, 8 und 9 (für den SP 9 steht nur ein Seminarthema zur Verfügung).

Belegnummer: 03165

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein in den Bereichen 6, 8 und 9, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung möglich ab dem 3. FS

Teilnehmerbegrenzung: 12

PROF. DR. PETER M. HUBER

Europäisierung des Öffentlichen Rechts - aktuelle Fragen

3-stündig, (verblockt, 01./02.02.2008, Ort wird noch bekannt gegeben)

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Belegnummer: 03178

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein

Anmeldung: gemäß Schwerpunktbereichs-Studienordnung; zusätzlich Anmeldung am Lehrstuhl erforderlich;

Anfragen und Terminabsprachen bitte unter

regina.passauer@jura.uni-muenchen.de

Teilnehmerbegrenzung: 20

9. Schwerpunktbereich 9

Europäisches und Internationales Öffentliches Recht

Pflichtvertiefungsfächer

RAINER SCHRÖDER

Europarecht II

2-stündig, Do 12-14 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 101

Belegnummer: 03177

NOLTE

Völkerrecht

2-stündig, Mi 8-10 Uhr, Schellingstr. 3, E 01

Im Völkerrecht geht es um das Recht der Vereinten Nationen, des internationalen Menschenrechtsschutzes, des Welthandels, der internationalen Strafgerichtsbarkeit, des internationalen Umweltschutzes und viele andere Gegenstände, die international geregelt sind. Die Besonderheit des Völkerrechts besteht darin, dass es auf weltweiter Ebene noch kein gesichertes Gewaltmonopol und weder eine Gesetzgebungs- noch eine Rechtsprechungsinstanz mit weitreichenden Kompetenzen gibt. Völkerrecht kommt daher anders zustande und wird anders durchgesetzt als staatliches Recht. In einigen Bereichen wird es stärker von politischen Ereignissen geprägt, in anderen ist es formaler als staatliches Recht. Völkerrecht ist die Sprache und meistens auch die Form der internationalen Beziehungen. In der Vorlesung sollen die allgemeinen Lehren des Völkerrechts anhand klassischer und aktueller Beispiele vermittelt werden.

Nähere Angaben zur Vorlesung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls:

http://www.jura.uni-muenchen.de/personen/nolte_georg/index.html

Literatur: Textsammlungen: Sartorius II - Internationale Verträge - Europarecht (Loseblatt-Textausgabe),

Stand: September 2004; Randelzhofer, Albrecht (Hrsg.), Völkerrechtliche Verträge (Beck Texte im dtv), 10. Aufl., München 2004; Tomuschat, Christian (Hrsg.), Völkerrecht, 2. Aufl., Nomos 2004;

Lehrbücher: Herdegen, Matthias, Völkerrecht, 5. Aufl., München 2006; Ipsen, Knut (Hg.), Völkerrecht, 5. Aufl.,

München 2004; Hobe, Stephan/Kimminich, Otto, Einführung in das Völkerrecht, 8. Aufl., Tübingen 2004
Belegnummer: 03180
Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur
Anmeldung: Im Schwerpunktbereich ist Anmeldung beim Universitätsprüfungsamt erforderlich

Wahlpflichtveranstaltungen

PD. DR. MARC BUNGENBERG, LL.M.

Internationales Wirtschaftsrecht

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, Schellingstr. 3, E 05

In der Vorlesung werden zunächst die Rechtsquellen und Grundlagen des Wirtschaftsvölkerrechts, sodann werden das Außenhandelsrecht der EU und das Recht der Welthandelsorganisation (WTO) behandelt, i.e. die Entstehung und Struktur der WTO sowie ihre Aufgaben, hauptsächlich im Bereich des Warenhandels, des Handels mit Dienstleistungen und des Geistigen Eigentums, außerdem die Streitbeilegung im WTO-Recht. Im Weiteren werden Rechtsfragen des internationalen Investitionsschutzrechtes behandelt. Am Semesterende wird eine Klausur angeboten. Eine Anmeldung ist gem. der Schwerpunktereichs-Studienordnung erforderlich.

Literatur: Weiß/Herrmann, Welthandelsrecht; Prieß/Berrisch, WTO-Handbuch; Hilf/Oeter, WTO-Recht; Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht; Gramlich, Internationales Wirtschaftsrecht; Krajewski, Wirtschaftsvölkerrecht

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur; für LL.M. und Erasmusstudenten werden gesonderte Prüfungen angeboten

Belegnummer: 03136

PROF. DR. PETER M. HUBER

Europäisierung des Öffentlichen Rechts

2-stündig, Mi 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 016

Die Vorlesung behandelt die Durchdringung, Überformung und Modifikation des Verfassungs-, Verwaltungs- und Prozessrechts, die sich durch die Einflüsse des Unionsrechts ergeben. Schwerpunkte bilden Verfassungsprinzipien, Grundrechte, der Vertrauensschutz im Verwaltungsrecht sowie der verwaltungsgerichtliche Rechtsschutz.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Belegnummer: 03170

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Anmeldung: gemäß Schwerpunktereichs-Studienordnung

N.N.

Europäischer Rechtsschutz

2-stündig, Do 8-10 Uhr, Schellingstr. 3, 230

Belegnummer: 03176

NOLTE

Vergleichende Staats- und Verfassungslehre

2-stündig, Mi 14-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 110

In der Vorlesung werden Grundfragen moderner Verfassungsstaatlichkeit anhand von Gerichtsentscheidungen unterschiedlicher nationaler Höchstgerichte (insbesondere des Bundesverfassungsgerichts und des US Supreme Court) vorgestellt und besprochen.

Literatur: Es wird ein Materialienband angeboten, in dem Auszüge aus diesen Gerichtsentscheidungen zusammengestellt sind.

Belegnummer: 03181

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Anmeldung: Im Schwerpunktereich ist Anmeldung beim Universitätsprüfungsamt erforderlich

Voraussetzungen: Es wird erwartet, dass die Teilnehmer(innen) Englisch lesen.

Ergänzungsveranstaltungen

DR. ISABEL SCHÜBEL-PFISTER

Übung zu den Vorlesungen Europarecht II und Völkerrecht

1-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Schwerpunktbereich. In Form eines "Kolloquiums" soll die Prüfungssituation simuliert und anhand typischer Fragestellungen eingeübt werden. Zeit und Ort der Blockveranstaltung werden über den Lehrstuhl von Prof. Dr. Rudolf Streinz bekannt gegeben.

Belegnummer: 03182

AUST

Übung: Völkerrecht in Fällen

2-stündig, Mo 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 016

Die Übung "Völkerrecht in Fällen" findet begleitend zur Vorlesung Völkerrecht I statt. Außerdem dient sie auch der Vertiefung und Wiederholung für Examenkandidaten im Schwerpunktbereich 9. Gegenstand sind "Klassiker" der internationalen Rechtsprechung, die in ihrer Gesamtschau die wesentlichen Gebiete des allgemeinen Völkerrechts abdecken. Gegenstand sind u.a. der Lotus-Fall des Ständigen Internationalen Gerichtshofs, die Entscheidungen des IGH in den Fällen "Corfu Channel", "North Sea Continental Shelf Cases", "Barcelona Traction", "Nicaragua" oder "Gabcikovo-Nagymaros". Darüber hinaus werden ausgewählte Entscheidungen von EGMR und EuGH besprochen.

Literatur: Zur Übung wird ein Reader mit den Urteilstexten erstellt, der ab Anfang Oktober in der Kopierbar (Königinstr. 37, Eingang Kaulbachstr.) erhältlich sein wird. Er wird bei einem Umfang von ca. 340 S. ungefähr 15-17 Euro kosten.

Belegnummer: 03183

Scheinerwerb: Sonstiges

AUST, ALEXANDER SPENCER, M.A.

Friedenssicherung - Aktuelle Sicherheitsfragen aus dem Blickwinkel von Völkerrecht und internationalen Beziehungen

2-stündig, Do 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 005 Seminar

Der Kurs wird gemeinsam mit Alexander Spencer vom Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaften angeboten.

Die Veranstaltung nimmt aktuelle Fragen der Friedenssicherung aus den Perspektiven von Völkerrecht und der Lehre von den internationalen Beziehungen in den Blick. Sie ist in zwei Abschnitte gegliedert: Der erste Teil beschäftigt sich mit den theoretischen Grundlagen der beiden Disziplinen und stellt Theorien der internationalen Beziehungen Grundfragen des Völkerrechts gegenüber: So werden z.B. die Theorien von (Neo-)Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Konstruktivismus mit den Regeln über die Gewaltanwendung in der heutigen Völkerrechtsordnung in Bezug gesetzt. Der zweite Teil der Veranstaltung untersucht einzelne aktuelle Sicherheitsprobleme aus dem Blickwinkel der beiden Disziplinen und auf der Grundlage der zuvor geschaffenen theoretischen Grundlagen. Die Themen reichen hier von den frühesten Formen privater Gewaltanwendung (wie z.B. den Piraten), über Probleme der Terrorismusbekämpfung, private Militärfirmen, das Phänomen der sog. „Neuen Kriege“, die Problematik schwacher Staatlichkeit bis hin zu den jüngsten Herausforderungen für den Nichtverbreitungsvertrag.

Literatur: Zur Veranstaltung wird ein Reader erstellt, der im Copy Shop „Unikopie“ in der Adalbertstr. 18 ab Anfang Oktober 2007 erhältlich sein wird. Zur Vorbereitung auf den Kurs bieten sich zwei grundlegende Werke

an: Antonio Cassese, International Law, 2. Auflage, Oxford 2004; Siegfried Schieder/Manuela Spindler (Hrsg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 2. Auflage, Opladen 2006. Teilnehmer werden ermuntert, sich insbesondere mit dem angegebenen Werk der jeweils anderen Disziplin zu beschäftigen.

Belegnummer: 03184

Zielgruppe: 15 Politikwissenschaftler, 15 Juristen

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsklausur

Anmeldung: Die Anmeldung findet in der ersten Semesterwoche im Kurs statt. Eine vorherige Anmeldung von Interesse am Kurs per E-Mail ist erwünscht. Um interdisziplinäre Perspektiven im Kurs zu entwickeln, sind auf Seiten der juristischen Teilnehmer Vorkenntnisse im Völkerrecht erforderlich. Politikwissenschaftler melden sich bitte bei Alexander Spencer an, Juristen bei Helmut Philipp Aust.

Teilnehmerbegrenzung: 30

Seminare

PROF. DR. HELMUT SATZGER

Grundlagen- und Schwerpunktbereichsseminar Internationales Strafrecht
– Völkerstrafrecht, Rechtshilferecht, Strafanwendungsrecht –

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03099

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein, Schwerpunktbereichsseminarschein

PROF. DR. PETER M. HUBER

Europäisierung des Öffentlichen Rechts - aktuelle Fragen

3-stündig, (verblockt, 01./02.02.2008, Ort wird noch bekannt gegeben)

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Belegnummer: 03178

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein

Anmeldung: gemäß Schwerpunktbereichs-Studienordnung; zusätzlich Anmeldung am Lehrstuhl erforderlich;

Anfragen und Terminabsprachen bitte unter

regina.passauer@jura.uni-muenchen.de

Teilnehmerbegrenzung: 20

NOLTE

Völkerrecht

3-stündig, (teilweise verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Das Thema des Seminars lautet: Regelbildung im Völkerrecht - am Beispiel der International Law Commission der Vereinten Nationen. Näheres entnehmen Sie bitte dem Aushang sowie auf der Homepage des Lehrstuhls (http://www.jura.uni-muenchen.de/personen/nolte_georg/index.html).

Belegnummer: 03186

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein

Anmeldung: Im Schwerpunktbereich Anmeldung nötig

Teilnehmerbegrenzung: 15

PD. DR. MARC BUNGENBERG, LL.M.

Seminar zum Wirtschaftsvölkerrecht

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Das Seminar findet als Blockveranstaltung gegen Ende des Wintersemesters statt. Die Seminararbeiten und Referate sollen aktuelle Probleme und Entwicklungen des Wirtschaftsvölkerrechts behandeln und betreffen vornehmlich EG-Außenwirtschaftsrecht, WTO-Recht sowie den Internationalen Investitionsschutz. Eine Themenvergabe erfolgt spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. Die Seminarteilnehmer müssen eine Seminararbeit anfertigen sowie im Rahmen der Blockveranstaltung ein Referat zu ihrem Themenbereich halten. Eine Anmeldung ist gem. der Schwerpunktbereichs-Studienordnung

sowie an marc.bungenberg@gmx.de erforderlich. Das Seminar kann auch als Grundlagenseminar belegt werden. In diesem Fall findet die Themenvergabe in Absprache statt. Eine einfache (aber verbindliche) Anmeldung an marc.bungenberg@gmx.de ist ausreichend.

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein, Schwerpunktbereichsseminarschein
Belegnummer: 03187

PD DR. JUR. THILO RENSMANN

Seminar zum internationalen Menschenrechtsschutz und vergleichenden Verfassungsrecht

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Genauer wird gesondert bekannt gegeben, bitte auf die Homepage achten!

Belegnummer: 03188

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. RUDOLF STREINZ, DR. JUR. CHRISTOPH HERRMANN, LL.M.

Europäische Wirtschaftsverfassung im Wandel

3-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03223

PROF. DR. STEFAN KORIOTH, DR. OTTO BEIERL

Finanzverfassungsrecht

3-stündig, (verblockt, 25./26. Januar 2008 in den Räumen der LfA Förderbank Bayern, Königinstraße 17, 80539 München)

Das Seminar richtet sich an Teilnehmer der Schwerpunktbereiche 6, 8 und 9 (für den SP 9 steht nur ein Seminarthema zur Verfügung).

Belegnummer: 03165

Scheinerwerb: Schwerpunktbereichsseminarschein in den Bereichen 6, 8 und 9, Grundlagenseminarschein

Anmeldung: Anmeldung möglich ab dem 3. FS

Teilnehmerbegrenzung: 12

10. Fächerübergreifende praxisbezogene Veranstaltungen

AYMANS

Kolloquium Aussagepsychologie und Vernehmungstechnik (mit praktischen Übungen)

1-stündig, 14tg.Do 18 s.t.-20 Uhr (L 29/IV, Zi. 404)

Anhand anonymisierter Beispiele aus Vernehmungsprotokollen und aussagekräftigen Gutachten werden Probleme und Erkenntnisse der Aussagepsychologie und der Vernehmungstechnik erläutert.

Literatur: wird im Kolloquium bekannt gegeben

Belegnummer: 03047

Zielgruppe: ab 6. Semester, insbes. für Studierende des Schwerpunktbereichs 2

PROF. DR. JUR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M.

Seminar zur Vorbereitung auf den Willem C. Vis Commercial Arbitration Moot

4-stündig, (verblockt, Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03086

Zielgruppe: Nur die bereits im SoSe 2007 angenommenen Bewerber

Scheinerwerb: Grundlagenseminarschein, Schwerpunktbereichsseminarschein

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M.

Ausbildung zum Wirtschaftsmediator (CVM)

5-stündig, (verblockt im Februar o. März 2008, Ort wird noch bekannt gegeben)

Die Ausbildung soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigen, selbständig Wirtschaftsmediationen durchzuführen. Die Veranstaltung ist verblockt und findet voraussichtlich im Februar oder März 2008 statt.

Den Teilnehmern der Ausbildung wird das erforderliche Wissen für eine effektive Mediationstätigkeit bei Wirtschaftskonflikten vermittelt. Weiterhin wird ihnen die Möglichkeit gegeben, dieses Wissen im Rahmen eines praktischen Mediationstrainings durch Rollenspiele (Simulationen) zu erproben. Wesentliche Inhalte bilden hierbei die Definition, Ziele und Ablauf der (Wirtschafts-)Mediation. Ebenso geht es um intuitive und idealtypische Wirtschaftsmediation, um Techniken des Mediators, (Kommunikations- und Fragetechniken, Visualisierungs- und Kreativitätstechniken) und verschiedene Rollen des Mediators, insb. in komplexen Wirtschaftsmediationsverfahren.

Literatur: Duve/Eidenmüller/Hacke, Mediation in der Wirtschaft, Köln 2003

Belegnummer: 03088

Scheinerwerb: Zertifikat

Anmeldung: Genaue Bewerbungsbedingungen unter www.c-v-m.org.

Voraussetzungen: Zwingende Bewerbungsvoraussetzung ist der vorherige Besuch eines Münchner Workshops zum Verhandlungsmanagement.

Teilnehmerbegrenzung: 16

BECK

Juristische Rhetorik (mit Übungen und Videokontrolle)

2-stündig, 16.11.2007, 14 s.t.-17:30 Uhr (HS E 006), 30.11.2007, 14 s.t.-17:30 Uhr (HS E 006), 11.01.2008, 14 s.t.-17:30 Uhr (HS E 006), 25.01.2008, 14 s.t.-17:30 Uhr (HS E 006)

Belegnummer: 03115

KLAUS

Deutsches und europäisches Lebensmittelrecht - Welthandelsrecht

1-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03189

HARTMANN

Juristische Rhetorik

1-stündig, (verblockt, 30.11./01.12.2007, ganztägig, Raum wird noch bekannt gegeben)

Freitag/Samstag, 30. November/1. Dezember 2007, 9 - 17 Uhr

Im Rahmen eines zweitägigen Workshops lernen die Teilnehmer alle wichtigen rhetorischen Werkzeuge und ihre Verwendungsmöglichkeiten kennen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der praktischen Entwicklung rhetorischer Fähigkeiten. Dabei werden insbesondere verschiedene Argumentationstechniken behandelt und eingeübt. Der Workshop wird unterstützt durch Videofeedback und individuelle Hilfestellung des Dozenten.

Leiter des Workshops ist der Diplom-Sprechwissenschaftler Frank Hartmann. Hartmann ist Dozent an der Deutschen Rednerschule sowie in der Bundesakademie für die öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern und Lehrbeauftragter an der Universität der Künste und der FHTW Berlin (www.hartmann-rhetorik.de).

Studentische Pflichtveranstaltung gemäß §§ 23 Abs. 2, 2 S. 1 JAPO Bayern 2003.

Belegnummer: 03190

Scheinerwerb: Zertifikat

Anmeldung: Bitte frühzeitige Anmeldung (nur) über das Kurzbewerbungsformular unter www.c-v-m.org.

Teilnehmerbegrenzung: 15

HELLMICH

Verhandlungspsychologie

1-stündig, (verblockt am 26./27. Oktober 2007, ganztägig, Raum wird noch bekannt gegeben)
Freitag/Samstag, 26./27. Oktober 2007, 9 - 17 Uhr

In diesem Kurs geht es um die psychologischen Hintergründe von Verhandlungen. Deren Verständnis ist von unschätzbarem Wert, wenn man als Verhandler oder Mediator die Logik menschlicher Interaktion begreifen will. Wer die psychologischen Strukturen von Aktion und Reaktion kennt, kann die typischen Verhandlungsformen einschätzen und bestimmte Verhaltensweisen für die Zukunft prognostizieren. Gleichzeitig ist es mithilfe dieser Fähigkeiten bedeutend einfacher, einem Gegenüber das eigene Vorgehen oder das Handeln eines Dritten nachvollziehbar zu machen.

Die Dozentin ist freiberufliche Kommunikationstrainerin, u.a. für Fortbildungen des hessischen Justizministeriums (www.coaching-training.eu).

Belegnummer: 03209

Scheinerwerb: Zertifikat

Anmeldung: Bitte frühzeitige Anmeldung (nur) über das Kurzbewerbungsformular unter www.c-v-m.org.

Teilnehmerbegrenzung: 15

MARTIN ENGEL, ARNDT FRANKE

Einführung in die Wirtschaftsmediation

1-stündig, (verblockt, 10.11.2007, ganztags, Raum wird noch bekannt gegeben)
Samstag, 10. November 2007, 9 - 17 Uhr

Im Workshop zur Einführung in die Wirtschaftsmediation soll den Teilnehmern ein Eindruck davon vermittelt werden, was unter dem Begriff der Wirtschaftsmediation zu verstehen ist und wo sie sinnvoll zur Anwendung kommen kann. Weiterhin werden Verfahrensgrundsätze erläutert und die Rolle des Mediators vorgestellt. Schließlich geht es um praktische Verhaltensweisen im Rahmen der Mediation: in diesem Kontext können die Teilnehmer ihre Fähigkeiten in Rollenspielen erproben.

Studentische Pflichtveranstaltung gemäß §§ 23 Abs. 2, 2 S. 1 JAPO Bayern 2003.

Belegnummer: 03210

Scheinerwerb: Zertifikat

Anmeldung: Bitte frühzeitige Anmeldung (nur) über das Kurzbewerbungsformular unter www.c-v-m.org.

Teilnehmerbegrenzung: 15

FLEMISCH

Kommunikation in der Mediation

1-stündig, (verblockt, 24.11.2007, ganztags, Raum wird noch bekannt gegeben)
Samstag, 24. November 2007, 9 - 17 Uhr

In diesem Kurs geht es um professionelle Kommunikationstechniken im Rahmen von Mediationsverhandlungen. Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten eines Mediators durch den Einsatz verschiedener Kommunikationswerkzeuge. Die erlernten Kenntnisse werden anhand mehrerer Rollenspiele vertieft und in praktischer Hinsicht verankert.

Die Dozentin ist Lehrbeauftragte an der LMU sowie an der FH München und ausgebildete Wirtschaftsmediatorin (IHK).

Belegnummer: 03211

Scheinerwerb: Zertifikat

Anmeldung: Bitte frühzeitige Anmeldung (nur) über das Kurzbewerbungsformular unter www.c-v-m.org.

Teilnehmerbegrenzung: 15

HARTMANN

Dialektik

1-stündig, (verblockt, 11./12.01.2008, ganztags, Raum wird noch bekannt gegeben)
Freitag/Samstag, 11./12. Januar 2008, 9 - 17 Uhr

Der zweitägige Workshop behandelt die Frage, wie rhetorische Fähigkeiten im Dialog mit Gesprächspartnern sinnvoll eingesetzt werden können. Damit erweitert die Veranstaltung den Horizont rhetorisch geschulter Teilnehmer um eine wichtige praktische Komponente. Bei Verhandlungen aller Art ist eine gute Dialektik die Grundvoraussetzung dafür, dass ein Akteur seine Ziele erreicht, ohne mit seinem Gegenüber unnötig in Konflikt zu geraten. Leiter des Workshops ist der Diplom-Sprechwissenschaftler Frank Hartmann. Hartmann ist Dozent an der Deutschen Rednerschule sowie in der Bundesakademie für die öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern und Lehrbeauftragter an der Universität der Künste und der FHTW Berlin (www.hartmann-rhetorik.de).
Studentische Pflichtveranstaltung gemäß §§ 23 Abs. 2, 2 S. 1 JAPO Bayern 2003.

Belegnummer: 03212

Scheinerwerb: Zertifikat

Anmeldung: Bitte frühzeitige Anmeldung (nur) über das Kurzbewerbungsformular unter www.c-v-m.org.

Teilnehmerbegrenzung: 15

Rechtinformatik

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Rechtinformatik I

2-stündig, (JurSG, CIP, verblockt, Zeit wird noch bekannt gegeben)

Der Kurs "Rechtinformatik I" vertieft die Anwendung der MS-Office-Programme im wissenschaftlichen Kontext, insbesondere WORD zur Erstellung juristischer Haus- und Seminararbeiten sowie dem Einsatz von Spracherkennung zur Texterfassung. Weitere Schwerpunkte sind die Vorbereitung eines Seminarvortrags am Beispiel des Programms „Microsoft Powerpoint“ sowie die Erstellung von PDF-Dateien. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, deren Bestehen eine Voraussetzung zum Erwerb des Rechtinformatik-Zertifikates ist.

Es werden mehrere Parallel-Kurse zu Semesterbeginn verblockt angeboten. Alle Kurse finden im Ausbildungs-Pool, Raum U068, Prof.-Huber-Platz 2, statt. Die Zeiten werden noch bekannt gegeben.

Belegnummer: 03051

Scheinerwerb: Rechtinformatikschein

Anmeldung: Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich. Bitte wenden Sie sich für eine individuelle Beratung an die Mitarbeiter des Rechtinformatikzentrums.

Teilnehmerbegrenzung: 15

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Rechtinformatik II

2-stündig, (JurSG, CIP, verblockt, Zeit wird noch bekannt gegeben)

Der Kurs "Rechtinformatik II" behandelt grundlegende Fragen beim Umgang mit elektronischer Fachinformation sowie spezifisch juristische Anwendungen im Internet. Es werden Kenntnisse für die Recherche von Gerichtsentscheidungen, Literatur und Gesetzesmaterialien mit kommerziellen juristischen Datenbanken (beck online, juris, LEGIOS, LexisNexis) sowie über kostenfreie Angebote im WWW vermittelt. Darüber hinaus werden die Einsatzmöglichkeiten des PCs im Studium und während des späteren Berufs zum Erwerb bzw. der Vertiefung juristischer Kenntnisse mittels "e-learning" aufgezeigt.

Der Kurs richtet sich an Studierende nach dem 1. Semester. Vorausgesetzt werden sicheres PC-Handling, insbes. geübter Umgang mit verschiedenen Datei-Formaten (z.B. Word, PDF etc.) und dem WWW-Browser sowie Grundlagenwissen im Zivilrecht und Öffentliches Recht. Es werden mehrere Parallel-Kurse zu Semesterende verblockt angeboten. Alle Kurse finden im Ausbildungs-Pool, Raum U068, Prof.-Huber-Platz 2, statt. Die Zeiten werden noch

bekannt gegeben. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, die Voraussetzung für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates ist.

Belegnummer: 03052

Scheinerwerb: Rechtsinformatikschein

Anmeldung: Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich. Bitte wenden Sie sich für eine individuelle Beratung an die Mitarbeiter des Rechtsinformatikzentrums.

Teilnehmerbegrenzung: 15

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Rechtsinformatik VI - Gewährleistung rechtlicher Vorgaben zur Datenspeicherung

2-stündig, (JurSG, CIP, verblockt, Zeit wird noch bekannt gegeben)

Zahlreichen Normen aus den verschiedensten Rechtsbereichen machen den oder die Verantwortlichen informationsverarbeitender Systeme Vorgaben für die Art und Weise sowie Dauer der Speicherung von Daten.

Ziel der Veranstaltung ist es, zunächst einen Überblick über diese Vorschriften zu geben und dann die technische Umsetzung und Gewährleistung näher kennen zu lernen. Die Anwendungsfälle entstammen dem Steuer-, Sozial-, Verfahrens-, Arbeits-, und Telekommunikationsrecht. Ein Beispiel für die beiden letztgenannten Bereiche ist die Überwachung der PC- und Internet-Nutzung am Arbeitsplatz durch den Arbeitgeber. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, die für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates angerechnet wird. Voraussetzungen für die Teilnahme sind der Besuch der Veranstaltung „Rechtsinformatik III“ sowie geübter Umgang mit den gebräuchlichsten Internet-Diensten (E-Mail, WWW).

Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, die Voraussetzung für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates ist.

Literatur: Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich. Bitte wenden Sie sich für eine individuelle Beratung an die Mitarbeiter des Rechtsinformatikzentrums.

Belegnummer: 03053

Teilnehmerbegrenzung: 15

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Rechtsinformatik VI - Effektives Kanzlei-Management mit Kanzleiorganisationssoftware und Spracherkennung

2-stündig, (JurSG, CIP, verblockt, Zeit wird noch bekannt gegeben)

Rechtsanwälte benötigen für ihre Tätigkeit nicht nur rechtliche Fachinformationen und Erfahrung, sondern daneben geeignete Informationen über Akten, Mandanten, Literatur, Buchführung, Auskunftsstellen und einiges mehr. Der Zeitaufwand, der für die in einer Kanzlei anfallenden Arbeitsabläufe aufgewendet werden muss, hängt entscheidend davon ab, wie viel Zeit jeweils dafür benötigt wird, die zur Bearbeitung eines Mandats notwendigen Informationen zur Hand zu haben. Aus diesem Grund erfordert eine effektive Kanzleiorganisation ein geeignetes kanzleiinternes Informationssystem, das Informationen erfasst und am passenden Ort zur richtigen Zeit bereithält.

Der Markt bietet hierfür eine Vielzahl von Lösungen an. Am Beispiel von „RA-MICRO lernen Sie die wichtigsten Abläufe in einer Kanzlei-Managementlösung kennen. Sie haben die Gelegenheit, die häufigsten Abläufe selbst am PC nachzuvollziehen.

Der Kurs zeigt ferner die Möglichkeiten zum Einsatz von Spracherkennungslösungen im juristischen Umfeld auf. Er schließt mit einer Klausur ab, die Voraussetzung für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates ist.

Belegnummer: 03054

Scheinerwerb: Rechtsinformatikschein

Anmeldung: Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich. Bitte wenden Sie sich für eine individuelle Beratung an die Mitarbeiter des Rechtsinformatikzentrums.

Teilnehmerbegrenzung: 15

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Einführung in die Juristische Informationsrecherche

1-stündig, (JurSG, CIP, verblockt, Zeit wird noch bekannt gegeben)

Gesetze, Urteile und die juristische Literatur systematisch zu erschließen, ist Teil der wissenschaftlichen Arbeitstechnik, die angehende Juristen nicht nur für Haus- und Seminararbeiten benötigen, sondern die auch für die spätere Rechtspraxis unerlässlich sind. Die Veranstaltung vermittelt bereits zu Studienbeginn und im Vorfeld der Rechtsinformatikausbildung Grundkenntnisse im zuverlässigen Auffinden und Verwerten ausbildungsrelevanter Literatur mit Hilfe elektronischer Sacherschließungsmittel, insbesondere der Online-Bibliothekskataloge (OPAC). Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die juristische Bücherkunde, die zur Verfügung stehenden Medien sowie die Bibliotheksbenutzung. Das Tutorium findet während der ersten Vorlesungswochen als einmalige zweistündige Veranstaltung statt. Die Termine werden im Internet sowie durch Aushang am Computerpool (Raum E 48) rechtzeitig bekannt gemacht.

Belegnummer: 03055

Anmeldung: Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich. Anmeldungen sind ab der ersten Vorlesungswoche im Helpdesk des Rechtsinformatikzentrums, Raum E49, zu den angeschlagenen Betreuungszeiten möglich.

Teilnehmerbegrenzung: 15

RA PROF. DR. JUR. JOCHEN SCHNEIDER

Rechtsinformatik V: IT-Verträge, Leistungsstörungen und Haftung bei Informationsprodukten und -leistungen

2-stündig, Do 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 017

Viel diskutiert ist die Störer-Haftung für Provider im Internet. Es gibt daneben eine Reihe von weniger beachteten speziellen Problemen bei Leistungsstörungen, Pflicht- und Rechtsverletzungen bei IT-, Internet- und sonstigen Verträgen und Nutzungsverhältnissen i.V.m. Informationsgütern. Die Regelungen für unterschiedliche technische Ebenen und Dienste sind unterschiedlich (etwa TKG, TMG), manchen Grundsatzfragen sind wieder neu in der Diskussion wie etwa die Sachqualität für Software, Erschöpfung bei Online-Übertragung, Digital Rights Management i.V.m. Datenschutz.

Literatur: Wird in der ersten Veranstaltung ausgegeben und zusammen mit dem Seminarplan bei vorherigem E-mail-Kontakt im Rahmen von "Hinweisen" per E-mail übermittelt.

Belegnummer: 03056

Scheinerwerb: Rechtsinformatikschein

Teilnehmerbegrenzung: 20

Fachsprachenkurse

I. Juristische Kurse

ANDREAS SAUTTER, B.A., LL.B, B.C.L.

Introduction into English Legal Concepts 2

2-stündig, Di 18-20 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122, Beginn: 16.10.2007, Ende: 05.02.2008

The course concerns itself with the basic concepts of English-language legal systems. These will be introduced through reference to and discussion of leading common law cases. The focus of study will be on the main areas of private law (part 1) as well as of public law and legal procedure (part 2). The development of legal vocabulary will be pursued via the analysis and translation of legal texts. The aim is to provide a rudimentary grasp of English legal terminology upon completion of the course.

Literatur: Skripten werden verteilt

Belegnummer: 03191

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS-Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 JAPO

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 10.-21.9.07 einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/fakultaet/fachsprachenzentrum/>, wo die Teilnehmerliste ab dem 4.10.07 zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 40

CARLOS L. COTA

Basics in Legal English 1

2-stündig, Do 18-20 Uhr, Ludwigstr. 25, 2 a 6.OG, Beginn: 18.10.2007, Ende: 07.02.2008

The course consists in a presentation of English legal terminology and legal texts and the practical application of these in writing and discussion. Comparisons and distinctions are made between the major English speaking countries and between English and German and/or Continental European legal terminology and/or concepts. Themes will be presented with the support of international conventions, statutes, cases, contracts and other legal texts. Emphasis is placed on private law. The aim of the course is to provide students with a working knowledge of English legal terminology and the practical implementation of this latter in writing and conversation.

Literatur: Supporting materials will be indicated.

Belegnummer: 03192

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS-Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 JAPO

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 10.-21.9.07 einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/fakultaet/fachsprachenzentrum/>, wo die Teilnehmerliste ab dem 4.10.07 zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 40

DR. CHRISTOPHE GEIGER

Einführung in die französische Rechtssprache - Großveranstaltung

2-stündig, Mo 18-20 Uhr (Schellingstr. 3/Vgb.), Schellingstr. 3, E 02, Beginn: 15.10.2007, Ende: 04.02.2008

Einführung in verschiedene französische Rechtsinstitute unter Behandlung der entsprechenden Rechtsterminologie.

Diese Veranstaltung ist zur Absolvierung der sog. Pflichtausbildung nach § 24 Abs. 2 S. 1 besonders geeignet.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 03193

Zielgruppe: Studenten der juristischen Fakultät ab dem 2. Semester

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 5-ECTS Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 JAPO

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 10.-21.9.07 einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/fakultaet/fachsprachenzentrum/>, wo die Teilnehmerliste ab dem 4.10.07 zu finden ist.

Voraussetzungen: Mindestens 3 Jahre Schulfranzösisch. 2. Semester Jura

Teilnehmerbegrenzung: 200

DR. JUR. AGNÈS LUCAS-SCHLOETTER

Terminologie juridique française - Droit des affaires*2-stündig, Mo 10-12 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 123, Beginn: 15.10.2007, Ende: 04.02.2008*

I - Droit commercial
II - Droit de la concurrence
III - Droit de la propriété industrielle
IV - Droit de la consommation
V - Droit des sociétés

Literatur: Skripten werden verteilt

Belegnummer: 03194

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS-Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 II 1 JAPO

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 10.-21.9.07 einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/fakultaet/fachsprachenzentrum/>, wo die Teilnehmerliste ab dem 4.10.07 zu finden ist.

Voraussetzungen: Sehr gute Französischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 35

DR. JUR. AGNÈS LUCAS-SCHLOETTER**Terminologie juridique française - Droit civil (NUR für Interessierte am Paris-Programm - A-K)***2-stündig, Mo 12-14 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 122, Beginn: 15.10.2007, Ende: 04.02.2008*

Terminologie du droit privé français; introduction à la linguistique juridique (les branches du droit); terminologie du droit procédural français: organisation du système judiciaire français; terminologie et phraséologie du droit civil: méthodologie de la fiche d'arrêt); droit des contrats (conditions de validité du contrat)

Literatur: Skripten werden verteilt

Belegnummer: 03195

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS-Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 10.-21.9.07 einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/fakultaet/fachsprachenzentrum/>, wo die Teilnehmerliste ab dem 4.10.07 zu finden ist.

Voraussetzungen: Sehr gute Französischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 35

AMANDINE DE COURTOIS**Terminologie juridique française - Droit civil (NUR für Interessierte am Paris-Programm - L-Z)***2-stündig, Fr 12-14 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 123, Beginn: 19.10.2007, Ende: 08.02.2008*

Terminologie du droit privé français; introduction à la linguistique juridique (les branches du droit); terminologie du droit procédural français: organisation du système judiciaire français; terminologie et phraséologie du droit civil: méthodologie de la fiche d'arrêt); droit des contrats (conditions de validité du contrat)

Literatur: Skripten werden verteilt

Belegnummer: 03196

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS-Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom 10.-21.9.07 einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/fakultaet/fachsprachenzentrum/>, wo die Teilnehmerliste ab dem 4.10.07 zu finden ist.

Voraussetzungen: Sehr gute Französischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 35

DR. JUR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Einführung in die italienische Rechtsterminologie 1

2-stündig, Do 12-14 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123, Beginn: 18.10.2007, Ende: 07.02.2008

Einführung in die folgenden Themen: - Familienrecht: Eheschließung (Eheversprechen, Aufgebot, Zivilehe, Konkordatshe, Handschuhehe); - Gütergemeinschaft und Gütertrennung; - Ehetrennung und Ehescheidung; - Kindschaftsrecht: eheliche und nichteheliche Kindschaft

Literatur: Skripten werden verteilt

Belegnummer: 03197

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS-Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 JAPO / Fac

Anmeldung: bei der Dozentin in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der italienischen Sprache

Teilnehmerbegrenzung: 25

DR. JUR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Linguaggio e temi giuridici italiani 1

2-stündig, Do 14 s.t.-15:30 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123, Beginn: 18.10.2007, Ende: 07.02.2008

Einführung u.a. in die folgenden Themen: - Kaufvertrag: „Eviktion“, Mängelhaftung und Eigentumsvorbehalt; - Allgemeine Geschäftsbedingungen nach dem Codice Civile; - Umsetzung in Italien und Deutschland der EG-Richtlinie Nr. 99/44/EG zum Verbrauchsgüterkauf; - Vorvertrag; Deutsch-italienische Kaufverträge

Literatur: Skripten werden verteilt

Belegnummer: 03198

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS-Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 JAPO / Fac

Anmeldung: bei der Dozentin in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Gute Italienischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 25

MARÍA OLIVETE BALLESTER, LL.M.

Einführung in die spanische Rechtsterminologie 1

2-stündig, Mo 18-20 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122, Beginn: 15.02.2007, Ende: 04.02.2008

Grundbegriffe des spanischen Verfassungsrechts; Grundbegriffe des spanischen Handelsrechts anhand aktueller juristischer Texte, Rechtsvergleichung mit dem deutschen Rechtssystem; Umgang mit dem Gesetzestext.

Introducción. Las ramas del Derecho. Conceptos básicos—el término Derecho. La carrera de Derecho y las salidas profesionales. Las fuentes del Derecho. El sistema de fuentes del Derecho. Las instituciones del Estado: la Corona; las Cortes Generales; el Gobierno; el Poder Judicial. La Constitución y la reforma constitucional. Los principios constitucionales. La organización territorial del Estado. Derecho común y derecho foral. Los derechos fundamentales y las libertades públicas. Las garantías de los derechos de los ciudadanos. El Tribunal Constitucional. La organización judicial de España. Introducción al Derecho Mercantil

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 03199

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS-Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 II 1 JAPO

Anmeldung: In der ersten Unterrichtsstunde
Voraussetzungen: Gute Spanischkenntnisse
Teilnehmerbegrenzung: 30

II. Wirtschaftswissenschaftliche Kurse

DR. PHIL. ANNA DANIELEWICZ-BETZ

Business English for Negotiations 1

2-stündig, Mo 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 119, Mo 16-18 Uhr, Beginn: 15.10.2007, Ende: 04.02.2008

The course introduces students to the structure and language of meetings and negotiations through a variety of audio and printed materials. In a series of decision making exercises and role plays, they gain the ability to present an argument, make conditional statements, interrupt, persuade, chair an effective meeting, clarify points, as well as consider and debate options and alternatives on which to prepare a negotiating position. Participants are given the opportunity to practise newly acquired skills in simulated but realistic meetings. The topics covered also include: intercultural meetings and negotiations, types of negotiations and negotiator, various stages of negotiating, negotiating difficulties and conflict resolution.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 04263

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfung/ 5 ECTS-Credit Points

Anmeldung: In der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 40

DR. PHIL. ANNA DANIELEWICZ-BETZ

Business English for Negotiations 2

2-stündig, Di 17-19 Uhr, Beginn: 16.10.2007, Ende: 05.02.2008

The course follows up from BEN1 with further development of the theory and linguistic skills required to lead and to take part in meetings and team negotiations. Detailed study of realistic business situations reinforces the students' ability to analyse information and make appropriate projections, thus entering a negotiation or another kind of meeting fully prepared. A variety of simulated negotiating scenarios encourage students to build their confidence through full and effective participation. The topics covered include: procedure for a formal meeting, intercultural competence, successful meetings and negotiations, different team roles, ploys and counter-strategies, persuading, bargaining, closing a deal, and negotiating over the telephone.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 04264

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfung/ 5 ECTS-Credit Points

Anmeldung: In der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Kurs 2 baut nicht auf Kurs 1 auf.

Teilnehmerbegrenzung: 40

DR. PHIL. ANNA DANIELEWICZ-BETZ

International Business English 1

2-stündig, Mi 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 216, Beginn: 17.10.2007, Ende: 06.02.2008

It is a course intended for students who wish to develop the communication skills required to succeed in business world. The emphasis is placed on developing speaking, listening (audio

material) and reading (e.g. extracts from the Financial Times) skills and learning essential business vocabulary. Students are offered a variety of business related activities such as analysis and discussion of case studies, decision making exercises and marketing presentations, review of key grammar items, as well as writing tasks. The topics covered include cross-cultural communication, international marketing, advertising, employment, international business relations, team building and business travel.

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Belegnummer: 04265

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfung/ 5 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 40

DR. PHIL. ANNA DANIELEWICZ-BETZ

International Business English 2

2-stündig, Do 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 119, Beginn: 18.10.2007, Ende: 07.02.2008

The course is primarily intended for students with some knowledge of the international business world. It offers the opportunity to improve and further develop the communication skills needed to succeed in business and to increase student's competence in discussing current business topics. The goal is to become more fluent and confident in using the language of business. It builds up on a variety of class and home activities, such as listening (audio material) and reading comprehension (articles from the Financial Times), analysis and discussion of numerous case studies, participation in role plays and business simulations based on realistic business problems and situations. The topics covered include: globalisation, takeovers and mergers, e-commerce, customer service, business ethics, crisis management and change.

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Belegnummer: 04266

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfung/ 5 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 35

LOUISE MERRITT, M.A.

English Business Correspondence 1

2-stündig, Fr 8 s.t.-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 005 Seminarr, Beginn: 19.10.2007, Ende: 08.02.2008

Erster Teil einer Einführung in Englisch für den Außenhandel. Anbahnung und Abwicklung von Import-/Exportgeschäften mit praxisbezogenen Übersetzungen anhand von Geschäftsbriefen.

Literatur: Sachs/Abegg, A Short Course in Commercial Correspondence - New Edition, Hueber, € 21,50 approx.

Belegnummer: 04267

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Fundierte Sprachkenntnisse, vorzugsweise Abiturerenglisch

Teilnehmerbegrenzung: 30

LOUISE MERRITT, M.A.

English Business Correspondence 2

2-stündig, Fr 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 005 Seminarr, Beginn: 19.10.2007, Ende: 08.02.2008

Zweiter Teil einer Einführung in Englisch für den Außenhandel. Anbahnung und Abwicklung von Import-/Exportgeschäften mit praxisbezogenen Übersetzungen anhand von Geschäftsbriefen.

Literatur: Sachs/Abegg, A Short Course in Commercial Correspondence - New Edition, Hueber, € 21,50 approx.

Belegnummer: 04268

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Fundierte Sprachkenntnisse, vorzugsweise Abiturrenglisch

Teilnehmerbegrenzung: 30

QUAINTANCE

Job Applications in English

2-stündig, Mo 13-15 Uhr, Schellingstr. 3, 420 a 4.OG (MSL)

Jobline LMU bietet Studierenden, die eine Tätigkeit im englischsprachigen Ausland anstreben, Workshops und Online-Selbstlernmodule an, in denen sprachliche, inhaltliche und interkulturelle Fähigkeiten und Kenntnisse rund um die englischsprachige Bewerbung vermittelt werden. Die Online-Arbeitsphasen werden von einem Online-Tutor begleitet.

Studierende, die am Jobline LMU-Lernprogramm erfolgreich teilgenommen haben, verfügen über die sprachlichen Fähigkeiten und das Hintergrundwissen, um auf Englisch

- eine Stelle zu suchen
- eine Bewerbung (Bewerbungsschreiben und Lebenslauf) zu schreiben
- Telefonate, wie sie im Bewerbungsprozess vorkommen, zu führen
- ein persönliches oder telefonisches Bewerbungsgespräch zu führen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.jobline.lmu.de.

Belegnummer: 04269

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest / 4-ECTS Credit Points/5,- Euro Unkostenbeitrag bei Zeugnis

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt bei Herrn Joseph Butler, Theresienstr. 37, Zi. 403, Tel. 2180-6417 (nur) an folgenden Tagen:

17., 18. und 19.04.2007 von 14.00-15.00 Uhr.

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 25

BRIGITTE VARET

Introduction à la langue française spécialisée

2-stündig, Fr 8-10 Uhr, Leopoldstr. 13, 1201, Beginn: 19.10.2007, Ende: 08.02.2008

Auffrischkurs - Überbrückung zwischen Schulfranzösisch und den Fachkursen für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 04270

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5-ECTS Credit Points / Wird nicht als Pflichtkurs nach

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: 3 Jahre Schulfranzösisch

Teilnehmerbegrenzung: 30

NADINE POST

Communication et négociation dans l'entreprise française- Compétence interculturelle France-Allemagne 1

2-stündig, Mi 8 s.t.-10 Uhr, Ludwigstraße 28/Vo, 124 Turm, Beginn: 17.10.2007, Ende: 06.02.2008

Der Kurs konzentriert sich auf dem mündlichen Ausdruck im Geschäft. Erweiterung der Kommunikations- und Handlungskompetenz im Geschäftsleben mit französischen Partnern. Als Vorbereitung auf ein Auslandssemester in Frankreich geeignet. Teil 1 und 2 sind **unabhängig voneinander**.

Literatur: Kopien werden im Unterricht verteilt

Belegnummer: 04271

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 5 ECTS-Credit Points

Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Introduction à la langue française spécialisée oder vergleichbare Vorkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

CATHERINE KELCH

Correspondance commerciale 1

2-stündig, Mi 12-14 Uhr, Ludwigstr. 29, 4. OG, Beginn: 17.10.2007, Ende: 06.02.2008

Es werden Briefe verfasst und übersetzt sowie mündliche Übungen zu den verschiedenen Themen gemacht.

Im Teil 1 werden folgende Themen behandelt: Anfrage, Angebot, Bestellung, **Auftragsbestätigung**.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 04272

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 5 ECTS-Credit Points

Anmeldung: Anmeldung in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Mindestens 3 Jahre Schulfranzösisch

Teilnehmerbegrenzung: 25

CATHERINE KELCH

Correspondance commerciale 2

2-stündig, Mi 14-16 Uhr, Ludwigstr. 29, 4. OG, Beginn: 17.10.2007, Ende: 06.02.2008

Es werden Briefe verfasst und übersetzt sowie mündliche Übungen zu den verschiedenen Themen gemacht.

Im Teil 2 werden folgende Themen behandelt: Versandanzeige und Rechnung, Kreditauskunft, Lieferverzögerung, Mahnung, Zahlungsverzögerung: Mahnung, Beschwerde.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 04273

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 5 ECTS-Credit Points

Anmeldung: Anmeldung in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Mindestens 3 Jahre Schulfranzösisch

Teilnehmerbegrenzung: 25

PIERRE FORESTIER, MBA

Le français des affaires 2 - Banques, marchés monétaire et financier

2-stündig, Di 16 s.t.-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB C 022, Beginn: 16.10.2007, Ende: 05.02.2008

Unternehmensformen und -abschlüsse (AG, GmbH, OHG...., Bilanz, G & V Rechnung; **entsprechende Übersetzungen ins Französische**)

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Belegnummer: 04274

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 5 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: gute Französischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

DANILA PIOTTI

Einführung in die italienische Fachsprache 1

2-stündig, Do 17-19 Uhr, Theresienstr. 39, B 134, Beginn: 18.10.2007, Ende: 07.02.2008

Grundkenntnisse der italienischen Sprache (fachbezogen)

Literatur: Piotti/de Savorgnani, UniversItalia. Corso d'italiano, Hueber (Kursbuch € 21,95; Arbeitsbuch mit integrierter Audio-CD € 15,95)

Belegnummer: 04275

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: 5 ECTS-Credit Points

Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: keine Italienischkenntnisse erforderlich

Teilnehmerbegrenzung: 30

DR. JUR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

L'italiano per gli affari 1 - Wirtschaftsitalienisch 1

2-stündig, Mi 12-14 Uhr (B 011), Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 011, Beginn: 17.10.2007, Ende: 06.02.2008

Privatbriefe und Briefe geschäftlichen Inhaltes: Aufbau, häufig gebrauchte Wendungen, verschiedene Musterbriefe; das Telefongespräch.

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Belegnummer: 04276

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 5 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Einführung in die italienische Fachsprache 2 oder vergleichbare Vorkenntnisse (Grundkenntnisse der italienischen Sprache)

Teilnehmerbegrenzung: 25

DR. JUR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Corrispondenza commerciale 1 - Italienische Handelskorrespondenz 1

2-stündig, Mi 14 s.t.-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 011, Beginn: 17.10.2007, Ende: 06.02.2008

Rundschreiben, Anfrage (Preisfrage, Bitte um Zusendung von Preislisten, Mustern, Proben), Angebot, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, Verpackung, Auftragserteilung, Auskunftserteilung, Auftragsbestätigung und Auftragsausführung

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Belegnummer: 04277

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 5 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der italienischen Sprache

Teilnehmerbegrenzung: 30

LUISA RUIZ GONZÁLES, DIPL. MATH.

Español para los negocios 1 - Presentaciones

2-stündig, Mi 18 s.t.-20 Uhr, Leopoldstr. 13, 1211, Beginn: 17.10.2007, Ende: 06.02.2008

Themen: Unternehmen / Marketing / Börse / Konjunkturanalyse.

Unternehmen, Organisation und Tätigkeitsgebiete vorstellen / Aufgabengebiete, Funktionen und Kompetenzen beschreiben / Produkteigenschaften und Dienstleistungen beschreiben / betriebswirtschaftliche Angaben erläutern / Verfahren erklären / Entwicklungen vorhersagen und begründen.

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Belegnummer: 04278

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 5 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der spanischen Sprache

Teilnehmerbegrenzung: 25

LUISA RUIZ GONZÁLES, DIPL. MATH.

Español para los negocios 3 - Negociaciones

2-stündig, Di 18 s.t.-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 011, Beginn: 16.02.2007, Ende: 05.02.2008

A través de situaciones simuladas del mundo de los negocios trabajaremos los siguientes temas: Mercado laboral / Contratos /Comercio Exterior y las siguientes funciones: preguntar por la opinión y opinar / mostrar acuerdo y desacuerdo / hacer sugerencias y ofertas, aceptarlas o rechazarlas / hacer objeciones / emitir valoraciones / concretar condiciones.

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Belegnummer: 04279

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 5 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Gute Spanischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 25

GESINE FRUNDER-OVERKAMP, M.A.

Russische Wirtschafts- und Rechtssprache I

4-stündig, Fr 11 s.t.-13 Uhr, Veterinärstr. 1, 9 EG, Beginn: 19.10.2007, Ende: 08.02.2008

Einführung in die russ. Fachsprache; Übungen zur Grammatik; Übersetzung und Interpretation aktueller Fachtexte; Erstellung von Inhaltsangaben; Übungen zum verstehenden Hören; Konversation; Dolmetschübungen

Literatur: Proekty; Russisch im Geschäftskontakt; Russisch für Juristen; Wirtschaftsruissisch – praktische Grammatik ; eigene Skripten

Belegnummer: 04280

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 7-ECTS Credit Points

Anmeldung: Direkt bei der Dozentin unter der Email-Adresse frunder-overkamp@lrz.uni-muenchen.de

Teilnehmerbegrenzung: 25

GESINE FRUNDER-OVERKAMP, M.A.

Russische Wirtschafts- und Rechtssprache - Aufbaukurs für Fortgeschrittene

2-stündig, Di 16 s.t.-18 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, 024 CIP Raum, Fr 9 s.t.-11 Uhr, Veterinärstr. 1, 9 EG, Beginn: 16.10.2007, Ende: 05.02.2008

Verstehen und Übersetzen komplexer authentischer Texte aus Fachliteratur und Publizistik; Erstellen schriftlicher und mündlicher Resümees; Geschäftskorrespondenz; Übersetzung von Dokumenten; fiktive Interviews und Verhandlungsgespräche; Übersetzungstechniken.

Literatur: Skripten werden zur Verfügung gestellt

Belegnummer: 04282

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 5 ECTS-Credit Points

Anmeldung: Anmeldung direkt bei der Dozentin unter der Email-Adresse frunder-overkamp@lrz.uni-muenchen.de

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der Allgemeinsprache (Gymnasial-Abschluss, 4 Semester oder mindestens 200 Std. Unterricht) sowie Grundkenntnisse der Fachsprache

Teilnehmerbegrenzung: 25

III. Ferienblockkurse

TIMOTHY SPENCER, D.J., PH.D., B.A.:

Seminar in American Law 1 - Common Law Contracts and the U.C.C.

2-stündig, 03.03.2008, 14:30 s.t.-19:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1210, 04.03.2008, 14:30 s.t.-19:30 Uhr, 1210, 05.03.2008, 14:30 s.t.-19:30 Uhr, 1210, 06.03.2008, 14:30 s.t.-19:30 Uhr, 1210, 07.03.2008, 14:30 s.t.-19:30 Uhr, 1210, Beginn: 03.03.2008, Ende: 07.03.2008

The course provides an overview of common legal terminology and concepts in several areas of American law and jurisprudence, focusing specifically on common-law contract principles, transactions governed by the Uniform Commercial Code, and especially hybrid contracts involving services, as well as, the sale of goods, and how to analyse such contracts to determine whether common-law contract principles or the U.C.C. Code applies.

Literatur: Materialien werden zur Verfügung gestellt

Belegnummer: 03200

Zielgruppe: Studenten der Juristischen Fakultät

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS- Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 JAPO

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom einschließlic. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 40

TIMOTHY SPENCER, D.J., PH.D., B.A:

Seminar in American Law 2 - Common Law Tort Principles

2-stündig, 03.03.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1210, 04.03.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 1210, 05.03.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 1210, 06.03.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 1210, 07.03.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 1210, Beginn: 03.03.2008, Ende: 07.03.2008

The course provides an overview of common legal terminology and concepts in several areas of American law and jurisprudence, focusing specifically on common-law tort principles, including intentional torts, negligence, and product liability law. The course also focuses on the religion clause of the First Amendment and whether one can sue a church organization for alleged abuse through the tort laws of defamation, infliction of emotional abuse, and invasion of privacy.

Literatur: Materialien werden zur Verfügung gestellt

Belegnummer: 03201

Zielgruppe: Studenten der Juristischen Fakultät

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS- Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 JAPO

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom einschließlic. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 40

TIMOTHY SPENCER, D.J., PH.D., B.A:

Seminar in American Law 3 - Jurisprudence and Judicial Interpretation

2-stündig, 31.03.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 31.03.2008, 13:30 s.t.-19:30 Uhr, Ludwigstraße 28/Vo, 124 Turm, 01.04.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 01.04.2008, 13:30 s.t.-19:30 Uhr, 124 Turm, 02.04.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 02.04.2008, 13:30 s.t.-19:30 Uhr, 124 Turm, 03.04.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 03.04.2008, 13:30 s.t.-19:30 Uhr, 124 Turm, 04.04.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 04.04.2008, 13:30 s.t.-19:30 Uhr, 124 Turm, Beginn: 31.03.2008, Ende: 04.04.2008

Every four years in America, a new President is elected in the United States.

Because one of the President's responsibilities is to choose a new Supreme Court Justice when a seat becomes vacant, either through death or retirement, the choice he makes impacts every citizen of the United States. Because a justice must be approved by the Senate, some justices don't make it through the approval process and a President must choose another candidate. It is a big political deal.

But wait!

What does politics have to do with the application of constitutional principles and the interpretation of statutory law to individual cases?

Do justices come to the bench with legal philosophies and principles by which they approach and decide any given individual case? Why are some justices considered "conservative," some "liberals." Yet, still others are labeled "middle-of-the-road."

What does that "mean" when it comes down to justices deciding individual cases? especially the "hard" cases?

This course reviews the main approaches to the philosophy of law, including legal positivism (Hart), natural law (Finnis), and legal interpretivism (Dworkin) and looks at each respective position in answer to the question: What is the purpose of the law? How should it work in a society?

Next, the course will review the arguments made for and against originalism versus judicial activism. How does one ascertain the meaning of a statute or one of the amendments to the Constitution when such came into law over 200 years ago? Is the Constitution a living document, to be interpreted through current, "modern" understanding or, rather, is the Constitution a fixed and immutable document that should be applied today just as if it were 200 years ago?

With this background, the students will then proceed to analyze several, famous Supreme Court decisions involving the Free Exercise clause, the Establishment clause, the Due Process clause, and the Equal Protection clause.

Students will cover the landmark cases including, but not limited to, abortion, segregation in schools, teaching creationism in public schools, same-sex unions, environmental protection, and free speech.

Literatur: Materialien werden zur Verfügung gestellt

Belegnummer: 03202

Zielgruppe: Studenten der Juristischen Fakultät

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS- Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 JAPO

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom einschließlic. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 40

TIMOTHY SPENCER, D.J., PH.D., B.A.

Seminar in American Law 4 - Civil Procedure

2-stündig, 31.03.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, Ludwigstraße 28/Vo, 124 Turm, 31.03.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 01.04.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 01.04.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 124 Turm, 02.04.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 124 Turm, 02.04.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 03.04.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 03.04.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 124 Turm, 04.04.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, 124 Turm, 04.04.2008, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, Beginn: 31.03.2008, Ende: 04.04.2008

Civil Procedure is the blueprint for litigation in a court of law.

What statutory procedures must one follow throughout the long and circuitous maze to judgment that is called the justice system?

If one is not happy with the decision of a court and feels that errors have been made, can one appeal the court's decision? If so, how does one go about appealing that decision? These are some of the questions raised in this course. Through case analysis, students will learn how a lawyer proceeds in representing her client through the maze of the judicial system.

Here below are the legal concepts we will work through together in class:

Personal and Subject-matter Jurisdiction; Erie Doctrine; Joinder and Class-Action suits; Pleadings; Discovery; Trials; Appeals; Res Judicata.

Literatur: Materialien werden zur Verfügung gestellt

Belegnummer: 03203

Zielgruppe: Studenten der Juristischen Fakultät

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS- Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 JAPO

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 40

MARY-LOUISE EISENBERGER, B.A. (HONS.)

Practice in English Legal Terminology

2-stündig, 11.02.2008, 8:15 s.t.-13:15 Uhr, Leopoldstr. 13, 1209, 12.02.2008, 8:15 s.t.-13:15 Uhr, 1209, 13.02.2008, 8:15 s.t.-13:15 Uhr, 2401, 14.02.2008, 8:15 s.t.-13:15 Uhr, 2401, 15.02.2008, 8:15 s.t.-13:05 Uhr, 2401, Beginn: 11.02.2008, Ende: 15.02.2008

Mündliche und schriftliche Analyse und Behandlung von aktuellem Textmaterial aus juristischen Publikationen und Zeitschriften bezüglich einer Reihe von Themen aus dem anglo-amerikanischen Recht.

Literatur: Kopien werden verteilt.

Belegnummer: 03204

Zielgruppe: Studenten der juristischen Fakultät ab dem 3. Semester

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5-ECTS Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 Abs. 2 S.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

DR. STACEY J. FARMER, PH.D., ESQ.

Introduction to American Law Terminology 1 - Großveranstaltung

2-stündig, 10.03.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 101, 11.03.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, HGB B 101, 12.03.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, HGB B 101, 13.03.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, HGB B 101, 14.03.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, HGB B 101, Beginn: 10.03.2008, Ende: 14.03.2008

This course, offered in two parts, provides a basic introduction to those concepts and terminology likely to be encountered when German lawyers confront the American legal system. Using a variety of both printed and audiovisual materials, in addition to role playing and other interactive exercises, students will learn important legal terms and the context for using these terms in writing and discussion. In Part 1 of this course, students will focus on common terms used in American civil law and procedure, including constitutional law, contracts, sales, real property, and corporate law. We will also briefly discuss frequently used terms in the legal areas of wills/trusts and community property. In Part 2, we will continue our discussion of American civil law, including the unique aspects of

the American tort system and the code of professional responsibility (ethics). We will conclude this course with terminology derived from American criminal law and procedure, as well as those concepts derived from the Federal Rules of Evidence.

Literatur: Materialien werden zur Verfügung gestellt

Belegnummer: 03205

Zielgruppe: Studenten der Juristischen Fakultät

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS- Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 JAPO

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Ab dem 2. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 200

VANESSA DESOUTTER, LL.M.

Französisch für Juristen 1

2-stündig, 11.02.2008, 8:30 s.t.-14:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1211, 12.02.2008, 8:30 s.t.-14:30 Uhr, 1211, 13.02.2008, 8:30 s.t.-14:30 Uhr, 1211, 14.02.2008, 8:30 s.t.-14:30 Uhr, 2102, 15.02.2008, 8:30 s.t.-14:30 Uhr, 2102, Beginn: 11.02.2008, Ende: 15.02.2008

Introduction au droit constitutionnel français : Les institutions de la Vème République (Les organes, leurs compétences et leurs rapports; la procédure législative, les différents actes administratifs, le Conseil constitutionnel)

Literatur: Skript wird verteilt.

Belegnummer: 03206

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS- Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 JAPO

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute Französischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 35

VANESSA DESOUTTER, LL.M.

Französisch für Juristen 2

2-stündig, 07.04.2008, 8:30 s.t.-14:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1211, 08.04.2008, 8:30 s.t.-14:30 Uhr, 1211, 09.04.2008, 8:30 s.t.-14:30 Uhr, 1211, 10.04.2008, 8:30 s.t.-14:30 Uhr, 1211, 11.04.2008, 8:30 s.t.-14:30 Uhr, 1211, Beginn: 07.04.2008, Ende: 11.04.2008

Les juridictions de l'ordre judiciaire, vocabulaire juridique et judiciaire, technique de l'analyse d'arrêt, introduction au droit des contrats (l'échange des consentements, la responsabilité contractuelle), introduction à la responsabilité civile délictuelle.

Literatur: Skript wird verteilt.

Belegnummer: 03207

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS- Credit Points / Pflichtkurs nach § 24 JAPO

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute Französischkenntnisse

Ab dem 3. Semester
Teilnehmerbegrenzung: 35

MARÍA OLIVETE BALLESTER, LL.M.

Lenguaje y temas jurídicos españoles 1

2-stündig, 8:30 s.t.-13:30 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 122, Beginn: 07.04.2008, Ende: 11.04.2008

...

Literatur: Materialien werden zur Verfügung gestellt

Belegnummer: 03208

Zielgruppe: Studenten der Juristischen Fakultät

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 5 ECTS- Credit Points / Pflichtkurs nach § 24

JAPO

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom einschließl. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Spanischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 40

ROBBIE BURNS

Business English for Negotiations 1

2-stündig, 11.02.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, Leopoldstr. 13, 1201, 12.02.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, 1201, 13.02.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, 1201, 14.02.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, 2201, Beginn: 11.02.2008, Ende: 14.02.2008

The course introduces students to the structure and language of meetings and negotiations through a variety of audio and printed materials. In a series of exercises and role plays, they gain the ability to generate, consider and debate options and alternatives on which to prepare a negotiating position. Simulated but realistic meetings based on this information then give course participants the opportunity to practise both the terminology and the theory covered.

Literatur: S. Sweeney, English for Business Communication, Cambridge University Press, Student Book. Ca. € 19,50 (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)

Belegnummer: 04283

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme / 4-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom ... einschließl. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Good Intermediate to Upper-Intermediate speakers of English

Teilnehmerbegrenzung: 30

ROBBIE BURNS

Business English for Negotiations 2

2-stündig, 18.02.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, Leopoldstr. 13, 1201, 19.02.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, 1201, 20.02.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, 1201, 21.02.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, 1201, Beginn: 18.02.2008, Ende: 21.02.2008

The course follows on from BEN1 with further development of the theory and linguistic skills required to lead and to take part in meetings and team negotiations. Detailed study of realistic business situations reinforced the students' ability to analyse information and make appropriate projections, thus entering a negotiation or another kind of meeting fully prepared. A variety of simulated negotiating scenarios encourage students to build their confidence through full and effective participation.

Kurs 2 baut auf Kurs 1 auf.

Literatur: S. Sweeney, English for Business Communication, Cambridge University Press, Student Book. Ca. € 19,50 (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)

Belegnummer: 04284

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme / 4-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom ... einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Good Intermediate to Upper-Intermediate speakers of English; Teilnahme am Kurs 1
Teilnehmerbegrenzung: 30

ROBBIE BURNS

International Business English 1

2-stündig, 31.03.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, Leopoldstr. 13, 1205, 01.04.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, 1205, 02.04.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, 1205, 03.04.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, 1205, Beginn: 31.03.2008, Ende: 03.04.2008

Verschiedene Aspekte der beruflichen Kommunikation am Telefon oder im persönlichen Kontakt werden geübt, außerdem das Vorbringen von eigenen Argumenten, Überzeugungskraft, eine klare Meinungsdarstellung, das Erläutern von Standpunkten sowie das Klären von Sachverhalten.

Es wird mit Video- und Audiolernmitteln sowie anhand von schriftlichen und mündlichen Übungen gearbeitet.

Literatur: I. MacKenzie, English for Business Studies, Cambridge University Press, Student Book, ca. € 18,- (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)

Belegnummer: 04285

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 5-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom ... einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Upper-Intermediate and Advanced speakers of English
Teilnehmerbegrenzung: 30

ROBBIE BURNS

International Business English 2

2-stündig, 07.04.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, Leopoldstr. 13, 1201, 08.04.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, 1201, 09.04.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, 1201, 10.04.2008, 9:30 s.t.-16 Uhr, 1201, Beginn: 07.04.2008, Ende: 10.04.2008

Verschiedene Aspekte der beruflichen Kommunikation am Telefon oder im persönlichen Kontakt werden geübt, außerdem das Vorbringen von eigenen Argumenten, Überzeugungskraft, eine klare Meinungsdarstellung, das Erläutern von Standpunkten sowie das Klären von Sachverhalten.

Es wird mit Video- und Audiolernmitteln sowie anhand von schriftlichen und mündlichen Übungen gearbeitet.

Literatur: I. MacKenzie, English for Business Studies, Cambridge University Press, Student Book, ca. € 18,- (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)

Belegnummer: 04286

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 6-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom ... einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Upper-Intermediate and Advanced speakers of English
Teilnehmerbegrenzung: 30

CHRISTINE RUPP, M.A.

English for Economists - Banking

2-stündig, 10.03.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1205, 11.03.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, 1205, 12.03.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, 1205, 13.03.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, 1205, 14.03.2008, 9:30-15:30 Uhr, 1205, Beginn: 10.03.2008, Ende: 14.03.2008

Overview of banking services and comparison of systems, including central banking, in Germany, Britain and the USA. Discussion of current trends and language practice on the basis of course notes and topical articles from the English-speaking business press.

Literatur: Kopien werden verteilt / Financial Times

Belegnummer: 04287

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 5-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom ... einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 25

CHRISTINE RUPP, M.A.

English for Economists - Financial Markets

2-stündig, 31.03.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 2402, 01.04.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, 2402, 02.04.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, 2402, 03.04.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, 2402, 04.04.2008, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, 2402, Beginn: 31.03.2008, Ende: 04.04.2008

Introduction to company finance, investment instruments and trading on international markets with special reference to current trends. Discussion of the relevant terminology and language practice on the basis of course notes and topical articles in the English-speaking business press.

Literatur: Kopien werden verteilt / Financial Times

Belegnummer: 04288

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 5-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom ... einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 35

BRIGITTE VARET

Introduction à la langue française spécialisée

2-stündig, 11.02.2008, 8:30 s.t.-13 Uhr, Leopoldstr. 13, 1301, 12.02.2008, 8:30 s.t.-13 Uhr, 1301, 13.02.2008, 8:30 s.t.-13 Uhr, 1301, 14.02.2008, 8:30 s.t.-13 Uhr, 14.02.2008, 8:30 s.t.-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 015, 15.02.2008, 8:30 s.t.-13 Uhr, HGB B 015, 15.02.2008, 8:30 s.t.-13 Uhr, Beginn: 11.02.2008, Ende: 15.02.2008

Auffrischkurs - Überbrückung zwischen Schulfranzösisch und den Fachsprachenkursen für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler.

Literatur: Kopien werden verteilt

Belegnummer: 04289

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 5-ECTS Credit Points/Der Schein wird nicht nach § 24 JAPO a

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Mindestens 3 Jahre Schulfranzösisch

Teilnehmerbegrenzung: 30

DR. JUR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Aufbaukurs in der italienischen Fachsprache 2

4-stündig, 18.02.2008, 9:45 s.t.-15:45 Uhr, Leopoldstr. 13, 1211, 19.02.2008, 9:45 s.t.-15:45 Uhr, 1211, 20.02.2008, 9:45 s.t.-15:45 Uhr, 1211, 21.02.2008, 9:45 s.t.-15:45 Uhr, 1211, 22.02.2008, 9:45 s.t.-15:45 Uhr,

1211, 25.02.2008, 9:45 s.t.-15:45 Uhr, 1211, 26.02.2008, 9:45-15:45 Uhr, 1211, 27.02.2008, 9:45 s.t.-15:45 Uhr, 1211, 28.02.2008, 9:45 s.t.-15:45 Uhr, 1211, 29.02.2008, 9:45 s.t.-15:45 Uhr, 1211, Beginn: 18.02.2008, Ende: 29.02.2008

Überbrückung zwischen Schulitalienisch und den Fachkursen für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler. Fortsetzungskurs der Veranstaltung "Aufbaukurs in der italienischen Fachsprache 1".
Es besteht die Möglichkeit, in der zweite Woche den Kurs inhaltlich so zu gestalten, dass das Zeugnis als Pflichtausbildung nach § 24 Abs. 2 S. 1 angerechnet wird.

Literatur: Piotti/de Savognani, UniversItalia. Corso d'italiano, Hueber (Kursbuch € 21,95; Arbeitsbuch mit integrierter Audio-CD € 15,95)

Für die zweite Woche werden ggf. Skripten verteilt

Belegnummer: 04290

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlusstest/ 7-ECTS Credit Points

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per e-mail an das Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de vom ... einschließlich. Näheres zum Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte unter <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/fsz/>, wo die Teilnehmerliste ab dem zu finden ist.

Voraussetzungen: Aufbaukurs in der italienischen Fachsprache 1 oder vergl. Vorkenntnisse (gute Italienischkenntnisse)

Teilnehmerbegrenzung: 30

Veranstaltungen in den Semesterferien und Klausurenkurse

DR. JUR. ANDREAS ENGERT, LL.M., DR. JUR. HOLGER PERES, DR. JUR. WOLFGANG SERVATIUS

Herbst 2007 - Ferienkurs Zivilrecht

4-stündig, 14-18 Uhr (HS M 014)

Im Herbst 2007 findet der Ferienkurs Zivilrecht vom 10.-28.9.2007, jeweils 14-18 Uhr, im Hörsaal M 014 (Hauptgebäude) statt.

Erfolg im Examen beruht auf der Fähigkeit, erlerntes Wissen innerhalb eines begrenzten Zeitraums in der Auseinandersetzung mit einem konkreten Lebenssachverhalt oder einer abstrakten Frage umzusetzen. Der Ferienkurs Zivilrecht vermittelt die Technik der Klausurlösung: Analyse des Sachverhalts, systematisches Aufspüren der Probleme und Fragestellungen, Umgang mit unbekanntem Problemen, richtige Gewichtung, Aufbau und sprachliche Darstellung der Klausurlösung.

Der Ferienkurs Zivilrecht beruht auf Original-Examensklausuren vergangener Termine und bereitet damit auf die Besonderheiten des bayerischen Staatsexamens vor.

Zu Beginn jeder Veranstaltung wird ein Fall ausgegeben, der eigenständig zu strukturieren ist. Im Anschluss wird gemeinsam eine Gliederung erarbeitet, wie sie als Grundlage für die Klausurlösung im Examen dienen könnte. Nach der Sitzung wird ein klausurmäßig ausformulierter Lösungsvorschlag im Internet veröffentlicht.

Thematische Schwerpunkte im Herbst sind BGB Allgemeiner Teil, vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse. Im Frühjahr 2008 soll der Kurs mit den Schwerpunkten Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht und Nebengebiete fortgesetzt werden.

www.muenchener-examenstraining.de/ferienkurs-zivilrecht

Belegnummer: 03069

HÄRTL, HANFT, JUDITH HAUER, DR. JOHANNES KASPAR, KAYSER, SCHÖNWÄLDER

Herbst 2007 -Examensvorbereitungskurs im Strafrecht in den Semesterferien, 14-18 Uhr

4-stündig, 14-18 Uhr (HS M 014)

Belegnummer: 03070

Klausurenkurs

Erstes Staatsexamen

Jeden Mittwoch um 18.15 Uhr
Kursleiter:
RAe Hauser / Wehowsky / Lickleder

Spätestens sechs Monate vor dem Examen sollten Sie Ihre Klausurtechnik perfektionieren. Schreiben Sie bei uns wöchentlich abwechselnd eine Klausur aus allen Rechtsgebieten, nämlich monatlich zwei Klausuren aus dem Zivilrecht und abwechselnd Klausuren aus dem öffentlichen Recht und Strafrecht und machen Sie sich so fit für das Examen.

Die Klausuren werden sorgfältig korrigiert. Ausführliche „Musterlösungen“ sind selbstverständlich. Die Besprechungen finden mit Ausnahme des Ferienmonats August jeden Mittwoch von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr statt.

Für vier Klausuren mit den beschriebenen Leistungen bezahlen Sie nur 52 €. (Ehemalige) Hauptkursteilnehmer zahlen nur 44 €.

Information und Anmeldung:

jederzeit in den laufenden Kursen sowie täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer (089) 89 14 68 69 oder per Fax (089) 89 15 34 6

Besuchen Sie zum Probehören einen der laufenden Kurse in unseren attraktiven Kursräumen in der Karlstraße 43 (Innenhof) in München, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Nähe Hauptbahnhof) leicht zu erreichen sind. Zugänge: Dachauer Str. 26, Augustenstr. 4 oder Karlstr. 43/45

Natürlich können Sie uns auch im Internet besuchen: www.hauser-wehowsky.de

DR. JUR. ANDREAS ENGERT, LL.M., DR. JUR. HOLGER PERES, DR. JUR. WOLFGANG SERVATIUS

Frühjahr 2008 - Ferienkurs Zivilrecht

4-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Die Termine des Ferienkurses Zivilrecht im Frühjahr 2008 stehen noch nicht fest. Zum Zweck und Inhalt der Veranstaltung vgl. die Kommentierung zum Herbstkurs. Thematische Schwerpunkte im Frühjahr 2008: Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht und Nebengebiete.

Aktualisierte Informationen finden sich unter www.muenchener-examenstraining.de/ferienkurs-zivilrecht

Belegnummer: 03071

HÄRTL, HANFT, JUDITH HAUER, DR. JOHANNES KASPAR, KAYSER, SCHÖNWÄLDER

Frühjahr 2008 - Examensvorbereitungskurs im Strafrecht in den Semesterferien, 14-18 Uhr

4-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Belegnummer: 03072

HERMANN, HAGER, GODT, KNAUER, N.N.

Uni-Klausurenkurs

Klausur: Sa, 9-14 Uhr (Audimax), Besprechung am jeweils darauffolgenden Montag, 17-19 Uhr HS E 004

Der Erfolg im Examen hängt wesentlich von der Erfahrung und Routine im Schreiben von Klausuren auf Examensniveau ab.

Der neue Uni-Klausurenkurs bietet die Gelegenheit, jede Woche eine solche Klausur zu schreiben und zwar abwechselnd in den jeweiligen Fachbereichen.

Alle Informationen zum Kurs erhalten Sie unter www.examenstraining.info

Belegnummer: 03072

Großer Klausurenkurs

PROF. DR. MARTIN FRANZEN, PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M., DR. JUR. HANS-GEORG HERMANN

Herbst 2007 Probeexamen Zivilrecht

0-stündig, 25.10.2007, 17-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118, 8-13:15 Uhr (HS B 201)

Termin: Anfang September

Rückgabe und Besprechung der beiden Klausuren: 11. Oktober 2007, 14 - 18 h

Belegnummer: 03080

PD DR. ALEXANDER SCHMITT GLAESER

Herbst 2007 Probeexamen Öffentliches Recht

0-stündig, 8-13:15 Uhr (HS B 201)

Es werden zwei Klausuren auf Examensniveau gestellt. Ein gesonderter Terminplan wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Belegnummer: 03081

PROF. DR. JUR. PETRA WITTIG

Herbst 2007 Probeexamen Strafrecht

0-stündig, 30.08.2007, 8-13:15 Uhr (HS B 201)

Besprechung nach besonderer Ankündigung

Belegnummer: 03082

DR. JUR. HANS-GEORG HERMANN, BIRR

Frühjahr 2008 Probeexamen Zivilrecht

0-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Belegnummer: 03083

Frühjahr 2008 Probeexamen Öffentliches Recht

0-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Es werden zwei Klausuren auf Examensniveau gestellt. Ein gesonderter Terminplan wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Belegnummer: 03084

Frühjahr 2008 Probeexamen Strafrecht

0-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Belegnummer: 03085

Aufbaustudiengänge (LL.M.), Zertifikatsstudium

Allgemeine Veranstaltungen

DR. EVA MARINA BASTIAN

Einführung in das Studium des deutschen Rechts für ausländische Magister- und Zertifikatsstudenten

0-stündig, 8-10 Uhr (Mo 15.10., Di 16.10., Mi 17.10., L 28R, Zi. 122)

Dreitägige Blockveranstaltung. Besprochen werden Grundlagen des deutschen Rechts und des Studiums an einer deutschen Universität sowie Fragen in Zusammenhang mit den Aufbaustudiengängen. Eine Einführung zur Nutzung des Computerraums sowie eine Führung durch die Universität einschließlich der Bibliotheken sind geplant.

Belegnummer: 03116

Aufbaustudium in den Grundzügen des Deutschen Rechts (LL.M.)

DR. JOHANNES PLATSCHEK

Zivilrecht für ausländische Studierende

3-stündig, Mi 10-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 105

Belegnummer: 03117

DR. JOSEF AULEHNER

Öffentliches Recht für ausländische Studierende

3-stündig, Fr 16-19 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 125

Belegnummer: 03118

DR. JUR. BRITTA WOLFF

Strafrecht für ausländische Studierende

2-stündig, Di 10-12 Uhr, Ludwigstr. 25, E 021

Belegnummer: 03119

DR. EVA MARINA BASTIAN

Vorbereitung ausländischer Magisterstudenten auf die mündliche Prüfung

2-stündig, Do 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 015

Die Veranstaltung hat zum Ziel, die Teilnehmer mit der Prüfungssituation, die sie in der mündlichen Prüfung am Ende des Sommersemesters antreffen werden, vertraut zu machen. In Gesprächen über Themen aus den drei Prüfungsgebieten soll die freie Rede zu juristischen Themen geübt und der mündliche Ausdruck verbessert werden.

Belegnummer: 03120

Aufbaustudium im Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht (LL.M.Eur.)

DR. EVA MARINA BASTIAN

Einführung für Teilnehmer am Aufbaustudiengang im europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht

0-stündig, 16-18 Uhr (Mo 15.10.2007, L 28/R, Zi. 122)

In der Einführungsveranstaltung werden Fragen im Zusammenhang mit diesem Aufbaustudiengang beantwortet.

Belegnummer: 03121

- Lehrprogramm Wintersemester 2007/08 -

Veranstaltungen nach § 4 I StudPrüfO		
Europarecht I	Lindner	2 SWS
Europarecht II	Bungenberg	2 SWS
Völkerrecht	Nolte	2 SWS
Europäisches Wirtschaftsrecht	Godt	2 SWS
Europäisches Privatrecht/Gemeinschaftsprivatrecht	Klöhn	2 SWS
Deutsches und europäisches Kartellrecht	Conde-Gallego	3 SWS
Einführung in das Immaterialgüterrecht	Lehmann	3 SWS
Urheber- und Verlagsrecht	Klass	3 SWS
Internationales Privatrecht	Lorenz	3 SWS
UN-Kaufrecht (CISG)	Rehm	1 SWS
Einführung in das französische Recht	Bauer	2 SWS
Introduction into English Legal Concepts 2	Sautter	2 SWS
Veranstaltungen nach § 4 III 1 StudPrüfO		
Staatsrecht III –Völkerrechtliche und europarechtliche Bezüge des Verfassungsrechts	Nolte	2 SWS
Europäisierung des Öffentlichen Rechts	Huber	2 SWS
Internationales Wirtschaftsrecht	Bungenberg	2 SWS
Medien- und Informationsrecht	Alexander	2 SWS
Lizenzvertragsrecht	Peukert	2 SWS
Mergers & Acquisitions	Ziegenhein	2 SWS
Internationales Privatrecht in der gerichtlichen, anwaltlichen und notariellen Praxis	Großrichter/Bauer	2 SWS
Europäischer Rechtsschutz	N.N.	2 SWS
Deutsches und europäisches Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht	Straus	2 SWS
Kennzeichenrecht	Kur	2 SWS
U.S. Antitrust Law (in englischer Sprache)	Lao	1 SWS
Deutsches und Europäisches Lebensmittelrecht - Welthandelsrecht	Klaus	1 SWS
Rechtswissenschaft: IT-Verträge, Leistungsstörungen und Haftung bei Informationsprodukten und -leistungen	Schneider	2 SWS
Wirtschaftsstrafrecht	Leipold	2 SWS
Medienstrafrecht	Heinrich	2 SWS
Seminar: Verbraucherschutzrecht	Schürmbrand	3 SWS
Seminar: Europäische Wirtschaftsverfassung im Wandel*	Streinz/Herrmann	2 SWS
Seminar: Völkerstrafrecht*	Satzger	3 SWS
Seminar: Europäische Rechtsgeschichte*	Siems	2 SWS
Seminar: Wirtschaftsvölkerrecht*	Bungenberg	2 SWS
Seminar: Europäisches Privat-, Prozess- und Insolvenzrecht*	Klöhn	3 SWS
Seminar: Schwerpunkte der neusten Entwicklungen im Deutschen, Europäischen und Internationalen Patentrecht*	Straus	2 SWS
Seminar: Deutsches und Europäisches Markenrecht*	Bastian	2 SWS
Seminar: US-amerikanisches Vertragsrecht*	Fritzemeyer	2 SWS
Übung zu den Vorlesungen Europarecht II und Völkerrecht**	Schübel-Pfister	1 SWS
Übung: Völkerrecht in Fällen**	Aust	2 SWS
Repetitorium zum Internationalen Zivilverfahrensrecht**	Bachmann	2 SWS

* Teilnahme nur im Rahmen der Verfügbarkeit von Seminarplätzen möglich.

** In der Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Veranstaltungen des Centrums für Verhandlungen und Mediation

HARTMANN

Juristische Rhetorik

1-stündig, (verblockt, 30.11./01.12.2007, ganztägig, Raum wird noch bekannt gegeben)
Freitag/Samstag, 30. November/1. Dezember 2007, 9 - 17 Uhr

Im Rahmen eines zweitägigen Workshops lernen die Teilnehmer alle wichtigen rhetorischen Werkzeuge und ihre Verwendungsmöglichkeiten kennen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der praktischen Entwicklung rhetorischer Fähigkeiten. Dabei werden insbesondere verschiedene Argumentationstechniken behandelt und eingeübt. Der Workshop wird unterstützt durch Videofeedback und individuelle Hilfestellung des Dozenten.

Leiter des Workshops ist der Diplom-Sprechwissenschaftler Frank Hartmann. Hartmann ist Dozent an der Deutschen Rednerschule sowie in der Bundesakademie für die öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern und Lehrbeauftragter an der Universität der Künste und der FHTW Berlin (www.hartmann-rhetorik.de).

Studentische Pflichtveranstaltung gemäß §§ 23 Abs. 2, 2 S. 1 JAPO Bayern 2003.

Belegnummer: 03190

Scheinerwerb: Zertifikat

Anmeldung: Bitte frühzeitige Anmeldung (nur) über das Kurzbewerbungsformular unter www.c-v-m.org.

Teilnehmerbegrenzung: 15

HELLMICH

Verhandlungspsychologie

1-stündig, (verblockt am 26./27. Oktober 2007, ganztägig, Raum wird noch bekannt gegeben)
Freitag/Samstag, 26./27. Oktober 2007, 9 - 17 Uhr

In diesem Kurs geht es um die psychologischen Hintergründe von Verhandlungen. Deren Verständnis ist von unschätzbarem Wert, wenn man als Verhandler oder Mediator die Logik menschlicher Interaktion begreifen will. Wer die psychologischen Strukturen von Aktion und Reaktion kennt, kann die typischen Verhandlungsformen einschätzen und bestimmte Verhaltensweisen für die Zukunft prognostizieren. Gleichzeitig ist es mithilfe dieser Fähigkeiten bedeutend einfacher, einem Gegenüber das eigene Vorgehen oder das Handeln eines Dritten nachvollziehbar zu machen.

Die Dozentin ist freiberufliche Kommunikationstrainerin, u.a. für Fortbildungen des hessischen Justizministeriums (www.coaching-training.eu).

Belegnummer: 03209

Scheinerwerb: Zertifikat

Anmeldung: Bitte frühzeitige Anmeldung (nur) über das Kurzbewerbungsformular unter www.c-v-m.org.

Teilnehmerbegrenzung: 15

MARTIN ENGEL, ARNDT FRANKE

Einführung in die Wirtschaftsmediation

1-stündig, (verblockt, 10.11.2007, ganztags, Raum wird noch bekannt gegeben)
Samstag, 10. November 2007, 9 - 17 Uhr

Im Workshop zur Einführung in die Wirtschaftsmediation soll den Teilnehmern ein Eindruck davon vermittelt werden, was unter dem Begriff der Wirtschaftsmediation zu verstehen ist und wo sie sinnvoll zur Anwendung kommen kann. Weiterhin werden Verfahrensgrundsätze erläutert und die Rolle des Mediators vorgestellt. Schließlich geht es um praktische Verhaltensweisen im Rahmen der Mediation: in diesem Kontext können die Teilnehmer ihre Fähigkeiten in Rollenspielen erproben.

Studentische Pflichtveranstaltung gemäß §§ 23 Abs. 2, 2 S. 1 JAPO Bayern 2003.

Belegnummer: 03210

Scheinerwerb: Zertifikat

Anmeldung: Bitte frühzeitige Anmeldung (nur) über das Kurzbewerbungsformular unter www.c-v-m.org.
Teilnehmerbegrenzung: 15

FLEMISCH

Kommunikation in der Mediation

1-stündig, (verblockt, 24.11.2007, ganztags, Raum wird noch bekannt gegeben)
Samstag, 24. November 2007, 9 - 17 Uhr

In diesem Kurs geht es um professionelle Kommunikationstechniken im Rahmen von Mediationsverhandlungen. Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten eines Mediators durch den Einsatz verschiedener Kommunikationswerkzeuge. Die erlernten Kenntnisse werden anhand mehrerer Rollenspiele vertieft und in praktischer Hinsicht verankert.

Die Dozentin ist Lehrbeauftragte an der LMU sowie an der FH München und ausgebildete Wirtschaftsmediatorin (IHK).

Belegnummer: 03211

Scheinerwerb: Zertifikat

Anmeldung: Bitte frühzeitige Anmeldung (nur) über das Kurzbewerbungsformular unter www.c-v-m.org.
Teilnehmerbegrenzung: 15

HARTMANN

Dialektik

1-stündig, (verblockt, 11./12.01.2008, ganztags, Raum wird noch bekannt gegeben)
Freitag/Samstag, 11./12. Januar 2008, 9 - 17 Uhr

Der zweitägige Workshop behandelt die Frage, wie rhetorische Fähigkeiten im Dialog mit Gesprächspartnern sinnvoll eingesetzt werden können. Damit erweitert die Veranstaltung den Horizont rhetorisch geschulter Teilnehmer um eine wichtige praktische Komponente. Bei Verhandlungen aller Art ist eine gute Dialektik die Grundvoraussetzung dafür, dass ein Akteur seine Ziele erreicht, ohne mit seinem Gegenüber unnötig in Konflikt zu geraten. Leiter des Workshops ist der Diplom-Sprechwissenschaftler Frank Hartmann. Hartmann ist Dozent an der Deutschen Rednerschule sowie in der Bundesakademie für die öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern und Lehrbeauftragter an der Universität der Künste und der FHTW Berlin (www.hartmann-rhetorik.de).

Studentische Pflichtveranstaltung gemäß §§ 23 Abs. 2, 2 S. 1 JAPO Bayern 2003.

Belegnummer: 03212

Scheinerwerb: Zertifikat

Anmeldung: Bitte frühzeitige Anmeldung (nur) über das Kurzbewerbungsformular unter www.c-v-m.org.
Teilnehmerbegrenzung: 15

Veranstaltungen für Nebenfachstudierende

PROF. DR. JUR. DR. PHIL. ALFONS BÜRGE

Grundkurs Zivilrecht I (A-F)

6-stündig, Di 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 218, Mi 10-12 Uhr, HGB M 018, Do 10-12 Uhr, HGB M 018

Belegnummer: 03000

Scheinerwerb: Kleiner Schein

PROF. DR. JUR. DIPL.-KAUFM. MICHAEL LEHMANN

Grundkurs Zivilrecht I (G-N)

6-stündig, Di 10-12 Uhr, Schellingstr. 4, E7, Mi 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118, Do 10-12 Uhr, Schellingstr. 4, E7

Vgl. Grundkurspapiere: BGB, Bücher I-III

Literatur: Vgl. Literaturverzeichnis (in der Vorlesung)

Belegnummer: 03001

Scheinerwerb: Kleiner Schein im Zivilrecht

Anmeldung: Anmeldung zum Grundkurs, für Erstsemester automatisch

Teilnehmerbegrenzung: 200

GEIBEL

Grundkurs Zivilrecht I (O-R)

6-stündig, Mo 8-10 Uhr (HS M 018), Di 8-10 Uhr (HS E 01), Mi 8-10 Uhr (HS M 018)

Belegnummer: 03002

PROF. DR. STEPHAN LORENZ

Grundkurs Zivilrecht I (S-Z)

6-stündig, Mo 8-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 101, Di 8-10 Uhr, HGB B 101, Mi 8-10 Uhr, HGB A 140, 23.10.2007, 8-10 Uhr, HGB B 201

Der auf 2 Semester angelegte Grundkurs hat im ersten Semester die allgemeinen methodischen Grundlagen des Zivilrechts, den Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie das Allgemeine Schuldrecht zum Gegenstand. Umfangreiche weitere Hinweise unter www.grundkurs-bgb.de sowie unter www.stephan-lorenz.de. Die Abschlussklausur ist zugleich Teilprüfung zur Zwischenprüfung gem. § 28 II StuPrüO.

Literatur: s. www.grundkurs-bgb.de

Belegnummer: 03003

Scheinerwerb: Kleiner Schein im Zivilrecht

Anmeldung: Erstsemester sind automatisch angemeldet, Wiederholer müssen sich zur Vorlesung im Dekanat anmelden.

PD DR. JUR. THILO RENSMANN

Grundkurs Öffentliches Recht I (A-G)

4-stündig, Do 12-14 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 101, Fr 8-10 Uhr, HGB M 018

Literatur: Christoph Degener, Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht), 22. Aufl. 2006; Hartmut Maurer, Staatsrecht I (Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen), 5. Aufl. 2007

Belegnummer: 03004

Scheinerwerb: Kleiner Schein im Öffentlichen Recht

SCHRÖDER

Grundkurs Öffentliches Recht I (H-N)

4-stündig, Mo 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 240, Di 8-10 Uhr, HGB A 140

Belegnummer: 03005

PROF. DR. JUR. MORIS LEHNER

Grundkurs Öffentliches Recht I (O-Z)

4-stündig, Mo 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118, Do 10-12 Uhr, HGB M 118

Belegnummer: 03006

PROF. DR. JUR., DR. JUR. HC. KLAUS VOLK

Grundkurs Strafrecht I (A-K)

6-stündig, Mi 10-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB A 140, Do 10-13 Uhr, HGB A 240

Der Grundkurs dient der Vermittlung der Grundlagen der Strafrechtsdogmatik und des examensrelevanten Stoffes im Strafrecht. Parallel werden grundkursbegleitende Arbeitsgemeinschaften und Tutorien angeboten.

Belegnummer: 03007

Scheinerwerb: kleiner Schein im Strafrecht

PROF. DR. HELMUT SATZGER

Grundkurs Strafrecht I (L-Z)

6-stündig, Mi 10-13 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 218, Do 10-13 Uhr, HGB M 218

Der Grundkurs dient der Vermittlung der Grundlagen der Strafrechtsdogmatik und des examensrelevanten Stoffes im Strafrecht. Parallel werden grundkursbegleitende Arbeitsgemeinschaften und Tutorien angeboten.

Belegnummer: 03008

Scheinerwerb: kleiner Schein im Strafrecht

DR. JUR. MARKUS ZÖCKLER, M.C.L., J.D.

Einführung in das Recht für Nebenfachstudierende

4-stündig, Mo 12-14 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 118, Di 12-14 Uhr, HGB A 240

Belegnummer: 03213

DR. JUR. MONIKA ZUMSTEIN

Grundkurs im Bürgerlichen Recht "Recht für Nebenfachstudierende"

4-stündig, Di 10-12 Uhr (HS A 240), Mi 16-18 Uhr (Sch03, HS E 01)

Belegnummer: 03214

HESSE

Seminar im Medienrecht

2-stündig, Fr 8-10 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123

Belegnummer: 03215

DR. JUR. MATTHIAS LAUSEN

Übung: Urheberrecht für die Medienpraxis

2-stündig, Do 8-9:45 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 110

Belegnummer: 03216

PROF. FRIEDRICH R. QUACK

Übung im Verfassungsrecht für Nebenfachstudierende

2-stündig, Di 12-14 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, 25 EG

Belegnummer: 03217

DR. JUR. MARKUS ZÖCKLER, M.C.L., J.D.

Seminar zum Völkerrecht

2-stündig, Di 10-12 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124

Belegnummer: 03218

DR. JUR. MARKUS ZÖCKLER, M.C.L., J.D.

Übung: Verfassungsgrundlagen des Völkerrechts

2-stündig, Mo 10-12 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 105

Belegnummer: 03219

DR. UWE ARENS, AKAD. DIREKTOR

Seminar zum Europarecht für Nebenfachstudierende

2-stündig, 14tg.Fr 14-18 Uhr, Oettingenstr. 67, Oe .17

Belegnummer: 03220

BERNHARD RUPPERT

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (Konsequenzen für die Praxis und Vorbereitung einer Schulung nach § 12 Abs. 1 Satz 1 AGG)

1-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03221

N.N.

Übung im Arbeitsrecht für Nebenfachstudierende II

2-stündig, Mo 16-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 015

Belegnummer: 03222

Zum selber Ausmalen



Das neue Examenstraining

Ab dem WS 2007/2008 bietet die Fakultät ein umfassendes, durchlaufendes und auf ein Jahr angelegtes Programm zur Examensvorbereitung an. Nähere Infos hierzu finden Sie auf der Homepage

www.examenstraining.info.

Das Programm besteht aus zwei Elementen, dem Basis- und dem Erweiterungsprogramm.

Basisprogramm

Im assistentischen **Basisprogramm** wird innerhalb von 10 Monaten der komplette examensrelevante Stoff in allen drei Rechtsbereichen vermittelt. Es ist ganz überwiegend auf vier Veranstaltungen pro Woche angelegt und umfasst also 12 SWS; das entspricht 10 Zeitstunden. Begleitend wird ein **Klausurenkurs** angeboten. In den Semesterferien finden zudem einzelne **Blockveranstaltungen** sowie das **Probeexamen** statt.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den gesonderten Ankündigungen sowie dem Flyer „Examenstraining“, den Sie auf der Homepage **www.examenstraining.info** herunterladen können.

Zivilrecht

Das bewährte Tutorium Zivilrecht findet ab sofort auch in den Semesterferien statt und kann innerhalb eines Jahres vollständig besucht werden.

Öffentliches Recht

Auch die etablierten Examinatorien im Öffentlichen Recht werden nun ganzjährig angeboten. Wie gehabt finden zwei Kurse parallel statt.

Strafrecht

Im Strafrecht wird ein Examinatorium geschaffen, das sich in der Konzeption an die Angebote im Zivil- und Öffentlichen Recht anlehnt. Dieses Examinatorium beginnt Anfang 2008.

Uni-Klausurenkurs

Jeweils samstags werden abwechselnd Klausuren aus den drei Rechtsbereichen angeboten. Montags findet die Besprechung der Klausuren statt. Die Klausuren können auch zuhause geschrieben und in der jeweiligen Besprechung abgegeben werden.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Homepage **www.examenstraining.info**.

Erweiterungsprogramm

Das professorale Erweiterungsprogramm bietet die Möglichkeit, ausgewählte Problembereiche zu vertiefen. Es ist keine Alternative zum Basisprogramm, sondern ein zusätzliches Angebot zur speziellen Prüfungsvorbereitung. Es bietet die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte in der Vorbereitung zu setzen, sich auf die mündliche Vorbereitung vorzubereiten oder ein zusätzliches Wiederholungs- und Vorbereitungssemester an das Basisprogramm anzuschließen.

Die genauen Inhalte und Daten entnehmen Sie bitte den gesonderten Ankündigungen.

Das Basisprogramm im Überblick

Oktober 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	November 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15	Dezember 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	Semesterferien														
			Januar 1 2 3 4 5 6 7 8 9	Februar 10 11 12 13 14	März 15	April 16 17 18 19	Mai 20 21 22	Juni 23 24 25 26 27 28 29 30 31	Juli								
BGB AT	SchR AT		DeliktsR	BereicherungsR		SchuldR BT											
MobiliarsachenR			ImmobiliarsR	FamR		ErbR		ZPO									
ArbR*			HGB, GesR														
Verfassungsrecht						Strafrecht											
Verwaltungsrecht AT						Verwaltungsrecht BT, Europarecht											
Klausurenkurs						Klausurenkurs											

Probese...

* ArbR kann alternativ auch in den Semesterferien verblockt besucht werden



Ihr Weg zum Ziel.

Vorstellung des
neuen Examenstrainings

am Montag, den 8. Oktober 2007,
um 10 Uhr in HS M 018

mit

Prof. Dr. Ulrich Schroth
(Dekan)

Dr. Dominik Härtl
(Zentraler Studienfachkoordinator)

Dr. Carsten Herresthal
(Tutorium Zivilrecht)

Dr. Ferdinand Wollenschläger
(Examinatorium Öffentliches Recht)

Maria Karger
(Examinatorium Strafrecht)

www.examenstraining.info

Integrierter Studiengang deutsch-französisches Recht

der Ludwig-Maximilians-Universität und der Université Panthéon-Assas (Paris II) in der deutsch-französischen Hochschule / Université Franco-Allemande



Vorstellung des Studienprogramms:

Zwischen der juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Université Panthéon-Assas (Paris II) wurde ein integrierter Studiengang entwickelt mit dem Ziel, die Programmstudenten mit dem Recht und der Rechtssprache des Partnerlandes vertraut zu machen. An diesem Programm nehmen jedes Jahr jeweils ca. 10 bis 15 Münchener und Pariser Jura-Studenten teil. Es beginnt für die Münchner Studenten im 2. Semester mit vorbereitenden Kursen in München, deren Ergebnisse auch eine Rolle für die Auswahl spielen.

Kernstück dieses Studienganges ist ein dreisemestriger Studienaufenthalt der Münchener Programmstudenten an der Université Paris II im 3. und 4. Studienjahr (5. bis 7. Fachsemester), der durch die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) im Rahmen der Zuweisungen im Rahmen der Zuweisungen mit Teilstipendien (z.Zt. ca. EUR 250,- monatlich) gefördert werden kann. Zur sprachlichen Vorbereitung des Aufenthaltes in Paris kann zusätzlich ein Zuschuss zu einem Sprachkurs in Frankreich gewährt werden.

Zunächst wird die Licence en droit erworben. Dabei handelt es sich um ein berufsqualifizierendes Hochschuldiplom, das die französischen Studenten nach dem dritten Studienjahr erwerben. Bei Bestehen der Licence bleiben die deutschen Studenten ein weiteres Semester in Paris, um die erste Hälfte des Maitrise Studiengangs zu absolvieren. Die Université Panthéon-Assas (Paris II) erkennt das weitere Studium in München als zweites Maitrise-Semester an und verleiht das Maitrise-Diplom unter Berücksichtigung der Ergebnisse im Ersten Juristischen Staatsexamen zugleich mit dem Zeugnis desselben.

Nach der neuen Studienordnung wird die Licence en droit als Juristische Universitätsprüfung im Rahmen der Ersten Juristischen Prüfung anerkannt (§ 38 V JAPO). Damit haben die Studierenden die Option, das Studium im Schwerpunktbereich vollständig durch die in Paris erbrachten Studienleistungen zu ersetzen; es handelt sich dann also um einen integrierten Studiengang im wahren Sinne des Wortes.

Weitere Informationen:

<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/org/paris2/>

Studium im Ausland?!

Ein Auslandsstudium ist immer eine interessante Erfahrung und oftmals ein wichtiges Element der späteren beruflichen Karriere. Jeder Student hat heute die Möglichkeit, ins Ausland zu gehen. Das Team Studium im Ausland des Referats Internationale Angelegenheiten unterstützt Sie gerne bei der Vorbereitung Ihres Auslandsaufenthaltes.

Bevor Sie zu uns kommen...

... sollten Sie sich bereits selbst einige Gedanken über Ihr Vorhaben gemacht haben. Nur wenn Sie selbst genau wissen, was Sie mit diesem Aufenthalt erreichen möchten, können wir Sie so effizient wie möglich beraten.

Wichtige Quellen für erste Informationen sollten sein:

- Die Webseite des Referats (www.lmu.de/international -> Studium im Ausland) und die Info - Broschüre „Wege ins Ausland“, die online bzw. im Referat erhältlich ist.
- Die Infothek des Referats Internationale Angelegenheiten (ab Dezember 05)
- Aus dem Ausland zurückgekehrte Studenten sowie Dozenten mit internationaler Erfahrung
- Auslands-/Erasmus-Beauftragte Ihres Instituts/Fachbereiches (insbesondere für die fachspezifischen Fragen)

Wir bieten Ihnen...

- Erstinformativmaterial in unserer Infothek (ab Dezember 05)
- Akademische Beratung in unseren Sprechstunden zu allen Fragen der Organisation eines Auslandsaufenthaltes, der Bewerbung an ausländischen Einrichtungen und der Finanzierung Ihres Vorhabens.
- Weiterführende Betreuung bei der konkreten Umsetzung Ihres Vorhabens (z.B. Stipendienbewerbung)

Sie finden uns...

... in der Ludwigstr. 27 im Erdgeschoß und im Internet. Auf unserer Webseite finden Sie neben Informationen zum Auslandsstudium auch die Liste der Mitarbeiter des Teams Studium im Ausland und ihrer Sprechzeiten.

Andere Ansprechpartner benötigen Sie...

- ... für die fachspezifische Beratung. Die Dozenten Ihrer Fakultät/Ihres Instituts werden sicher gerne bereit sein, Sie bei der Ausarbeitung eines Studienplanes zu unterstützen, der für Ihren Studienverlauf passend ist.
- ... für die Anerkennung von Scheinen. Diese Entscheidungen können nur in Ihrer Fakultät / Ihrem Institut bzw. im zuständigen Prüfungsamt geregelt werden.
- ... für ein Praktikum im Ausland. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter von Student und Arbeitsmarkt (Ludwigstr. 27, www.s-a.uni-muenchen.de).

Fachschaft?!

Wir stellen ein!

Wir suchen Dich!

Du hast Organisationstalent, interessierst dich für Computer oder bist hochschulpolitisch interessiert?

Für die Herausgabe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses, die Betreuung der Erstsemester, die Verwaltung der Prüfungsprotokolle für die Examenkandidaten, die Planung von Exkursionen nach Berlin, Brüssel, Luxemburg, Straßburg, Karlsruhe oder Stadelheim usw. brauchen wir ständig Eure Unterstützung, damit wir unseren hohen Qualitätsstandard einhalten können.

Was du mitbringen kannst?

Wir stellen keine hohen Anforderungen! Zeitlich sind alle Aufgaben sehr flexibel machbar und es finden sich immer fleißige Helfer, die schon länger in der Fachschaft sind und Dich einführen und dir helfen können.

Was wir bieten?

Geld gibt es bei uns leider nicht. Daher appellieren wir an Deinen Idealismus! Dich erwartet ein nettes Team! Ehrenamtliche Arbeit macht sich außerdem immer bezahlt - egal ob „nur“ auf dem Lebenslauf oder durch Kontakte zu älteren Semestern, früheren Fachschaftlern oder Professoren. Es hilft ebenso immer, einen Blick hinter die Kulissen der Uni werfen zu können!

Interesse?

Komme doch ganz unverbindlich montags zu unserer wöchentlichen Sitzung: während der Vorlesungszeit immer um 19.30 Uhr, anschließend an die Sitzung ergibt sich oft noch ein informeller Teil.

Wir erwarten Dich!

Eure



sex,drugs'n bgb



JURA
ERSTI PARTY

089 BAR Maximiliansplatz 5

DO 18. OKTOBER | 21 UHR

JURA FACHSCHAFT LMU

EINZIG OFFIZIELLE
JURA ERSTSEMESTER PARTY
2 TOPCLUBS 1 EINTRITT
VORVERKAUF JETZT

JURA FACHSCHAFT LUDWIGSTR. 29 MO- DO 13-14 UHR

PACKAGES

(EINTRITT INKLUSIVE)

[ARMER HUND]

6 € = Eintritt

[PRAKTIKANT]

10 € = 3 BIER

[ASSISTENT]

25 € = 3 Longdrinks

[VOLLJURIST]

50€ = 0.5 Vodka + 8 BULLS

[NOTAR]

100€ = 2 FL. CHAMPANGER

JURA FACHSCHAFT LMU

1. Semester																	
Zeit	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag		Freitag		
8:00	GK ZR (O-R) Gelbel HGB M 018	GK ZR (S-Z) Lorenz HGB B 101	GK ÖR (H-N) Schröder HGB A 140	GK ZR (O-R) Gelbel Sch3 E01	GK ZR (S-Z) Lorenz HGB A 140	GK ZR (O-R) Gelbel M018	GK ZR (S-Z) Lorenz HGB A 140	GK ZR (G-N) Lehmann Sch3 E07	GK ZR (A-F) Bürge HGB M 218	GK ZR (A-F) Bürge HGB M 018	GK ZR (G-N) Lehmann HGB M 118	GK ZR (O-Z) Lehner HGB M 118	GK ZR (G-N) Lehmann Sch3 E07	GK ÖR (O-Z) Lehner HGB M 118	GK ÖR (A-G) Rensmann HGB B 101	GK ÖR (A-G) Rensmann HGB M 018	Rechtswiss. Arbeiten Kroche HGB B 101
10:00	GK ÖR (H-N) Schröder HGB A 240	GK ÖR (O-Z) Lehner HGB M 118															
10:30																	
11:00																	
11:30																	
12:00																	
12:30																	
13:00																	
13:30																	
14:00	Römische Rechtsgeschichte Ries HGB B 201																
14:30																	
15:00																	
15:30																	
16:00																	
16:30																	
17:00																	
17:30																	
18:00																	
18:30																	
19:00																	
19:30																	

3. Semester

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00					
8:30			SachenR Diedrich HGB M 218	VerwR I Wissmann HGB M 218	VerwR I Wissmann HGB M 218
9:00					
9:30					
10:00	ZPO I Hager HGB M 218	ZPO I Hager HGB A 140	GK Straf L-Z Schroth HGB M 218	GK Straf L-Z Schroth HGB M 218	
10:30					
11:00		FamilienR Blirr HGB A 140	GK Straf A-K Volk HGB A 140	GK Straf A-K Volk HGB A 240	
11:30					
12:00	BereichR Klöhn HGB B 106				
12:30					
13:00					
13:30					
14:00	SchadenR Klöhn Sch3 E06	VÜ ZR Siems HGB A 240		BGB I – III Knoche HGB B 101	
14:30					
15:00					
15:30					
16:00		StaatsR III Nolte HGB M 018	RGLehre Birr HGB A 140	Verw ProzR Schmitt/Glaesser HGB M 018	
16:30					
17:00			Tut: SachenR Herrsthal HGB M 218		
17:30					
18:00		SachenR Diedrich HGB M 018	Tut VÜ* ZR Bayerle HGB M 001		
18:30					
19:00					
19:30					Tut VÜ* ZivIR Bayerle HGB B 015

5. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Zeit					
8:00					
8:30					
9:00					
9:30					
10:00	GesellR Fastrecht Sch3 E 03	VÜ öR Bungen HGB M 218	VÜ StR Wittig (L-Z) HGB B 201		
10:30					
11:00					
11:30					
12:00					
12:30					
13:00					
13:30					
14:00		VÜ ZR Siems HGB A 240			
14:30					
15:00					
15:30					
16:00	StPO Volk HGB A 140				
16:30					
17:00	Tut. SchuldR I Herresthal HGB A 240		Tut. SchuldR III Herresthal HGBM 218	Tut. Nebengebiete III Herresthal Audimax	
17:30					
18:00					
18:30					
19:00			VÜ StR Ziegert (A-K) HGB M 118		
19:30					

Wir sind über 60 Wirtschaftsanwälte und Steuerberater in München, Berlin und Frankfurt am Main. Näheres über uns finden Sie unter www.pplaw.com

Wir beraten – **rechtlich und steuerlich** - ausschließlich bei

Unternehmenskauf (M&A), Private Equity, Venture Capital, Asset Management, Immobilien.

In diesen Arbeitsbereichen sind wir national und international mit an der Spitze der Rankings. Wir arbeiten freundschaftlich zusammen, untereinander, mit fachlich führenden Kollegen anderer Sozietäten und mit anderen Beratern, Banken usw. Wir lassen die Finger von Gebieten, auf denen wir die best practice nicht genau kennen. Unser Ziel ist Freude an erstklassiger Arbeit.

Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams Juristen/-innen

Sie können als erstklassige/r Berufseinsteiger/in (Prädikatsexamina) zu uns kommen oder auch ein bis zwei Jahre Berufserfahrung in unseren Arbeitsgebieten mitbringen.

Sie passen gut zu uns, wenn Sie sich gerne herausfordern lassen: durch Mandate mit höchsten Ansprüchen, Spaß an professioneller Arbeit, durch das Entwickeln praktisch wirtschaftlicher Lösungen und durch juristisch / steuerlich sichere und klare Analysen, Ausbildung und fachwissenschaftliche Anerkennung. Sehr gutes Englisch ist unabdingbar, möglichst aus intensiven Auslandsaufenthalten (auch während der Zugehörigkeit zu uns).

Wenn Sie Lust haben, in einer erfolgreichen Sozietät mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

P+P Pöllath + Partners

Berlin - Frankfurt - München

Kardinal-Faulhaber-Str. 10, 80333 München

Frau Iris Schmidt-Ickes

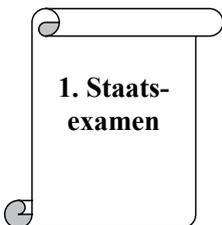
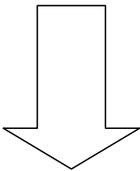
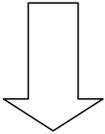
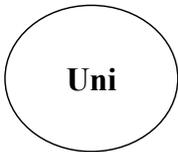
Tel. 089 / 24 24 0-122, Fax 089 / 24 24 0-994

E-Mail: iris.schmidt-ickes@pplaw.com

Dr. Knöringer RiOLG

Examensklausurenkurs

Zur idealen Vorbereitung auf Ihr 1. Staatsexamen sollten Sie den bewährten Examensklausurenkurs mit intensiver Stoffwiederholung bei Dr. Knöringer belegen!



Die Vorteile:

- Alle Klausurenbesprechungen von Richter am OLG Dr. Knöringer persönlich.
- Über 25 Jahre Erfahrung als Kursleiter.
- Schreiben Sie Examensklausuren auf hohem Niveau - Testen und erweitern Sie dabei Ihr Wissen - völlig unabhängig von dem bisher Erlernten.

Die Leistungen:

- Jede Woche eine Examensklausur, aus allen Gebieten des Zivilrechts.
- Ausführliche Besprechungen/ Exkurse zur Stoffwiederholung.
- Lösungsskizzen mit Literaturhinweisen zur intensiven Nacharbeit.
- Sorgfältige, individuelle und aufwendige Korrekturen.

Der Kurs findet jeden Montag von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Gabelsbergerstraße 24/I direkt neben der TU (U-Bahn Königsplatz) statt. Kursgebühr EUR 52.-/ Monat. Einstieg jederzeit möglich, idealer Zeitpunkt 1 Jahr vor dem Examen.

Kommen Sie Probehören!!!

Rufen Sie mich an: 089 / 857 15 49,
nach 17 Uhr
Dr. Knöringer, Pentenriederstr. 31,
82152 Krailling



Vorteile satt
für Studenten!

www.sskm.de

Damit Ihre Finanzen Karriere machen.

- **Kostenloses Girokonto** – solange Sie studieren, max. bis zum 27. Geburtstag
- **Xtend your life** – MasterCard X-TENSION – die Karte, die mehr kann
- **Faire Konditionen** – Studienfinanzierung
- **Tolle Freizeitangebote zu günstigen Preisen** – mit dem Sparkassen-Club für junge Leute

„Vorteile satt“ – persönliche Beratung gibt’s in allen unseren Geschäftsstellen.
Nähere Informationen natürlich auch unter www.sskm.de

Die Bank unserer Stadt.



Stadtsparkasse
München